Neuerungen Version 2025

Lohnbuchhaltung

Class	C1 / Öffentlich
Version	V1.0
Datum	10.02.2025

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

Inhaltsverzeichnis

Lohnbuchhaltung 5
1. Update Lohn-HR 5
1.1 Checkliste vor dem Update 5
1.2 Checkliste nach dem Update 6
1.3 Schnittstellenrelevante Änderungen 7
1.4 AbaReport-relevante Änderungen 8
1.5 Menüanpassungen – Neue/geänderte Programmnummern 9
1.6 Notwendige Maskenanpassungen Personalstamm 9
2. Überblick & Highlights Version 2025 10
2.1 Version 2025 Release 10
2.2 Version 2025 SP1 11
3. Personalstamm 12
3.1 Programm 31 «Personalstamm» 12
3.2 Programm 33 «Zahlweg» 14
3.3 Programm 351 «Personal-Standardlisten» 14
3.4 Programm 391 «Zusätzliche Personaladressen» 15
3.5 REST-Schnittstellen 16
4. Fremdsprachenbeschränkung aufheben 17
4.1 Datenstruktur 17
4.2 Programm 521 «Codes & Sprachen erfassen» 17
5. Allgemeine Neuerungen Lohnbuchhaltung 19
5.1 Wiederkehrende Vorerfassungen in Kombination mit normalen Vorerfassungen 19
5.2 Programm 12 «Automatischer Abrechnungslauf» 20
5.3 Programm 14 «Lohnabrechnungen ausgeben» 21
5.4 Programm 151 «Zahlungscockpit» 22
5.5 Programm 192 «Buchungsbeleg ausgeben» 22
5.6 Programm 224 «Monatsliste ausgeben» 23
5.7 Programm 246 «Jahresjournal nach Kontonummer» 23
5.8 Programm 2951 «Quellensteuerabrechnung erstellen» 23
5.9 Programm 411 «Lohnarten definieren» 23
5.10 Programm 431 «Unternehmensdaten» 23
5.11 Programm 471 «Definition Kostenverteilung» 24
5.12 Programm 512 «Definitive Lohnabrechnung stornieren» 24
5.13 Programm 561 «Jahresabschluss» 25
6. ELM 5.3 – Grenzgänger Meldung Frankreich & BVG 26
6.1 Grenzgänger Meldung Frankreich 26
6.2 BVG 27
7. Verbuchung in Fremdwährungen 28
7.1 Einleitung 28
7.2 Option Fremdwährung 28

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.3 Mandantenwährung und Währung Lohnbuchhaltung 28
7.4 Programm 491 «Definition Verbuchung» 29
7.5 Programm 15 «Zahlungscockpit» 29
7.6 Programm 152 «Zahlungslisten» 29
7.7 Programm 17 «Buchungsbeleg aufbereiten» 29
7.8 Programm 192 «Buchungsbeleg aufbereiten» 31
7.9 Programm 194 «Verbuchung durchführen» 32
7.10 Verbuchungslisten 32
8. Verträge einzeln rechnen 33
8.1 Einleitung 33
8.2 Aktivierung Verträge einzeln rechnen 33
8.3 Rückrechnungsmodel 3 muss aktiv sein 34
8.4 Zwei Methoden der Lohnverarbeitung (eine Periode, mehrere Perioden) 35
8.5 Sozialversicherungen & Steuern – Reihenfolge pflichtige Lohnsumme 37
8.6 Faktoren Grundlagebasis / Problem BG gemäss Stunden 38
8.7 Programm 12 «Automatischer Abrechnungslauf» 39
8.8 Programm 13 «Lohnabrechnungen bearbeiten» 40
9. Familienzulagen 41
9.1 Programm 621 «Applikationseinstellungen» 41
9.2 Programm 432 «Versicherungsstamm» 41
9.3 Programm 411 «Lohnarten definieren» 42
9.4 Programm 31 «Personalstamm» 43
9.5 Programm 12 / 13 Lohnabrechnung 44
9.6 Programm 14 «Lohnabrechnung ausgeben» 44
9.7 Programm 211 «Detailjournal» 44
9.8 Programm 2941 «FAK-Abrechnung erstellen» 45
9.9 Programm 2942 «Schnittstelle Familienzulagen» 45
9.10 Programm 2945 «Familienzulagen Auswertung» 45
9.11 Programm 2995 «Lohnmeldung erstellen – ELM» 45
10. Lohnausweis 46
10.1 Programm 2971 «Lohnausweis aufbereiten» 46
10.2 Programm 2972 «Lohnausweis bearbeiten» 47
10.3 Programm 2973 «Lohnausweise verwalten» 47
10.4 Programm 2974 «Lohnausweise ausgeben» 49
10.5 Stornieren / Ersetzen 50
10.6 Einreichung über ELM 52
11. Mitarbeiter Check-In 54
11.1 Zentrale Einrichtungsarbeiten 54
11.2 Applikationsspezifische Einrichtungsarbeiten 55
11.3 Check-in Dashboard 57
11.4 Prozessverlauf 61
11.5 Mitarbeiter Check-in definieren 66
11.6 Diverses 70
12. Ausblick Lohnbuchhaltung Version 2026 72

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.1 V2026 72

UKA-Connect 73

13. Krankheit & Unfall 73

13.1 Programm 555 «Externe Schnittstellen» 73

13.2 Unfallmeldung durch Vorgesetzte 74

Budgetierung 76

14. Budgetierung 76

14.1 Budgetübersicht 76

14.2 Budgetcockpit 82

14.3 Mitarbeiter / Stellen Details 88

14.4 Budgetlauf Verarbeitung 92

14.5 Rest Calls für Budget 97

Lohn Light 99

15. Lohn Light 99

15.1 Alte GastroSocial BVG Lösung 99

15.2 Keine Ersatzlösung für Programm 2632 «Holzbau Export» 99

15.3 Empfohlene Wartungsarbeiten 100

AbaSalary 102

16. AbaSalary 102

16.1 Allgemein 102

16.2 Eröffnung 102

16.3 Wartung und Unterhalt 102

16.4 Funktionsumfang 102

Browser Edition 104

17. Browser Edition 104

17.1 Vorerfassung 104

17.2 Auswertungen 104

17.3 Programm 471 «Definition Kostenverteilung» 106

Index-Verzeichnis – SP

Keine Indexeinträge gefunden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Lohnbuchhaltung

1. Update Lohn-HR

1.1 Checkliste vor dem Update



Checkliste: vor dem Update

Pos.	Beschreibung	Version	Check
2.	**Hinweis Lizenz** Die Abacus Registrationen Version 2025 sind nicht mit Version 2022 kompatibel. D.h. mit einer Lizenz für Version 2025 können keine Lohnprogramme der Version 2022 gestartet werden.	Bei Updates von V2022 prüfen	☐
4.	**Lohnausweis – Mehrfachanstellungen (Info)** Beim Update auf die Version 2025 wird die eindeutige Identifikationsnummer Doc-ID bei unverdichteten Lohnausweisen aus der Datenbank gelöscht. Die neue Logik bei der Vergabe der Doc-ID erlaubt es gemäss ELM 5.0 Richtlinien nicht, dass unverdichtete Lohnausweise eine Doc-ID besitzen. Betroffen sind Lohnausweise, die pro Vertrag erstellt werden und nicht pro Unternehmen verdichtet aufbereitet werden. Beispielsweise wenn ein Mitarbeiter zwei Arbeitsverträge im gleichen Unternehmen hat. Solche Lohnausweise haben nur noch informativen Charakter und dürfen nicht als offizielle Urkunde/Dokument betrachtet werden.	Bei allen Updates prüfen	☐

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.2 Checkliste nach dem Update



Checkliste:

Pos.	Beschreibung	Version	Check
10.	**Familienzulagen - Tabellen** Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» wird der Tabellentyp «zentrale Tabellen oder Mandanten-Tabellen» definiert. Diese Einstellung muss nach dem Update überprüft werden. Es ist denkbar, dass das Update anhand der Lohnarteneinstellungen im Programm 411 Lohnarten definieren eine falsche Entscheidung fällt. **Familienzulagen - Mehrfachanstellung** Die neue Checkbox «Kinderzulagen auf Vertrag aktiv» im Personalstamm bestimmt ob auf dem Vertrag Kinderzulagen gerechnet werden. Im Update wird die Checkbox beim Hauptvertrag gesetzt. Es besteht das Risko, dass Zulagen in bestimmten Fällen nicht berechnet werden oder das Zulagen doppelt aufgerufen werden, was aber durch eine Validierung verhindert wird.	Bei allen Updates prüfen	☐
11.	**Buchungsbeleg** Die Vorlagen der Buchungsbelege wurden in der Struktur angepasst und bei einigen Feldern wurde die Bezeichnung und der Titel geändert. Eigens definierte Reports müssen auf Funktionalität geprüft und allenfalls angepasst werden.	Bei allen Updates prüfen	☐
12.	**Organisation** Standardmässig wird nach dem Update auf Version 2025 noch die bestehende Organisation aktiv sein. Mit welcher auch weitergearbeitet werden kann. Möchte man mit der neuen Organisation arbeiten, muss folgender AbaSystemProperty hinterlegt werden: hrms.organisation.next.7777=true 7777=Mandatennummer Sollen mehrere Mandanten auf die neue Organisation umgestellt werden, so kann folgender AbaSystemProperty hinterlegt werden: hrms.organisation.next.ALL=true	Bei allen Updates prüfen	☐
13.	**Unfall- und Krankheitsmeldungen (Anbindung UKA Connect)** Beim Update auf die Version 2025 muss die Zugriffsberechtigung im Programm 6316 Organisationsrollen überprüft und erneut gesetzt werden. Vorgesetzten kann neu der Zugriff auf das externe System “UKA Send” erteilt werden. Diese Freigabe wird nur dann erteilt, wenn die Vorgesetzten auch Unfallmeldungen vorerfassen müssen. Es muss geprüft werden, ob den HR-Verantwortlichen und den Vorgesetzten die korrekte Berechtigung erteilt ist. Die Auswahl (auch für HR-Verantwortliche) muss erneut gespeichert werden.	Bei allen Updates prüfen	☐
14.	**Neue Lizenzierung REST API’s HR** Mit den Erweiterungen wurde auch die Lizenzierung im HR überarbeitet. Unter dem folgenden Link sind die aktuellen REST-API Lizenzierungen aufgeführt: https://support.abacus.ch/kb/display/KB/KB-9334 Bitte prüfen sie die bestehende Installation.	Bei allen Updates prüfen	☐
15.	**Unfall- und Krankheitsmeldungen (Anbindung UKA Connect) wiederkehrend** Wenn auf der vorherigen Version im Programm 621, Katalog «Krankheit und Unfall», bereits eine Systemkopplung zu einem UKA Connect Mandanten aktiv war, muss nach dem Update zwingend die Aktion «Systemkopplungsdaten aktualisieren» ausgeführt werden. Das ist möglich über den Wizard, wenn man auf den	Bei allen Updates prüfen	☐

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Pos.	Beschreibung	Version	Check
	Button «Systemkopplung verwalten» klickt. Nur so können Features genutzt werden, welche auf einer neuen Version im Rahmen einer neuen Schnittstelle hinzugekommen sind. Dieser Prozessschritt darf nicht im regulären Abacus Update im Programm 695 ausgeführt werden, da Drittapplikationen das Abacus Update nicht beeinflussen dürfen. Deshalb muss dieser Prozess nach dem Update separat ausgeführt werden.		

1.3 Schnittstellenrelevante Änderungen

1.3.1 Version 2025

XML Mitarbeiter V2025.00
Strukturell haben sich die Zusatzadressen geändert.

Zudem wird auf den Objekten Andere Arbeitgeber, Partner, Kind, QST-Adresse CH, Lohnabrechnungsadresse und Erwerbstätigkeit Partner eine Zusatzadresse erwartet und nicht mehr eine CRM-Adresse.

XML Mitarbeiter V2012.00 und V2013.00
Diese zwei Schnittstellenversionen wurden entfernt.

Verbuchungsschnittstelle Extern - ASCII-Datei in Format Extern
Änderungen der Bezeichnung von den Feldern Betrag, MWST (inkl./exkl.), Soll-Projekt (Kostenstelle 3) und Haben-Projekt (Kostenstelle 3). Hat nur eine Relevanz für den Export, wenn der Feldname mitexportiert wird.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.4 AbaReport-relevante Änderungen

Wir verzichten auf eine detaillierte Auflistung aller Änderungen in den Dateien und beschränken uns auf die wichtigsten Empfehlungen. Das bedeutet, dass Sie die AbaReports auf ihre Lauffähigkeit hin prüfen müssen. Untenstehende Ausführungen sollte man unbedingt berücksichtigen.

Etwas detaillierte Informationen zu den Änderungen in den Dateien können über die Knowledge Base bezogen werden.

https://support.abacus.ch/kb/display/KB/KB-1692

Datei	Beschreibung - Anpassung
LADDRESS	Zusatzadressen – Zusatzadresse
LADRCAT	Zusatzadressen – Kategorien
LMAILADR	Zusatzadressen – Anschriften
LPERSONS	Kinderzulagen – Kinder
LALLOW	Kinderzulagen – Zulagen
LBBVALUE	Budgetierung – Positionswerte (beispielsweise Lohnwertefelder)
LDBT	Budgetierung – Ein-/Austritte anpassen
LOBJECT	Objekte (Ersatz LTC für Objekte wie Beruf usw.)
LTRANSLT	Übersetzungen (Ersatz LTC für Übersetzungen)
LPBDEF	Mitarbeiter Check-In Definitionen
LPBMAIN	Mitarbeiter Check-In Mitarbeiter
LPBDET	Mitarbeiter Check-In Mitarbeiter-Detail
Ab V2025	
LDT	Kinder & Partner
LPERSONS LALLOW	Die Kinder, Kinderzulagen und Partnerdaten wurden von der LDT in die Tabellen LPERSONS und LALLOW übertragen.
Ab V2025	Die Kinder, Kinderzulagen und Partnerdaten werden in der LDT nicht mehr nachgeführt und auf der Version 2026 gelöscht.
LDN	Versicherungsstamm Ausgleichskassen
LINSURNC Ab V2025	Die Ausgleichskassen sind ab Version 2025 nicht mehr in der LDN enthalten, sondern in der Tabelle LINSURNC.
LEN	Personalstamm Zeitachse
Ab V2025	Neues Feld CHILD_ALLOW_ACTIVE Kinderzulagen aktiv, wichtig für Kunden mit Verträgen Die Objekte Andere Arbeitgeber, Partner, Kind, QST-Adresse CH, Lohnabrechnungsadresse und Erwerbstätigkeit Partner referenzieren neu eine Zusatzadresse und nicht mehr eine CRM-Adresse.
LHM	Lohnabrechnungsadresse
LADDRESS Ab V2025	Die Lohnabrechnungsadresse referenziert neu auf die Zusatzadressen LADDRESS und wird nicht mehr aus der LHM gelesen.
LTC	Codes und Sprachen erfassen
Ab V2025	Die LTC wird weiterhin redundant abgefüllt und dient als separate Datawarehouse-Tabelle für AbaReports. Neue Gruppen werden nur noch in der LOBJECT / LTRANSLT eingetragen. Zudem werden Steuerungen und Funktionen auf der LTC laufend zurückgebaut, dass sollte jedoch kein grosses Auswirken auf AbaReports haben.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

LMX	Kostenstellenverteilung aus L471
Ab V2025	Neu wird pro Lohnart die Abweichung zum Standard gespeichert. Standard = Gemäss Mitarbeiter Der Standard gemäss Mitarbeiter wird nicht mehr als Record gespeichert.

LDJ	Verbuchungstotal
Ab 2025	Das neue Feld FIBU_TOTAL enthält den Buchungsbetrag in der Verbuchungswährung. Das bestehende Feld LOHN_TOTAL beinhaltet weiterhin nur den Buchungsbetrag in der Lohnwährung. Bei Kunden, die neu in Fremdwährung verbuchen, würde ein allfälliger bestehender AbaReport den falschen Wert anziehen.

1.5 Menüanpassungen – Neue/geänderte Programmnummern

Es müssen eigene LCX und Vorgaben überprüft bzw. nachgeführt werden.

1.5.1 Menu 2025 LOHN

Programm	Bezeichnung
L113	Vorerfassung Periode (Browser Edition)
L2973	Lohnausweis verwalten
L34	Personalstamm (Browser Edition)
L375	Check-In Dashboard
L465	Check-In definieren

1.6 Notwendige Maskenanpassungen Personalstamm



Checkliste:

Pos.	Beschreibung	Version	Check
1.	**Version 2025** Erweitert \ Zusätzliche Adressen Die Komponente «Zusätzliche Adressen» muss gemäss Standardmaske nachgepflegt werden.	Bei allen Updates prüfen	☐

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2. Überblick & Highlights Version 2025

2.1 Version 2025 Release

Folgende Projekte und spannende Wünsche wurden auf der Version 2025 realisiert:

- Hauptprojekt Zusatzadressen – Abgrenzung zu Adressen
  - Zusatzadressen trotz NEST/IS-E-Schnittstelle erfassen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-35691
  - Partner effizient als Notfalladresse markieren
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-41884
  - Zusatzadresse ohne Verbindung zum Adressstamm führen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-46156
  - Zusatzadressen ohne Anschrift erfassen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-42624
- Hauptprojekt Fremdsprachen unbeschränkt
  - Keine Einschränkung auf 6 Sprachen im Lohn-HR
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-27863
- Hauptprojekt Verbuchung in Fremdwährung & Währung pro GB
  - Verbuchung in Finanzbuchhaltungen in Fremdwährung (EUR/USD)
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-21162
- Hauptprojekt Familienzulagen
  - Rundung Kinderzulagen pro Ausgleichskasse steuern
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-9754
  - Steuerung Ein-/Austrittsberechnung Kinderzulagen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-16655
  - Kinderzulagen pro Vertrag rechnen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-21438
  - Berechnung der Kinderzulagen gemäss untermonatigem Anspruchszeitraum
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-35643
- Hauptprojekt Verträge einzeln rechnen
  - Separate Lohnverarbeitung bei Verträgen im gleichen Unternehmen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-30231
- Hauptprojekt Lohnausweis – Neue ELM-5.0 Anforderungen umsetzen
  - DocID und Status «Provisorisch / Definitiv» setzen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-46512
- Hauptprojekt Mitarbeiter Check-In
  - Mitarbeitererfassung im Treuhand durch neuen Mitarbeiter selbst
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-48570
- Hauptprojekt Unfallmeldung als Vorgesetzte Person vorerfassen
  - Vorgesetzte sollen für ihre Mitarbeiter Unfallmeldungen erfassen können
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-46525
- Hauptprojekt Absenzdaten aus Abacus Zeiterfassung
  - Absenzerfassungen sollen Unfall oder Krankheitsmeldungen im UKA-Connect auslösen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-45861
- Hauptprojekt Budgetierung in Browser Edition
- Browser Edition
  - Auswertungen in HTML
  - Browser Edition – Personalstamm & Vorerfassung
- Diverse Features & Kundenwünsche
  - Wiederkehrende Vorerfassungen in Kombination mit normalen Vorerfassungen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-40064
  - Ablage Auswertungen im Dossiertyp Anstellung
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-49765
  - Drucken in Dossiers des Typs Anstellung

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-49765
    - Neuer Modus: 100% Stellenbelegung gemäss BG Mitarbeiter abgleichen
      https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-51092
    - Neues Feld Geschlecht für individuelle Anforderungen
      https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-46782
- Weitere interne Projekte
    - ELM 5.3 realisieren
    - Programm Definition Kostenverteilung in HTML
    - Abschaffung LohnLight
    - REST-Call für Budget Berechnung

2.2 Version 2025 SP1

- Noch unbekannt

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3. Personalstamm

3.1 Programm 31 «Personalstamm»

3.1.1 Navigation

Schnellauswahl
Die Vertragsbezeichnung kann neu in der Schnellauswahl, wenn Mehrfachanstellung aktiv ist, pro Vertrag angezeigt werden.

Auswahlliste Verträge
Der Vertragsstatus wird neu in der Auswahlliste der Verträge angezeigt.

3.1.2 Personalien

Das Feld «Geschlecht» wurde auf die Bezeichnung «Geschlecht SV Schweiz» angepasst. Diese Bezeichnung soll den Zusammenhang und die Abhängigkeit zu den schweizerischen Gesetzen und Anforderungen der staatlichen Verwaltungen präzisieren. In den Sozialversicherungen wird weiterhin nur zwischen Mann und Frau unterschieden, beispielsweise in der AHV, ALV, ALVZ, insbesondere bei UVGZ, KTG und BVG, aber auch die Statistiken des Bundesamts für Statistik wie auch ELM unterscheiden nur diese zwei Geschlechter.

Der Feldwert «Firma» definiert weiterhin, dass es sich um eine Institution handelt bzw. eine juristische Persönlichkeit. Diese Einstellung wird nur für spezielle Situationen verwendet und komplett in allen Sozialversicherungen, Steuern und Statistiken ignoriert.

Für die Dokumentation eines individuellen Geschlechts steht das neue Feld «Geschlecht» zur Verfügung. Standardmässig wird 1 männlich, 2 weiblich, 3 geschlechtsneutral / ohne Geschlecht und 4 andere Identität eröffnet. Die Auswahl kann durch den Kunden individuell angepasst und gepflegt werden. Das neue Feld liegt auf der Zeitachse und kann bei Bedarf per einem Monat geändert werden. Die Informationen werden aktuell in keiner Meldung an die Behörden benötigt.

Es wurde ein neues Feld «Ledigname» eingeführt. Dieses Feld liegt auf der Zeitachse und dient der Historisierung des ursprünglichen Familiennamens eines Mitarbeiters oder Mitarbeiterin.

Das ordentliche Pensionierungsdatum wird neu grau schattiert im Entry des Felds «Pensionierungsdatum» angezeigt.

In der Anzeige der Adressdaten (Visitenkarte) beispielsweise beim Partner wurde die Mobiltelefonnummer integriert.

3.1.3 Ein-/Austritte

Die Feldlänge der Bemerkung wurde auf 100 Zeichen erweitert.

3.1.4 Dossier

Das Aufbewahrungsdatum wird neu standardmässig im Grid angezeigt. Das Setzen des Aufbewahrungsdatum ist weiterhin ein teils manueller Akt und muss überprüft werden.

3.1.5 Stellenbelegung / Organisation

Die Stellenbelegung wirkt neu auch nach dem Austritt und Quittierung
Mit dem Austritt wird die Stellenbelegung quittiert. In der Folge konnte in der Vergangenheit keine Organisationszugehörigkeit mehr ermittelt werden. Das führt beispielsweise in den Personallisten dazu, das auf dem Feld «Organisationseinheit» nach dem Austritt keine ehemalige organisatorische Zugehörigkeit mehr ausgewiesen werden konnte.

Das wurde mit der Version 2025 und Version 2024 SP1 vom 15.05.2024 geändert. Die letzte Stellenbelegung wirkt als Informationsquelle über die Belegung hinaus. Die ehemaligen Mitarbeitenden beziehen so weiterhin Informationen von der letzten Stelle, beispielsweise die letzte Abteilung, die der Stelle zugewiesen ist.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Die Organisationszugehörigkeit wirkt neu auch nach dem Austritt

Für den Informationsbezug über die Organisation wurde das erst auf Version 2025 mit der neuen Organisationsverwaltung gelöst. Das bedeutet, dass die letzte organisatorische Zugehörigkeit, ermittelt via die Stelle bzw. Stellenbelegung, auch nach dem Austritt als Informationsquelle gilt.

Stellenbelegung – Belegung durch Mitarbeiter-BG

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen / HR / Stelle / Allgemein» steht eine neue Variante für die Berechnung der Stellenbelegung mit der Bezeichnung «Stellen-BG / Belegung durch Mitarbeiter-BG» zur Verfügung.



Beispiel:
Stellen-BG = 100%
Mitarbeiter-BG = 80%
Belegung der Stelle durch Mitarbeiter in % = 50%

Stellenbelegung = 40%, es besteht eine Vakanz von 60%



Beispiel:
Stellen-BG = 150%
Mitarbeiter-BG = 100%
Belegung der Stelle durch Mitarbeiter in % = 100%

Stellenbelegung = 100%, es besteht eine Vakanz von 50%

3.1.6 Org.Manager

Unter «Erweitert \ Einstellungen» wurde das neue Feld «Für Organigramm deaktivieren» eingeführt.

3.1.7 Mitarbeiter überprüfen

Folgende Kontrollen wurden hinzugefügt:

- QST- Wochenaufenthalter – Die Adresse muss in der Schweiz sein (CH)
- Keine Lohndaten
  - Diese Plausibilisierung überprüft neu nebst den Lohnwerten, Tarifen und wiederkehrenden Vorerfassungen auch die Felder Lohnklasse / Lohnstufe.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2 Programm 33 «Zahlweg»

Die Zahlungsart «Zahlungsanweisung» wurde entfernt. Diese Zahlungsmethode wird von den Banken seit 7 Jahren nicht mehr unterstützt.

Das Feld Referenznummer wurde in die Lasche «Begünstigter» umplatziert.

Zahlwege, die bei Mitarbeitenden verwendet werden, können standardmässig nur noch von Nutzern mit Lohnberechtigungen geändert werden. Wird jedoch die Checkbox «Bearbeitung der Lohnzahlungsempfänger für alle Benutzer erlauben» im Programm L621 «Applikationseinstellungen / Abacus Toolkit / Allgemein / Zahlungsempfänger» aktiviert, können auch Nutzer aus anderen Applikationen diese Zahlwege bearbeiten.

Es wurde versucht, den Bearbeitungsmodus noch etwas klarer zu beschreiben, kontrollieren und führen. Wird eine bestehende Bankverbindung bearbeitet, erscheint eine Warnmeldung, die darauf hinweist, dass eine neue Bankverbindung separat eröffnet werden sollen und nicht einfach die vorhandene Bankverbindung verändert werden soll.

3.3 Programm 351 «Personal-Standardlisten»

Bei Checkbox-Feldern (Typ Boolean) wurde die Zellenformatierung beim Export ins Excel überarbeitet. In der Formatierung des Feldes kann der Boolescher Ausdruck mit Ja/Nein vordefiniert werden. Dementsprechend wird neu im Excel eine Formel hinterlegt, dass der Wert 0 mit «Nein» und der Wert 1 mit «Ja» ausgeschrieben wird. Bis anhin war der Ausdruck «Wahr» und «Falsch».

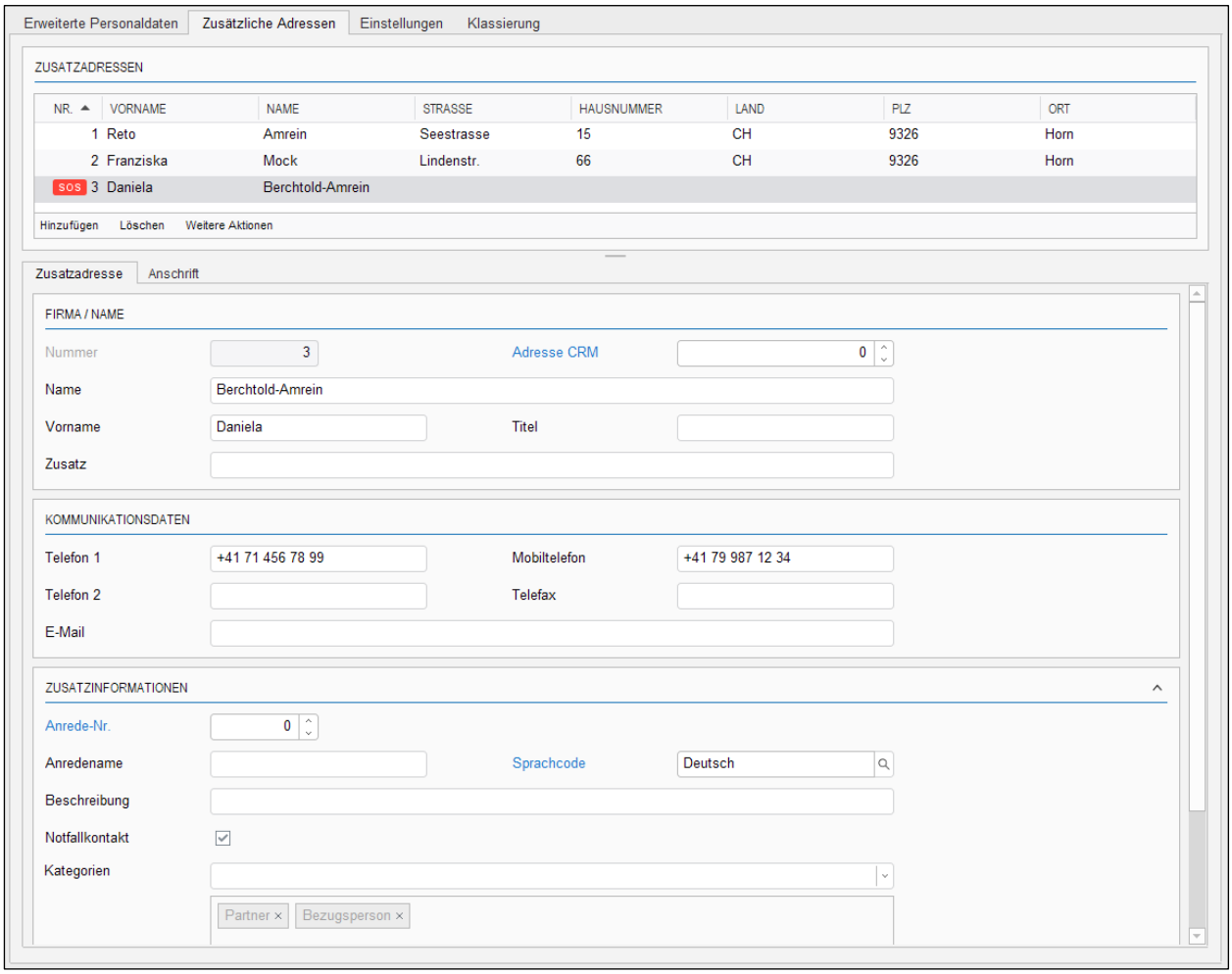
Es wurde eine neue Sortierreihenfolge gemäss Organisation zur Verfügung gestellt. Das heisst die Hauptreihenfolge ist beispielsweise gemäss Mitarbeiter, die Sortierreihenfolge kann anschliessend gemäss Organisation \ Personalnummer bzw. Organisation \ Name gewählt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.4 Programm 391 «Zusätzliche Personaladressen»

In den bisherigen Versionen wurden alle Adressen im Personalstamm im Adressstamm des CRM angelegt, was aus datenschutztechnischen Gründen nicht optimal war. Erschwerend kommen Schnittstellen (bspw. Innosolv im Gemeindesektor) hinzu, in denen die Adressverwaltung extern stattfindet. Damit die Adressen im Abacus zur Auswahl stehen, müssen diese zuerst im Fremdsystem angelegt und im Abacus importiert werden, was natürlich nicht optimal ist. Aus diesem Grund lösen wir uns im Bereich Zusatzadressen teilweise vom CRM und haben im LOHN eine kleine eigene Adresserfassung für Zusatzadressen entwickelt.

Dies hat zur Folge, dass Notfallkontakte, Partner, Ärzte etc., wenn immer möglich nicht mehr im CRM-Adressstamm, sondern im LOHN geführt werden. Die Mitarbeiteradressen oder Adressen für Zahlungen, wie z.B. das Betreibungsamt, werden weiterhin als echte CRM-Adresse benötigt, da bei diesen einen Geldfluss stattfindet.



Zusatzadressen erfassen und verwalten

Folgende Funktionen und Regelungen stehen zur Verfügung:

- Neue Zusatzadressen werden standardmässig nur im Personalstamm angelegt und bearbeitet
- Neue Zusatzadressen können ohne eine Anschrift erfasst werden, es wird mindestens der Name benötigt
- Bestehende Zusatzadressen sind nach dem Update noch mit der Adressverwaltung vom CRM verbunden
- Zusatzadressen, die mit einer Adresse aus dem CRM verbunden sind, können nur im Programm 45 «Adressen» bearbeitet werden. Mittels rechter Maustaste (Kontextmenu) kann die Bearbeitung gestartet werden.
- Aus Zusatzadressen kann mittels rechter Maustaste (Kontextmenu) eine Adresse im CRM erstellt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- Die Verknüpfung zu einer Adresse im CRM kann mittels rechter Maustaste (Kontextmenu) jederzeit gelöst werden. Im gleichen Schritt kann versucht werden, die Adresse im CRM zu löschen. Wird die Adresse in einer anderen Applikation verwendet oder wurde die Adresse als Zahlweg beispielsweise in der Lohnbuchhaltung verwendet, so ist eine Löschung nicht möglich. Nur die Trennung kann in diesem Fall angewendet werden.

Adresslisten im Personalstamm referenzieren zu Zusatzadressen

Die Auswahl von (Wohn-)Adressen auf dem Kind, Partner, Erwerbstätigkeit Partner, Anderer Arbeitgeber, QST-Adresse CH, Lohnabrechnungsadresse oder beim Besoldungsnachgenuss auf dem Lohnausweis erfolgt neu nicht mehr über den CRM-Adressstamm, sondern ausschliesslich über die Zusatzadressen.

Innerhalb der Auswahlliste der Zusatzadressen können jederzeit neue Adressen erfasst, mit dem CRM verknüpft, Verknüpfungen aufgehoben oder Adressen gelöscht werden. Wurde mit der Adresse bereits eine Zahlung durchgeführt, so kann im LOHN die Verknüpfung zum CRM getrennt und gelöscht werden. Die CRM-Adresse bleibt dabei weiterhin bestehen.

Adresskategorien

Die Beschränkung auf maximal acht Adresskategorien wurde aufgehoben und stattdessen eine Differenzierung in zwei Kategorien vorgenommen. Die Standardkategorien (1 – 99) umfassen beispielsweise Kinder-, Partner-, Lohnabrechnungs- oder QST-Adressen und sind von der Abacus Lohnbuchhaltung vorgegeben. Die freien Kategorien können im Programm 521 «Codes und Sprachen» selbst definiert werden.

Die Notfallkontakte sind nun deutlich hervorgehoben und können zudem als solche auf dem Partner gekennzeichnet werden.

3.4.1 Rekonstruktion

Im Programm 591 «Rekonstruktionsprogramme» können bei Bedarf alle Zusatzadressen aus dem CRM in den LOHN transferiert und vom CRM gelöst werden.

3.5 REST-Schnittstellen

Im Bereich der REST-Schnittstellen wurde ebenfalls weiterentwickelt. Bis zur Version 2024 wurden bereits die Mitarbeiter-, Lohnabrechnungs-, Basen-, Lohnarten- und Vorerfassungsentitäten und weitere Entitäten implementiert. Ab der Version 2025 bieten wir aus der Lohnbuchhaltung neu folgende Scopes via REST-Schnittstelle an:

Budget berechnen	Rechnet den definierten Budgetlauf ab. Sollten keine Einschränkungen für den Budgetlauf mitgegeben werden, werden sämtliche MA gerechnet.
Budgetierte Mitarbeiter löschen	Löscht die bereits budgetierten Mitarbeitenden im definierten Budgetlauf.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4. Fremdsprachenbeschränkung aufheben

In der Lohnbuchhaltung war die Struktur bis zur Version 2024 auf dem «LohnLanguage» Enum aufgebaut und auf sechs Sprachen beschränkt. Damit diese Struktur aufgelöst werden konnte und so eine unlimitierte Sprachenstruktur eingeführt werden kann, musste die «LohnLanguage» aufgelöst werden. Das technische Projekt wurde auf die Version 2025 gelöst und widerspiegelt die Arbeit in der neuen Datenstruktur und weniger in der Optik der Programme.

4.1 Datenstruktur

Für die Aufhebung der Sprachbeschränkung musste eine neue Datenstruktur mit neuen Tabellen aufgebaut werden. Zu diesem Zweck wurden die Tabellen LOBJECT, LTRANSLT und LVALUES neu angelegt resp. die LVALUES umgebaut, sodass die drei Tabellen neu wie folgt in Relation stehen.

LOBJECT	Speichern von einfachen Objekten als Headerrecords (z. B. Zivilstand, Beruf, Lohntyp).
LTRANSLT	Speichern von Übersetzungen zu einem zugehörigen Headerrecord. Der Headerrecord kann dabei aus der neuen Tabelle LOBJECT stammen, jedoch aus einer anderen Tabelle (z.B. LINSURNC).
LVALUES	Die bestehende Tabelle LVALUES wurde bisher nur im Bereich "Betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit" verwendet. Da die Tabellenstruktur nicht mehr mit der LLT übereinstimmt, wurde die Tabelle umgebaut, sodass neu Eigenschaften (wie z.B. der effektive Lohntyp) zu seinem zugehörigen Headerrecords (LOBJECT, in diesem Beispiel das Feld Lohntyp) gespeichert werden.

Die Tabelle LTC wurde in der Vergangenheit für zahlreiche AbaReports verwendet. Aus diesem Grund werden die neu erstellten Daten in der LOBJECT, LTRANSLT und LVALUES vorerst wieder in die LTC zurücksynchronisiert.

4.2 Programm 521 «Codes & Sprachen erfassen»

Mit der Aufhebung der Fremdsprachenbeschränkung in der Applikation LOHN und HR werden die Sprachen 5 & 6 aus dem Programm L521 nicht mehr benötigt. In der Lohnbuchhaltung und dem Human Resources werden die entsprechenden Sprachen berücksichtigt, welche auf dem Mandanten in der zentralen Sprachdefinitionen im X621 von Abacus Toolkit unter Sprachen aktiviert und verwaltet werden.

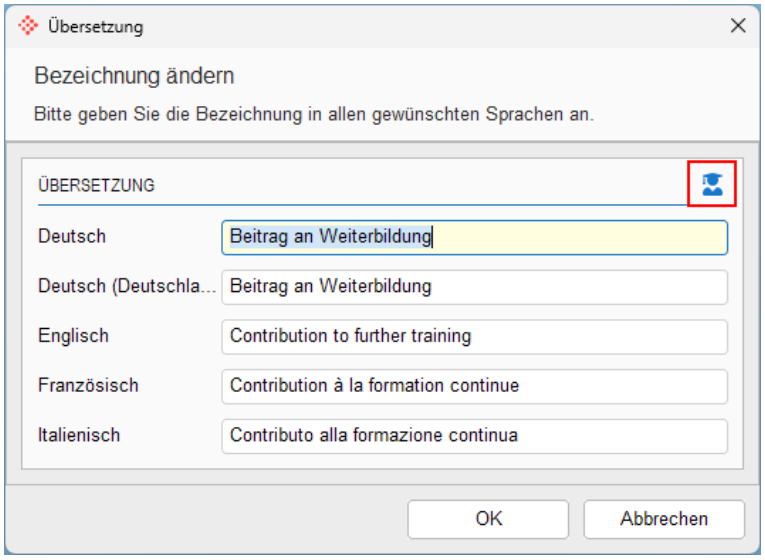
Tabelle LTC und die Sprache 5 & 6

Die Einstellung und Zuweisung des ISO-Codes zur Sprache 5 & 6 wurde nicht gelöscht, sondern aus dem L521 ins Programm L621 «Applikationseinstellungen / Firmenkonfiguration / Konfiguration / Diverses» gezügelt. Diese Sprachdefinition wird nur noch für AbaReport-Auswertungen und im Zusammenhang mit der LTC benötigt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Übersetzungskomponente

Bei aktiver DeepCloud-Anbindung und aktiviertem Übersetzungsservice können die Komponentenbezeichnungen aus der Referenzsprache in die Übersetzungssprache übersetzt werden. Zusätzlich stehen in weiteren Definitionsprogrammen wie z.B. dem Lohnartenstamm Übersetzungsmöglichkeiten mit der DeepCloud-Anbindung zur Verfügung.



Programm 521 «Codes und Sprachen» in der Browser Edition

Mit dem Release der V2025 wird das Programm 521 «Codes und Sprachen erfassen» neben dem ULC auch in der Browser Edition zur Verfügung stehen. Die Funktionalitäten werden analog zum ULC nachgeführt und erweitert.

Das Programm L521 ist ursprünglich ein Erfassungs- und kein Übersetzungsprogramm. Aus diesem Grund wurden einige Kategorien, bei denen keine neuen Werte hinzugefügt oder gelöscht werden können, in das Programm Q940 «Stammdaten übersetzen» ausgelagert. Gleichzeitig wurde die Baumstruktur neu gegliedert und angeordnet. Neu steht eine Suchfunktion zur Verfügung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5. Allgemeine Neuerungen Lohnbuchhaltung

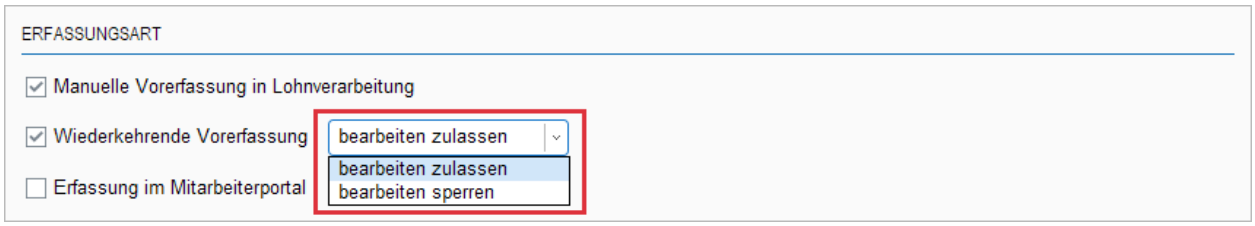
5.1 Wiederkehrende Vorerfassungen in Kombination mit normalen Vorerfassungen

Das Handling der wiederkehrenden Vorerfassungen wurde auf der Version 2025 angepasst, da der gleichzeitige Einsatz einer Lohnart als wiederkehrende und ordentliche Vorerfassung, zu unschönen Konstellationen geführt hat.

Beispiel: Für die Lohnart 4510 «Verpflegung» wurden Vorerfassungen über die Programme 111 «Vorerfassung Periode» oder 112 «Vorerfassung periodenunabhängig» vor dem Abrechnen des Mitarbeitenden erfasst. Der Mitarbeitende hat für dieselbe Lohnart wiederkehrende Vorerfassungen.

Im Zuge der Abrechnung wurden die wiederkehrenden Vorerfassungen durch die Vorerfassungen aus den Programmen 111 und 112 komplett übersteuert, ohne auf diesen Zustand hinzuweisen.

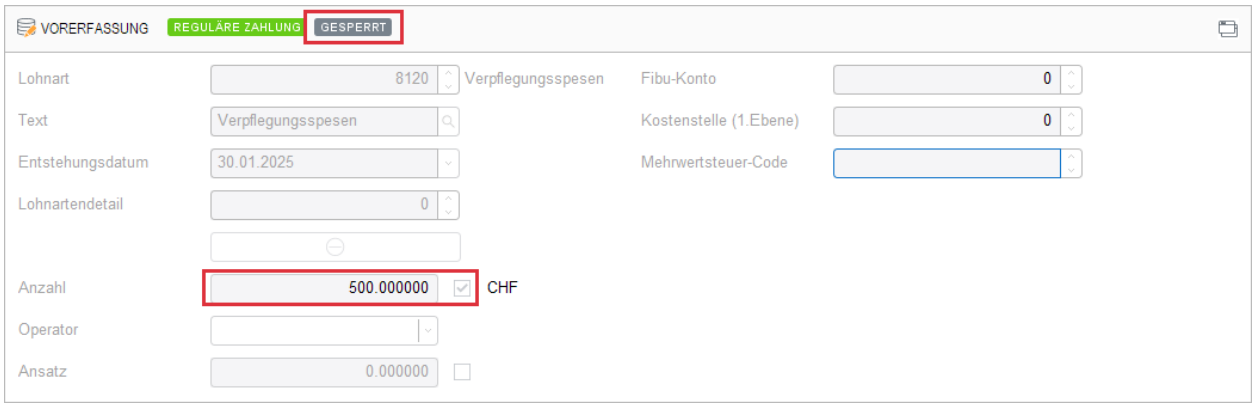
Aus diesem Grund wurde im Programm L411 «Lohnarten definieren» in der Lasche «Erfassung» eine neue Einstellung für eine bessere Handhabung implementiert.



Feldbeschreibungen:

Bearbeiten zulassen	Beim Abrechnen wird geprüft, ob es andere passende Vorerfassungen neben der im Personalstamm definierten wiederkehrenden Vorerfassung gibt. In diesem Fall wird die wiederkehrende Vorerfassung überschrieben und die dort definierten Werte werden nicht mehr berücksichtigt oder synchronisiert.
Bearbeiten sperren	Die bei der Abrechnung erstellte wiederkehrende Vorerfassung kann nicht überschrieben werden. Somit ist die Synchronisation mit der Definition im Personalstamm gewährleistet. Um einzelne Werte zu überschreiben, können weitere Vorerfassungen erstellt werden.

Im Programm L13 können wiederkehrende Vorerfassungen mit der Einstellung «bearbeiten sperren» nicht mehr geändert werden. Gekennzeichnet werden solche mit dem Label «gesperrt» und die Eingabefelder sind neu ausgegraut.



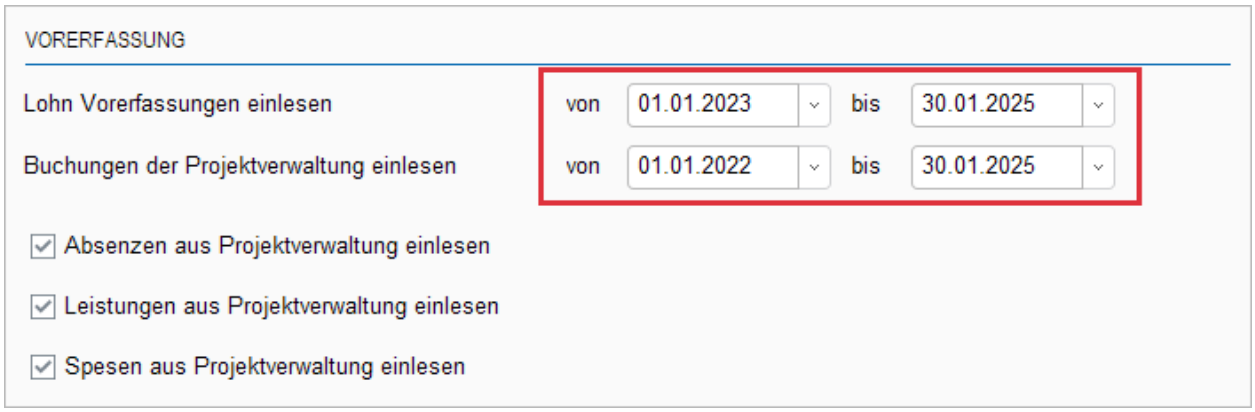
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.2 Programm 12 «Automatischer Abrechnungslauf»

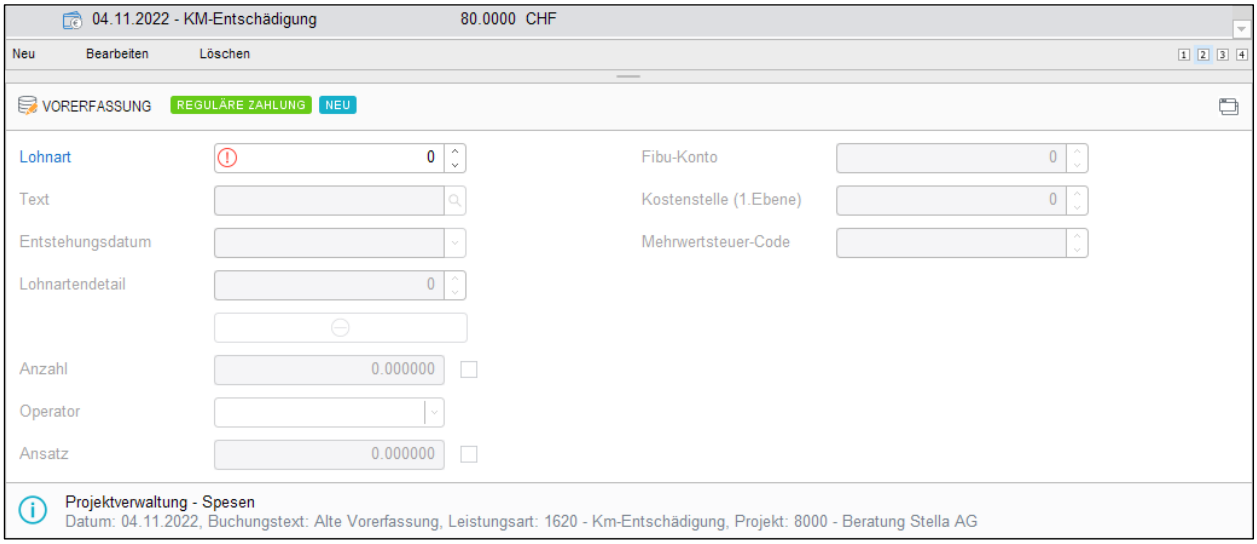
Die zeitliche Limitierung für die Berücksichtigung der Vorerfassungen aus der Projektverwaltung und Zeiterfassung wurde aufgehoben. Somit können rückwirkende Erfassungen aus bereits abgeschlossenen Jahren abgerechnet werden.

Um die Vorerfassungen gezielt einlesen zu können wurde in der Perioden Definition ein Von – Bis – Datum erschaffen. Standardmässig wird der Zeitraum gemäss der Nachzahlungssteuerung für jahresübergreifende Nachzahlungen aus dem Programm 621 «Applikationseinstellungen» vorgeschlagen.

Beispiel: JNZ 1 Jahr erlaubt = Aktuelles Jahr plus ein Jahr zurück.



In den Abrechnungsprogrammen werden die eingelesenen Vorerfassungen mit dem Gültigkeitsdatum ausgewiesen.



Validierungen

Es wurde eine neue Validierung eingebaut, die als Warnmeldung meldet, wenn Vorerfassungen aus der periodenunabhängigen Vorerfassung wegen dem Lohnlauftyp nicht verarbeitet werden können.

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» können neu Logmeldungen vereinzelt von Information auf Warnung umgestellt werden. Die Änderung findet direkt auf der Meldung im Feld «Typ» statt. Ab Version 2025 Release gilt das insbesondere für diese Meldungen:

- Es wurde eine Nachzahlung ausgelöst
- Es wurde eine jahresübergreifende Nachzahlung ausgelöst

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.3 Programm 14 «Lohnabrechnungen ausgeben»

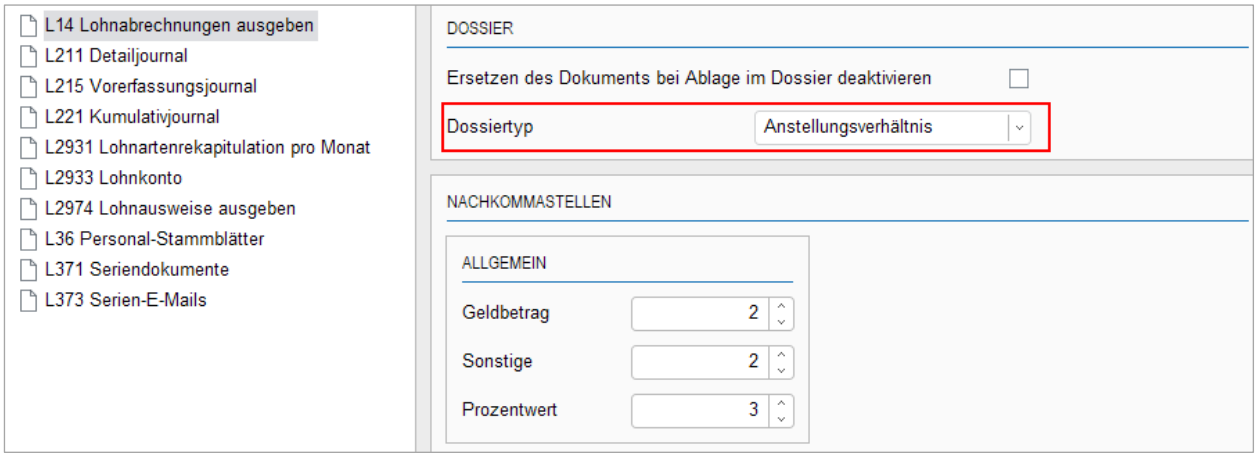
Neu kann die Position des Logos auch bei aktiver Skalierung gewählt werden. Diese Verbesserung wurde auch auf Version 2024 zurückportiert.

Werden im Modus Mehrfachanstellungen die Verträge auf der Lohnabrechnung verdichtet ausgegeben, so erscheinen neu die Vertragsinformationen auch bei nur einem aktiven Vertrag.

5.3.1 Ablage ins Dossier Anstellungsverhältnis

Die Ablage der Lohnabrechnungen und Lohnausweise ist neu auch ins Dossier Anstellungsverhältnis möglich. Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» im Ordner «Auswertungen» kann bei diesen zwei Auswertungen zwischen dem Mitarbeiterdossier und dem Dossier Anstellung ausgewählt werden.

Entscheidet man sich für den Dossiertyp «Anstellungsverhältnis», stehen im Druckdialog die Dossiers der Anstellung zur Verfügung.



5.3.2 Personalnummer durch Badge-ID ersetzen

Neu gibt es in den Gestaltungsmöglichkeiten der Lohnabrechnung, ähnlich wie bereits im Detailjournal und im Kumulativjournal, die Checkbox «Personalnummer durch Badge-ID ersetzen». Ist diese aktiviert, wird anstelle der Personalnummer die Badge-ID auf der Lohnabrechnung ausgewiesen.

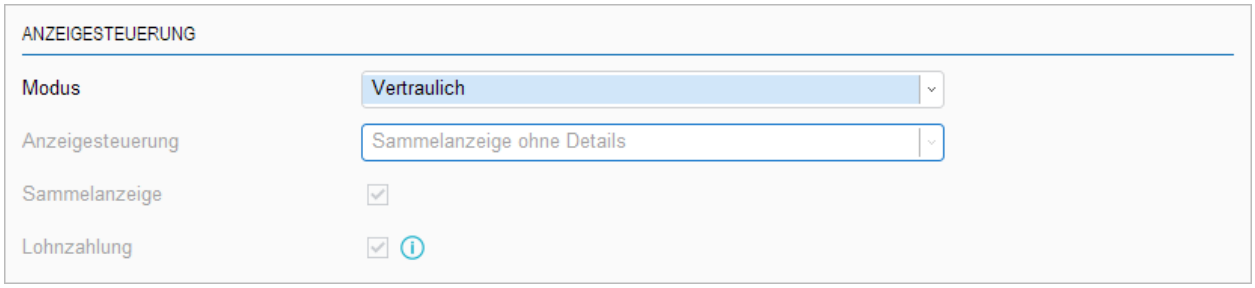


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.4 Programm 151 «Zahlungscockpit»

In früheren Versionen konnte mit der Steuerung «Lohnzahlung» lediglich gesteuert werden, ob die Lohnzahlungen als Sammelanzeige ohne Details, Einstellung «true» oder Sammelanzeige mit Details «false» dargestellt wurden. Die Kennzeichnung als Lohnzahlung wurde mit jeder Zahlung mitgegeben.

Der Wizzard für die Zahlungsaufbereitung wurde um den Container der «Anzeigesteuerung» erweitert. Mit diesen Einstellungen können Anzeigesteuerungen der Bankbelastungen auf den Kontoauszügen individuell gesteuert werden.



Feldbeschreibungen:

Modus	Die verschiedenen Modi steuern die Einstellungsmöglichkeiten für die Anzeigesteuerungen für das pain.001-File. - Vertraulich (Standard) Alle weiteren Einstellungen sind disabled, die Einstellungen entsprechen dem Default vorheriger Versionen. - Individuell Sämtliche Einstellungen können individuell getroffen werden. - Gemäss Firmenzahlstelle Einstellungen werden gemäss der Firmenzahlstelle verwendet. Die Kennzeichnung als Lohnzahlung kann abgeschaltet werden.
Anzeigesteuerung	Steuerung der Darstellung der Bankbelastung auf dem Kontoauszug: - Bankeinstellung - Keine Anzeige - Einzelanzeige - Sammelanzeige ohne Details - Sammelanzeige mit Details
Sammelanzeige	Definition, ob es sich bei der Bankbelastung um eine Sammelanzeige handelt oder nicht.
Lohnzahlung	Kennzeichnung für Bankbelastung, dass es sich bei der Zahlung um eine Lohnzahlung handelt.

Achtung: Die getroffenen Einstellungen werden ins File gespeichert. Ob die Einstellungen als solche berücksichtig werden, ist abhängig vom verwendeten Finanzinstitut.

5.5 Programm 192 «Buchungsbeleg ausgeben»

Die Vorlagen für den Buchungsbeleg wurden überarbeitet, neu orientieren sich diese an der Finanzbuchhaltung am Programm 11 «Buchen». Im Titel werden nun ebenfalls das Belegdatum und die Mandantenwährung (Fibu-Währung) angezeigt. Zusätzlich wurde eine weitere Vorlage für Fremdwährung erstellt. Einige Bezeichnungen mit «Leitwährung» oder «LW» wurden an die neuen Begebenheiten mit möglicher unterschiedlicher Lohn- und Mandantenwährung angepasst. Das Feld «Betrag» gibt den Buchungsbetrag (LDJ.FIBU_TOTAL) in der Buchungswährung aus.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.6 Programm 224 «Monatsliste ausgeben»

Die Felderliste des Report 224 «Monatsliste» wurde auf die Standardfelderliste analog Programm 351 «Personallisten» umgestellt. Damit stehen viel mehr Felder zur Verfügung und die Liste aktualisiert sich zukünftig auch bei neuen Feldern. Das hat jedoch zur Folge, dass eigene Vorlagen auf der Version 2025 neu erstellt werden müssen.

5.7 Programm 246 «Jahresjournal nach Kontonummer»

Im Report Jahresjournal nach Kontonummer wurde eine neue Spalte Saldo eingefügt, die den Saldo der Buchungen pro Konto anzeigt.

5.8 Programm 2951 «Quellensteuerabrechnung erstellen»

Es stehen neue Filter zur Verfügung, um zu unterscheiden, welche Records bereits via ELM eingereicht wurden. Folgende zwei Checkboxen können an- und abgewählt werden.

- Aufbereitete Mitarbeiter ausgeben
- Via ELM eingereichte Mitarbeiter ausgeben

5.9 Programm 411 «Lohnarten definieren»

5.9.1 Bezugsgrössen

Die Bezugsgrösse «Zeitsaldo» aus der Zeiterfassung bietet neu den Saldo-Typ «Homeoffice Tage» und «Ruhetage AZG» an.

5.9.2 Fibu-Verdichtung der Lohnart

Zusätzlich wurde die Verdichtungsstufe «nicht verdichten» eingeführt. Nur mit dieser Stufe werden neu Vorerfassungen nicht verdichtet und der Vorerfassungstext verwendet. Eine Infobox gibt Auskunft welche Verdichtungsstufe welche Verdichtungen ausführt.

5.10 Programm 431 «Unternehmensdaten»

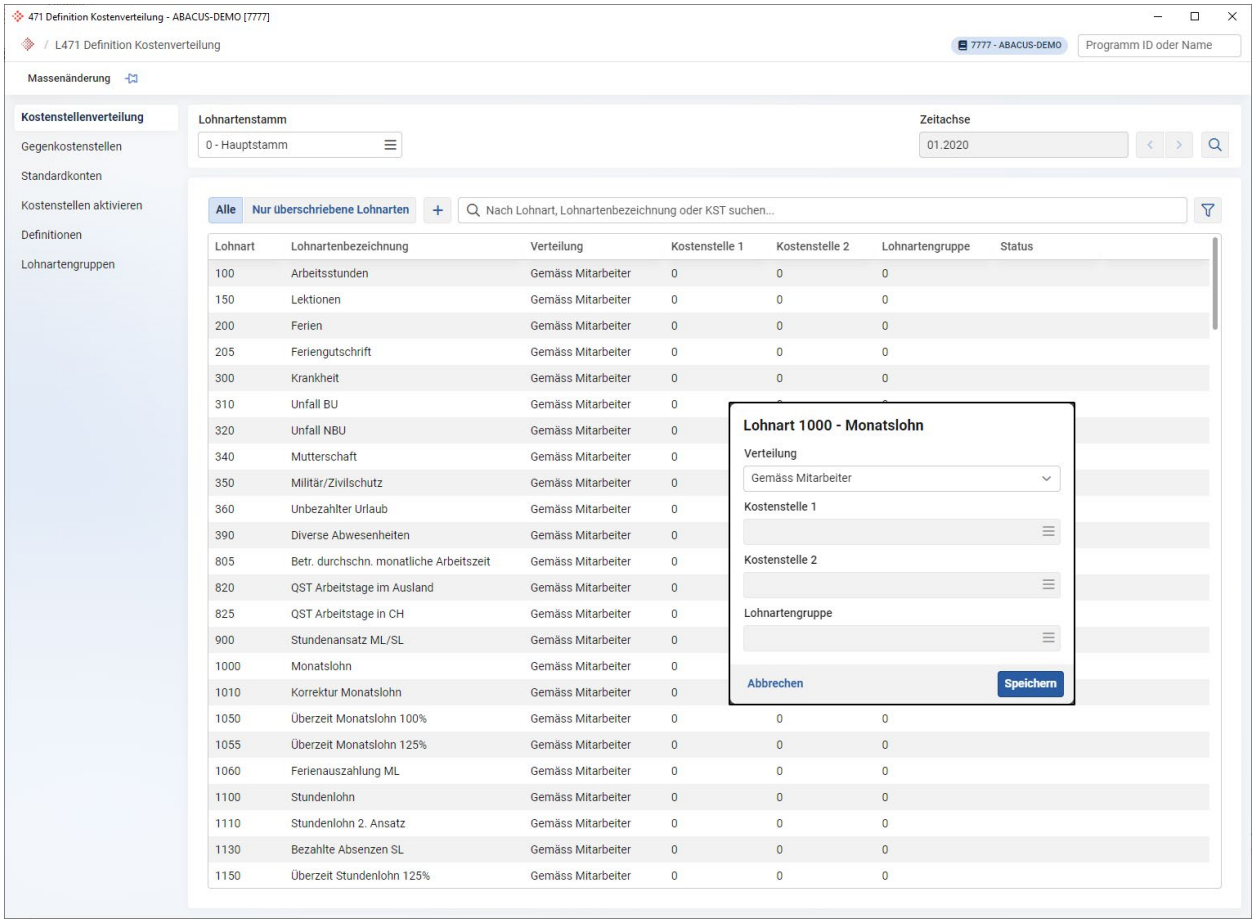
5.10.1 Arbeitsorte – Betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeiten

Die betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeiten können neu bei Bedarf inaktiviert werden. Zudem können die Arbeitszeiten nicht mehr gelöscht werden, wenn sie bereits verwendet werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.11 Programm 471 «Definition Kostenverteilung»

Das Programm 471 «Definition Kostenverteilung» wurde komplett erneuert und gehört zu den ersten Programmen der Abacus Lohnbuchhaltung, die komplett im Browser bedient werden. Die grösste Änderung ist die Abkehr der VON-BIS-Records hin zu der effektiven Kostenverteilung pro Lohnart. Diese Änderung erfolgt auf Wunsch einzelner Kunden, insbesondere, weil damit klarer ist, wie genau die Lohnart verteilt wird. Damit verhält sich die Kostenverteilung neu, wie das Programm 491 «Definition Verbuchung», wo seit Jahren die Kontierung pro Lohnart erfolgt.



Lohnart	Lohnartenbezeichnung	Verteilung	Kostenstelle 1	Kostenstelle 2	Lohnartengruppe	Status
100	Arbeitsstunden	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	
150	Lektionen	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	
200	Ferien	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	
205	Feriengutschrift	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	
300	Krankheit	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	
310	Unfall BU	Gemäss Mitarbeiter	0			
320	Unfall NBU	Gemäss Mitarbeiter	0			
340	Mutterschaft	Gemäss Mitarbeiter	0			
350	Militär/Zivilschutz	Gemäss Mitarbeiter	0			
360	Unbezahlter Urlaub	Gemäss Mitarbeiter	0			
390	Diverse Abwesenheiten	Gemäss Mitarbeiter	0			
805	Betr. durchschn. monatliche Arbeitszeit	Gemäss Mitarbeiter	0			
820	QST Arbeitstage im Ausland	Gemäss Mitarbeiter	0			
825	QST Arbeitstage in CH	Gemäss Mitarbeiter	0			
900	Stundenansatz ML/SL	Gemäss Mitarbeiter	0			
1000	Monatslohn	Gemäss Mitarbeiter	0			
1010	Korrektur Monatslohn	Gemäss Mitarbeiter	0			
1050	Überzeit Monatslohn 100%	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	
1055	Überzeit Monatslohn 125%	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	
1060	Ferienauszahlung ML	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	
1100	Stundenlohn	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	
1110	Stundenlohn 2. Ansatz	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	
1130	Bezahlte Absenzen SL	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	
1150	Überzeit Stundenlohn 125%	Gemäss Mitarbeiter	0	0	0	

Folgende Features und Änderungen sind zu erwähnen

- Kostenstellenverteilung neu pro Lohnart
- Neue Filter für die Suche
- Alle Lohnarten sind neu immer standardmässig gemäss Mitarbeiter angezeigt. Sofern die Lohnart kostenwirksam ist, wird die Verteilung gemäss Mitarbeiter ermittelt.
- Bei Mandanten mit aktiver Mehrfachanstellung erfolgt die Verteilung «gemäss Vertrag». Die 3. Ebene heisst in diesem Fall nicht Mitarbeiter, sondern Vertrag. Abweichungen werden folglich pro Vertrag erfasst.
- Massenänderungsfunktion für die Anpassung mehrerer Lohnarten
- Massenänderungsfunktion, um beispielsweise eine abweichende Abteilung auf eine andere Abteilung zu kopieren
- Die restlichen Felder und Validierungen bleiben unverändert

5.12 Programm 512 «Definitive Lohnabrechnung stornieren»

Mit der Version 2024 wurde neben dem Stornieren einer Periode das wieder öffnen einer bereits definitiv verarbeiteten Periode hinzugefügt. Ab der Version 2025 ist nicht mehr das Stornieren, sondern das Wiederöffnen der neue standardmässige Prozess.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.13 Programm 561 «Jahresabschluss»

Eine neue Validierung kontrolliert, dass alle Perioden in einem Monatsabschluss verarbeitet werden müssen, bevor der Jahresabschluss durchgeführt werden kann.

Die Validierung wird nur ausgeführt, wenn folgende Kriterien eintreffen:

- Der Monatsabschluss wurde im Programm 431 «Unternehmensdaten» aktiviert
- Es ist im betreffenden Jahr im Programm 271 «Monat abschliessen» bereits ein Monatsabschluss vorhanden
- Es gibt beispielsweise im Dezember eine neue, definitive Periode, die im Monatsabschluss nicht berücksichtigt wurde. Oder eine definitive Periode wird storniert, in diesem Fall muss auch wieder der Monatsabschluss durchgeführt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6. ELM 5.3 – Grenzgänger Meldung Frankreich & BVG

6.1 Grenzgänger Meldung Frankreich

Die Schweiz hat am 27. Juni 2023 ein weiteres Zusatzabkommen zum Doppelbesteuerungsabkommen vom 9. September 1966 mit Frankreich unterzeichnet. Zudem wurden weitere Verständigungsvereinbarungen zum Thema Telearbeit abgeschlossen. Darin geht es vor allem über die Besteuerung der Mitarbeitenden mit Homeoffice (Telearbeit).

Vom Abkommen und den neuen Bestimmungen sind alle Unternehmen in der Schweiz betroffen, die Mitarbeitende mit Ansässigkeit in Frankreich beschäftigen, deren gewöhnlicher Arbeitsort in der Schweiz liegt.

Die Arbeitgeber müssen neu zusätzliche Informationen sammeln und daraus den Homeofficeanteil (Telearbeit) in Prozent ermittelt. Anfang 2026 müssen die Arbeitgeber die QST-Lohnsumme und den Homeoffice-Anteil für das Jahr 2025 als Jahresmeldung an die zuständige KSTV senden.

Auch wenn die Daten erst Ende 2025 eingereicht werden müssen, verursacht die Verwaltung der zusätzlichen Informationen für den Arbeitgeber ab 01.01.2025 einen grossen Mehraufwand und setzt die Unternehmen einigen Risiken aus.



Beispiele:

- Homeofficetage + Geschäftsreisetage in Frankreich + Geschäftsreisetage in Drittstaaten = Anteil Telearbeit (maximal 40%, 96 von 240 Tagen, bei einer Beschäftigung von 100%)
- Übersteigt der Anteil Homeoffice 40%, so entfällt der Tarifcode SFN, der Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin wird rückwirkend QST-pflichtig. Zudem muss der Arbeitgeber in diesem Fall für den Homeofficeanteil die französische Quellensteuer einbehalten, was aber wiederum eine Bewilligung vom des Generalsekretariats des Eidgenössischen Finanzdepartements voraussetzt.
- Homeoffice 0% ist möglich, muss jedoch ebenfalls gemeldet werden
- Weitere Höchstwerte und Kontrollen, deren Überschreitung unangenehmen Folgen haben
- Die Arbeitgeber sind verpflichtet, den Arbeitnehmenden, die das Unternehmen unterjährig verlassen, eine Bescheinigung über die relevanten Daten zur Verfügung zu stellen. Der neue Arbeitgeber muss diese Daten in seiner Berechnung berücksichtigen.

Die Swissdec hat im März 2024 neue Richtlinien für ELM 5.3 publiziert und im Sommer 2024 die Testdaten für ELM 5.3 zur Verfügung gestellt. Die fachlichen Bestimmungen gelten ab Januar 2025, die Grenzgänger Meldung wird jedoch erst für die Jahresmeldung 2025 Ende Jahr benötigt.

Die Abacus Lohnbuchhaltung liefert ELM 5.3 mit der Version 2025 und dem Servicepack 15.09.2024 für die Version 2024 aus.

Nähere Informationen bezüglich der Aktualisierung des Grenzgängerabkommens in der Abacus Lohnbuchhaltung finden Sie in der Knowledgebase.

https://support.abacus.ch/kb/display/KB/KB-9108

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

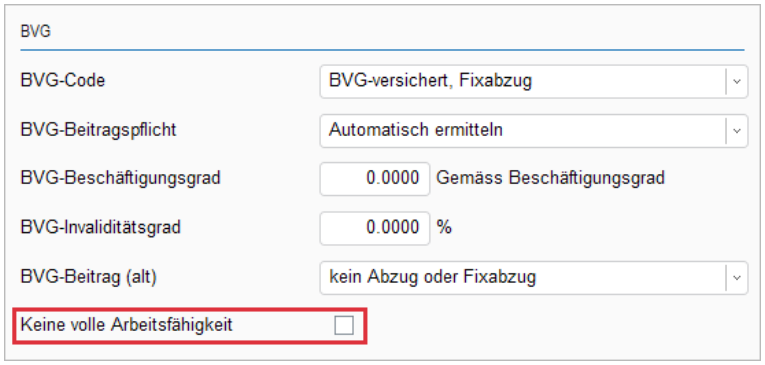
6.2 BVG

Mit ELM 5.3 wurden die bestehenden EMA-Meldungen für die Domäne BVG erweitert, insbesondere wurde ein Meldungsparameter für die Eintrittsmeldung ergänzt. Angebundene Vorsorgeeinrichtungen erhalten durch diese Erweiterung detaillierte Informationen zum versicherten Mitarbeitenden.

6.2.1 Eintrittsmeldung

Zusammen mit der Eintrittsmeldung eines Mitarbeitenden muss angegeben werden, ob dieser voll arbeitsfähig ist. Diese Information wird zusammen mit der Eintrittsmeldung im Transportkörper mitgesendet.

Geführt wird diese Information über die Checkbox «keine volle Arbeitsfähigkeit» im Personalstamm in der Lasche «Versicherungseinstellungen».



6.2.2 Mutationsmeldung

6.2.2.1 Zivilstand

In den Mutationsmeldungen wurde ein neuer Mutationstyp «Zivilstand» erschaffen. Die Informationen zum Zivilstand des Mitarbeitenden wurden zwar in jeder Meldung mitgesendet, allerdings werden diese seitens Datenempfänger nicht ausgelesen.

Ändert der Zivilstand eines Mitarbeitenden generieren wir automatisch eine entsprechende Mutationsmeldung im Programm L2991. Diese Meldung kann auch manuell angelegt werden.

6.2.2.2 Teilpensionierung

Aufgrund einer Häufung von Teilpensionierungen wurde diese Mutationsmeldung ebenfalls in den ELM-Prozess aufgenommen.

Diese Meldung kann nur manuell erfasst werden.

6.2.3 Austrittsmeldung

6.2.3.1 Beginn Arbeitsunterbruch ohne Risiko

Neue manuelle Meldung, wenn der Mitarbeitende einen Arbeitsunterbruch hat und in dieser Zeitspanne über keine Risikodeckung verfügt.

6.2.3.2 Beginn Arbeitsunterbruch nicht versichert

Neue manuelle Meldung, wenn der Mitarbeitende einen Arbeitsunterbruch hat und in dieser Zeitspanne über keine Versicherungsdeckung verfügt.

6.2.3.3 Verstorben

Im Falle eines Todes muss eine solche Austrittsmeldung abgesetzt werden. Diese Meldung kann im Programm 521 «Codes und Sprachen erfassen» in den Austrittsgründen gemappt oder manuell abgesetzt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7. Verbuchung in Fremdwährungen

7.1 Einleitung

Die Verbuchungswährung kann neu von der Währung der Lohnbuchhaltung abweichen. Einerseits kann die Lohnbuchhaltung in eine Finanzbuchhaltung in einer anderen Währung verbuchen werden, andererseits besteht die Möglichkeit einen Geschäftsbereich in einer anderen Währung als die Konzernwährung oder Währung der Lohnbuchhaltung zu führen. Die Werte aus der Lohnbuchhaltung müssen in die Buchungswährung, welche durch die Finanzbuchhaltung bestimmt wird, umgerechnet werden. Dieser Vorgang wird im Programm 17 «Buchungsbeleg» aufbereiten ausgeführt.

Beispiel:

Verbuchung in Fremdwährung

Konzern-/Mandantenwährung	EUR
Währung Lohnbuchhaltung	CHF

Leitwährung pro Geschäftsbereich

Konzern-/Mandantenwährung	CHF
Währung Lohnbuchhaltung	CHF

GB Schweiz = CHF

GB Deutschland = EUR

GB Italien = EUR

7.2 Option Fremdwährung

Für «Verbuchen in Fremdwährung» sowie für «Leitwährung Geschäftsbereich» wird die Option Fremdwährung vorausgesetzt.

Information: Für «Leitwährung pro Geschäftsbereich» wurde ein allgemeines separates Neuerungsdokument erstellt. Die folgenden Punkte konzentrieren sich auf «Verbuchung in Fremdwährung».

7.3 Mandantenwährung und Währung Lohnbuchhaltung

Im Programm Q91 «Mandant eröffnen» kann bei den Applikationseinstellungen die Währung für die Lohnbuchhaltung unabhängig von der Mandantenwährung festgelegt werden. Lohnabrechnungen können grundsätzlich nur in Schweizer Franken geführt werden. Die Wahl einer anderen Währung macht nur Sinn, wenn keine nationalen Auswertungen und Quellensteuerabrechnungen sowie ELM-Schnittstellen geführt werden.

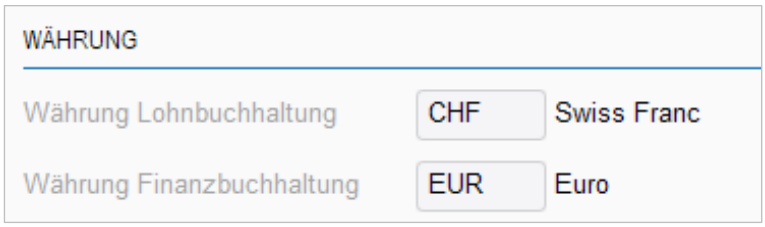
7.3.1 Bestehende Mandanten

Grundsätzlich ist es nicht möglich die Lohnwährung oder Mandantenwährung nachträglich zu ändern. Ausschliesslich bei Mandanten, bei welchen nur die Applikation Lohn eröffnet ist und in eine externe Finanzbuchhaltung verbuchen, ist eine Umstellung der Mandantenwährung mittels Datenbankkorrektur möglich. Die Kontowährung kann, da die Konti nicht bebucht sind, im Kontenstamm angepasst werden. Diese Umstellung empfiehlt sich auf ein neues Jahr zu tätigen. Sämtliche Reports der bereits verbuchten Perioden können nicht mehr verwendet werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.4 Programm 491 «Definition Verbuchung»

Die Währung der Finanzbuchhaltung, welche auch der Mandantenwährung entspricht, sowie die Währung der Lohnbuchhaltung werden in den Definitionen der Verbuchung angezeigt. Das Standardkonto für Kursdifferenzen wird für Kursdifferenzen oder Differenzen bei der Umrechnung im Programm 17 «Buchungsbeleg aufbereiten» verwendet.



Hinweis: Die Verbuchung ist direkt in die Finanzbuchhaltung oder mit einem Export File möglich. Die Verbuchung in einen anderen Zielmandanten wird nicht unterstützt.

7.5 Programm 15 «Zahlungscockpit»

Erfolgt die Auszahlung in einer Fremdwährung, welche nicht der Lohn oder Verbuchungswährung entspricht, muss zusätzlich der Kurs der Auszahlungswährung zur Mandantenwährung definiert sein. Dies ist nötig, damit im Electronic-Banking Programm 123 «Aufträge senden» die Aufträge in der Mandantenwährung (LW) angezeigt werden können.

Beispiel:

Währung Lohnbuchhaltung:	CHF
Mandanten-Währung (Fibu-Währung):	EUR
Währung Firmenzahlstelle:	CHF
Auszahlungswährung:	USD

Kurs USD→EUR muss definiert sein.

Hinweis: Die Umrechnung hat keinen Einfluss auf die Auszahlung oder die Verbuchung.

7.6 Programm 152 «Zahlungslisten»

Basis für die Zahlungslisten ist wie bis anhin die Lohnwährung. Die Feldbezeichnungen «Leitwährung» und «LW» wurden durch «Währung» ersetzt.

7.7 Programm 17 «Buchungsbeleg aufbereiten»

7.7.1 Kursfindung

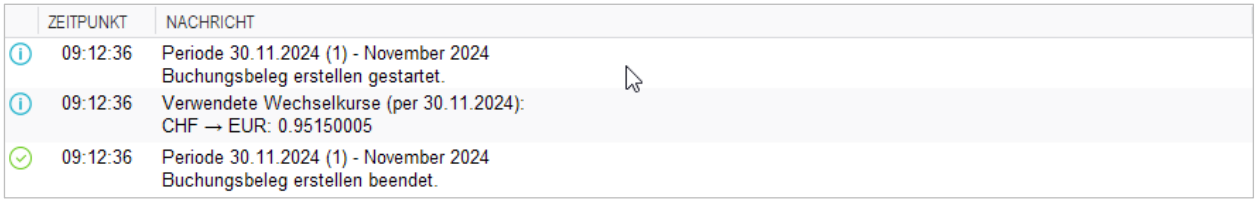
Für die Kursfindung zur Berechnung der Fremdwährung werden die gleichen Grundlagen, wie im Programm 151 «Zahlungscockpit» angewendet. Die Basis für die Kursfindung ist die Lohnwährung. Für die Berechnung ist der zum Periodentag gültige Kurs relevant. Der verwendete Kurs wird in den Logs im Programm 17 «Buchungsbeleg aufbereiten» angezeigt.

7.7.2 Umrechnung

Die Verbuchungswährung wird durch die Kontowährung definiert. Bei unterschiedlichen Kontowährungen im Soll und Haben wird die zweite Währung, die Fremdwährung, ebenfalls verbucht Die Kontowährung

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

muss der Lohnwährung oder der Mandantenwährung (Fibu-Währung) entsprechen. Das Durchlaufkonto muss in der Verbuchungswährung definiert sein. Bei Kontowährungen der Firmenzahlstellen gibt es keine Einschränkungen.



7.7.3 Auszahlung in Fremdwährung

Bei einer Auszahlung in Fremdwährung wird eine zweite Währung verbucht, sofern die Kontowährung der Firmenzahlstelle von der Währung des Durchlaufskontos abweicht. Der Buchungsbetrag oder der Betrag in Fremdwährung entsprechen dem tatsächlichen Betrag, der im Programm 151 «Zahlungscockpit» für die Auszahlung ermittelt wurde.

Beispiel:

Währung Lohnbuchhaltung: CHF

Mandantenwährung: EUR

Kurs CHF→ EUR 0.9434

Monatslohn CHF 10'000.00

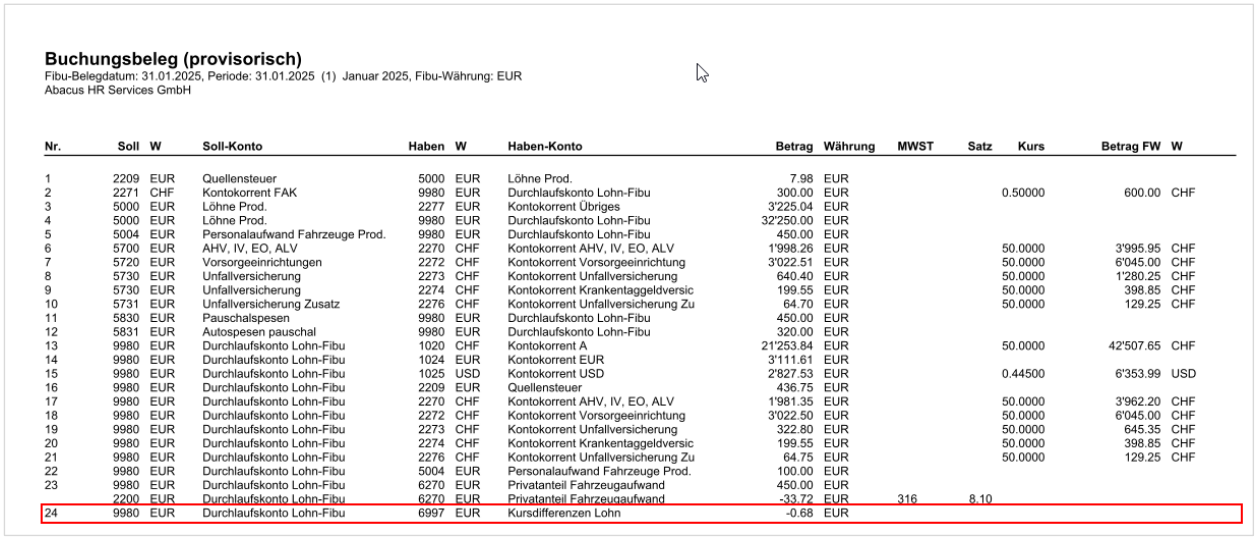
5000 Lohnaufwand (EUR) EUR 10'600.00	/	9980 Durchlaufkonto (EUR)
9980 Durchlaufkonto (EUR) EUR 561.80	/	2270 Kontokorrent AHV, IV, EO, ALV (CHF) CHF 530.00
9980 Durchlaufkonto (EUR) EUR 10’038.20	/	1020 Bank (CHF) CHF 9’470.00

Wird das Konto Kontokorrent AHV in CHF geführt, wird bei dieser Buchung der Betrag in EUR sowie CHF verbucht.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.7.4 Kursdifferenzen

Kursdifferenzen oder Differenzen bei der Umrechnung werden auf das im Programm L491 «Definition Verbuchung» Fibu Konto für Kursdifferenz verbucht.



Buchungsbeleg (provisorisch)
Fibu-Belegdatum: 31.01.2025, Periode: 31.01.2025 (1) Januar 2025, Fibu-Währung: EUR
Abacus HR Services GmbH

Nr.	Soll	W	Soll-Konto	Haben	W	Haben-Konto	Betrag	Währung	MWST	Satz	Kurs	Betrag FW	W
1	2209	EUR	Quellensteuer	5000	EUR	Löhne Prod.	7.98	EUR					
2	2271	CHF	Kontokorrent FAK	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	300.00	EUR			0.50000	600.00	CHF
3	5000	EUR	Löhne Prod.	2277	EUR	Kontokorrent Übriges	3'225.04	EUR					
4	5000	EUR	Löhne Prod.	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	32'250.00	EUR					
5	5004	EUR	Personalaufwand Fahrzeuge Prod.	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	450.00	EUR					
6	5700	EUR	AHV, IV, EO, ALV	2270	CHF	Kontokorrent AHV, IV, EO, ALV	1'998.26	EUR			50.0000	3'995.95	CHF
7	5720	EUR	Vorsorgeeinrichtungen	2272	CHF	Kontokorrent Vorsorgeeinrichtung	3'022.51	EUR			50.0000	6'045.00	CHF
8	5730	EUR	Unfallversicherung	2273	CHF	Kontokorrent Unfallversicherung	640.40	EUR			50.0000	1'280.25	CHF
9	5730	EUR	Unfallversicherung	2274	CHF	Kontokorrent Krankentaggeldversic	199.55	EUR			50.0000	398.85	CHF
10	5731	EUR	Unfallversicherung Zusatz	2276	CHF	Kontokorrent Unfallversicherung Zu	64.70	EUR			50.0000	129.25	CHF
11	5830	EUR	Pauschalspesen	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	450.00	EUR					
12	5831	EUR	Autospesen pauschal	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	320.00	EUR					
13	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	1020	CHF	Kontokorrent A	21'253.84	EUR			50.0000	42'507.65	CHF
14	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	1024	EUR	Kontokorrent EUR	3'111.61	EUR					
15	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	1025	USD	Kontokorrent USD	2'827.53	EUR			0.44500	6'353.99	USD
16	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	2209	EUR	Quellensteuer	436.75	EUR					
17	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	2270	CHF	Kontokorrent AHV, IV, EO, ALV	1'981.35	EUR			50.0000	3'962.20	CHF
18	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	2272	CHF	Kontokorrent Vorsorgeeinrichtung	3'022.50	EUR			50.0000	6'045.00	CHF
19	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	2273	CHF	Kontokorrent Unfallversicherung	322.80	EUR			50.0000	645.35	CHF
20	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	2274	CHF	Kontokorrent Krankentaggeldversic	199.55	EUR			50.0000	398.85	CHF
21	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	2276	CHF	Kontokorrent Unfallversicherung Zu	64.75	EUR			50.0000	129.25	CHF
22	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	5004	EUR	Personalaufwand Fahrzeuge Prod.	100.00	EUR					
23	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	6270	EUR	Privatanteil Fahrzeugaufwand	450.00	EUR					
	2200	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	6270	EUR	Privatanteil Fahrzeugaufwand	-33.72	EUR	316	8.10			
24	9980	EUR	Durchlaufskonto Lohn-Fibu	6997	EUR	Kursdifferenzen Lohn	-0.68	EUR					

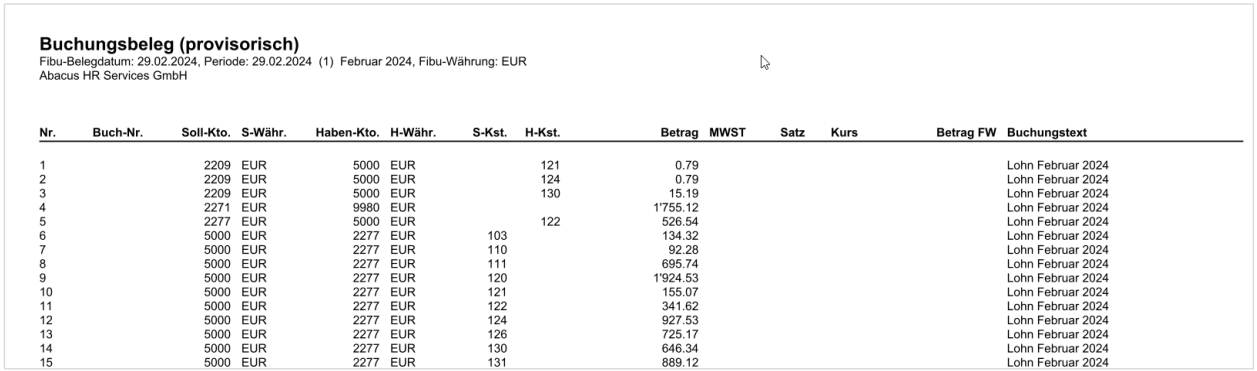
7.8 Programm 192 «Buchungsbeleg aufbereiten»

Basiswährung für den Buchungsbeleg ist die Verbuchungswährung (Mandantenwährung / Fibu-Währung). Diese ist im Titel ersichtlich.

Der Standardreport «Buchungsbeleg Fremdwährung» dient als Kontrollinstrument und gibt den Buchungsbetrag (LDJ.FIBU_TOTAL) in der Buchungswährung aus. Zusätzliche Felder «Betrag in Lohnwährung», «Währung Betrag Lohn» und «Währung Buchungsbetrag» stehen ebenfalls zur Verfügung.

Die Standardreports wurden generell überarbeitet. Im Titel werden zusätzlich das Fibu-Belegdatum und die Fibu-Währung angezeigt. Die Anordnung der Spalten orientiert sich neu am Programm 11 «Buchen».

Die Feldbezeichnungen «Leitwährung» und «LW» wurden durch «Lohn» oder «Buchung» ersetzt.



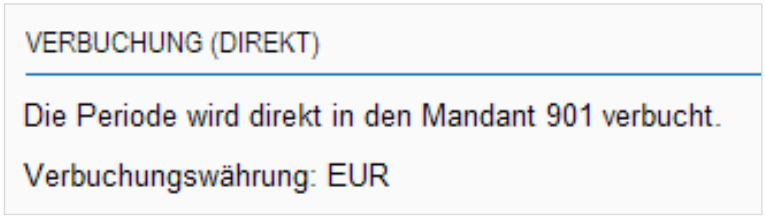
Buchungsbeleg (provisorisch)
Fibu-Belegdatum: 29.02.2024, Periode: 29.02.2024 (1) Februar 2024, Fibu-Währung: EUR
Abacus HR Services GmbH

Nr.	Buch-Nr.	Soll-Kto.	S-Währ.	Haben-Kto.	H-Währ.	S-Kst.	H-Kst.	Betrag	MWST	Satz	Kurs	Betrag FW	Buchungstext
1		2209	EUR	5000	EUR		121	0.79					Lohn Februar 2024
2		2209	EUR	5000	EUR		124	0.79					Lohn Februar 2024
3		2209	EUR	5000	EUR		130	15.19					Lohn Februar 2024
4		2271	EUR	9980	EUR			1'755.12					Lohn Februar 2024
5		2277	EUR	5000	EUR		122	526.54					Lohn Februar 2024
6		5000	EUR	2277	EUR	103		134.32					Lohn Februar 2024
7		5000	EUR	2277	EUR	110		92.28					Lohn Februar 2024
8		5000	EUR	2277	EUR	111		695.74					Lohn Februar 2024
9		5000	EUR	2277	EUR	120		1'924.53					Lohn Februar 2024
10		5000	EUR	2277	EUR	121		155.07					Lohn Februar 2024
11		5000	EUR	2277	EUR	122		341.62					Lohn Februar 2024
12		5000	EUR	2277	EUR	124		927.53					Lohn Februar 2024
13		5000	EUR	2277	EUR	126		725.17					Lohn Februar 2024
14		5000	EUR	2277	EUR	130		646.34					Lohn Februar 2024
15		5000	EUR	2277	EUR	131		889.12					Lohn Februar 2024

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.9 Programm 194 «Verbuchung durchführen»

Die Verbuchungswährung (Fibu-Mandantenwährung) wird im Programm 194 «Verbuchung durchführen» angezeigt. Verbuchen in Fremdwährung ist im gleichen Mandanten oder mit einem Export-File (ASCII oder XML) möglich.



7.10 Verbuchungslisten

Die verschiedenen Journale, wie 241 «Detailjournal nach KST/KTR», 245 «Jahresjournal Verbuchung», und 246 «Jahresjournal nach Kontonummer» werden in der Buchungswährung ausgegeben. Das Journal 248 «Kumulativjournal nach KST/KTR» wird weiterhin in der Lohnwährung ausgegeben. Die Währung wird jeweils im Titel angezeigt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8. Verträge einzeln rechnen

8.1 Einleitung

Verschiedene Anstellungsverträge im gleichen Unternehmen unterliegen aktuell einigen Restriktionen. So findet beispielsweise im gleichen Unternehmen immer eine gemeinsame Berechnung der Steuern und Sozialversicherungen aller Verträge statt. Die Grundlage dazu liefern verschiedene Abklärungen mit Behörden und eine Dokumentation der Swissdec aus dem Jahr 2016. Die Gesetze und Verordnungen mit dem Wortlaut «mehrere Anstellungen» beziehen sich naturgemäss auf verschiedene Arbeitgeber und beschreiben nicht eine Situation, in der der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin mehrere Arbeitsverträge mit dem gleichen Arbeitgeber abschliesst. Trotzdem bleiben Unsicherheiten.

Die Swissdec ist aktuell (Stand Frühling 2025) mit den verschiedenen Fachgruppen die Thematik der Mehrfachanstellung beim gleichen Arbeitgeber (Unternehmen) am Diskutieren. Klare Richtlinien, die allenfalls auch in die Wegleitungen Einzug finden, könnten aber noch Jahre auf sich warten lassen.

Es macht deshalb grundsätzlich Sinn, die Anstellungsverträge im gleichen Unternehmen immer gleichzeitig abzurechnen. In einzelnen Branchen wird jedoch eine flexiblere Auszahlungsfähigkeit gewünscht. Die Arbeitsverträge im Stundenlohn sollen Anfang Monat abgerechnet, die Arbeitsverträge im Monatslohn während dem fortgeschrittenen Monat. Aus diesem Grund wurde das Projekt «Verträge einzeln rechnen» auf der Version 2025 realisiert.

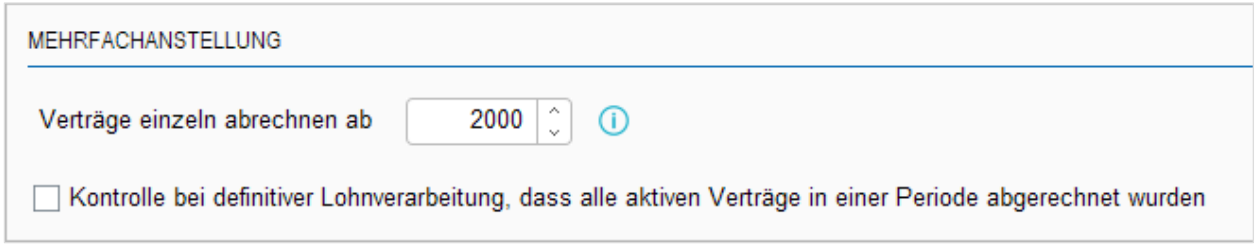
Ziele

- Flexibilität der Anstellungsverträge fördern und Anforderungen verschiedener Branchen besser unterstützen
- Die Grundlagen und Methoden für eine spätere Realisierung des Wunsches von Nachzahlungen auf inaktiven Verträgen zu erschaffen.
  https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-47115

Achtung Risiko: Der neue Modus «Verträge einzeln rechnen» ist in vielerlei Hinsicht noch etwas experimentell und es fehlt die jahrelange Erprobung. Mit einzelnen Problemen und Herausforderungen ist bei einem Einsatz auf Version 2025 zu rechnen.

8.2 Aktivierung Verträge einzeln rechnen

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen / Lohnverarbeitung / Abrechnung» die Funktion «Verträge einzeln rechnen ab» beispielsweise für 2025 gesetzt werden.



Voraussetzungen:

- Forderungen 2.0 sind im gleichen Jahr bereits aktiv
- Rückrechnungsmodel 3 ist im gleichen Jahr bereits aktiv
- Keine Abrechnungsdaten vorhanden

Die Checkbox «Kontrolle bei definitiver Lohnverarbeitung, dass alle aktiven Verträge in einer Periode abgerechnet wurden» ist interessant für Kunden, die die Verträge in einer gemeinsamen Periode zu einem unterschiedlichen Zeitpunkt abrechnen wollen. Am Schluss soll im Programm 18 Definitive Lohnverarbeitung sichergestellt werden, dass auch alle aktiven Verträge abgerechnet wurden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.3 Rückrechnungsmodel 3 muss aktiv sein

Der Modus «Verträge einzeln rechnen» kann nur in Kombination mit dem Rückrechnungsmodel 3 genutzt werden. Die Herausforderungen sind die Basen, insbesondere die pflichtigen Lohnsummen bei den Sozialversicherungen und der Quellensteuer.

Rückrechnungsmodel aktuell

Die aktuelle Rückrechnung rechnet effektiv die Monate mit den aktualisierten Rahmenbedingungen neu. Das funktioniert überall dort nicht gut, wo gemeinsame Berechnungen der Verträge stattfinden, beispielsweise bei den Sozialversicherungen.

Die Rückrechnung kann so nicht einfach nur einen Teil bzw. nur die ausgewählten Verträge abrechnen, sondern muss irgendwie die anderen Verträge berücksichtigen, ohne diese effektiv abzurechnen oder zu verändern. Das ist zu kompliziert und nicht umsetzbar.

Rückrechnungsmodel 3

Das Rückrechnungsmodell 3 orientiert sich an der Quellensteuer, die alle rückwirkenden Basenanpassungen in den aktuellen Monat überträgt. Es findet aus Sicht der Sozialversicherungen und Quellensteuer keine wirkliche Rückrechnung des pflichtigen Lohns statt. Neue Lohnbestandteile werden im aktuellen Monat versteuert und die Beiträge für die Sozialversicherungen erhoben.

Die Rückrechnung versucht in diesem Modus nur die bereits abgerechneten pflichtigen Lohnsummen auszukorrigieren, sofern beispielsweise die Pflichtigkeit in der AHV rückwirkend geändert hat.

Beispiel:

ABRECHNUNGSDATEN - 1 - Kaufmännische Mitarbeitende

LOHNART	ANZAHL	ANSATZ	SUBTOTAL	TOTAL
900 Stundenansatz ML/SL			32.96 CHF	
1000 Monatslohn				7'000.00 CHF
25.01.2024 (1) Januar 2024 - 1			1'000.00 CHF	
25.01.2024 (1) Januar 2024 - 1 - Alt			-5'000.00 CHF	
25.01.2024 (1) Januar 2024 - 1 - Neu			6'000.00 CHF	
Aktuelle Periode			6'000.00 CHF	
5000 Bruttolohn				7'000.00 CHF
6000 AHV-Beitrag	7'000.0000 CHF	5.3000 %		-371.00 CHF
AHV Arbeitnehmer / V10 / SVA St. Gallen U10	7'000.0000 CHF	5.3000 %	-371.00 CHF	
6010 ALV-Beitrag	7'000.0000 CHF	1.1000 %		-77.00 CHF
ALV Arbeitnehmer / V10 / SVA St. Gallen U10	7'000.0000 CHF	1.1000 %	-77.00 CHF	
6100 NBU-Beitrag	7'000.0000 CHF	1.1100 %		-77.70 CHF
UVG Arbeitnehmer / V10 / Code A1 / SUVA U10	7'000.0000 CHF	1.1100 %	-77.70 CHF	
6150 UVGZ-Beitrag	7'000.0000 CHF	1.0000 %		-70.00 CHF
6170 KTG-Beitrag	7'000.0000 CHF	1.0000 %		-70.00 CHF
6250 BVG-Beitrag	4'856.2500 CHF	5.0000 %		-242.85 CHF
8000 Nettolohn				6'091.45 CHF
9000 Ausbezahlter Lohn				6'091.45 CHF

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

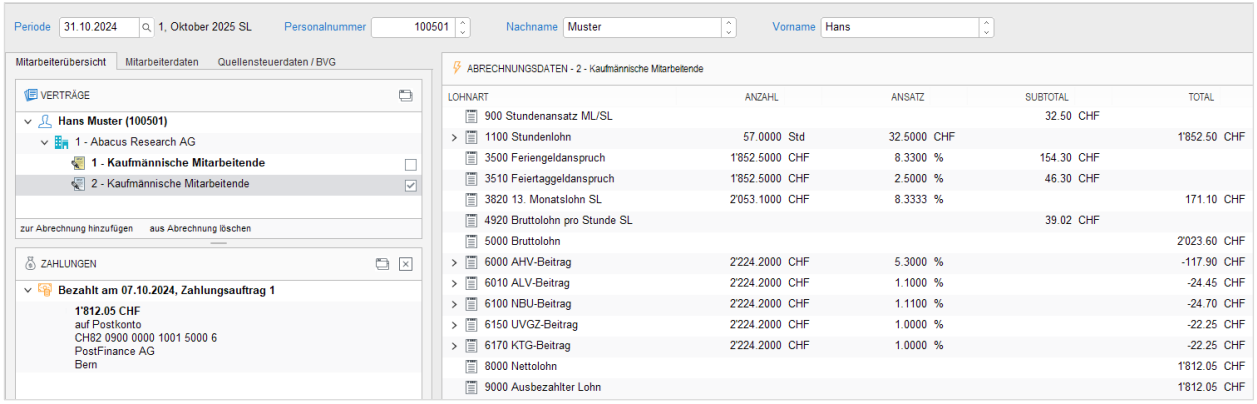
8.4 Zwei Methoden der Lohnverarbeitung (eine Periode, mehrere Perioden)

8.4.1 Eine Periode

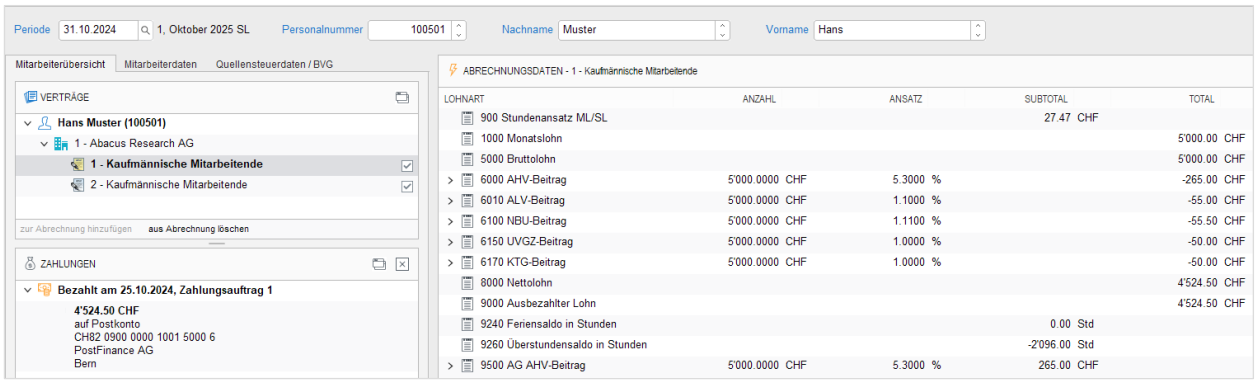
Die verschiedenen Anstellungsverträge werden in einer Periode zu unterschiedlichen Zeitpunkten abgerechnet und ausbezahlt. Ein Vorteil ist, dass die Kostenverteilung insbesondere der Arbeitgeberbeiträge weiterhin gleichmässig anhand den Lohnbestandteilen verteilt wird. Zudem dürfte diese Anwendungsart zu weniger Risiken im Bereich von Fehlern der Abacus Lohnbuchhaltung führen, die sich aus der Komplexität von mehreren Perioden und Abrechnungsreihenfolgen ergeben. Ein Nachteil bei dieser Lösung ist, dass für den ersten abgerechneten Vertrag durch den späteren Ausgleich der Höchstlöhne und Quellensteuer kleinere bis mittlere Nachzahlungen bzw. Gutschriften entstehen können.

Beispiel:

Periode 31.10.2024 (1) – Lohnabrechnung Oktober 2024
Vertrag 2 im Stundenlohn wird am 07.10.2024 abgerechnet und ausbezahlt.



Vertrag 1 im Monatslohn wird am 25.10.2024 abgerechnet und ausbezahlt.



Achtung Forderungen: Die Lohnarten «Forderung Anstellung auflösen» und «Forderung Anstellung» müssen unbedingt eingerichtet sein, weil bei diesem Vorgehen auf dem ersten abgerechneten Vertrag nach der vollständigen Berechnung der Höchstlöhne zusammen mit dem zweiten Vertrag eine Forderung entstehen kann.

Die Lohnarten «Forderung Anstellung auflösen» und «Forderung Anstellung» können nur Forderungen automatisch ausgleichen, es ist nicht möglich, die kleineren Gutschriften bis zu einem bestimmten Betrag auszugleichen, beispielsweise um mehrere Zahlungen zu verhindern.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.4.2 Mehrere Perioden

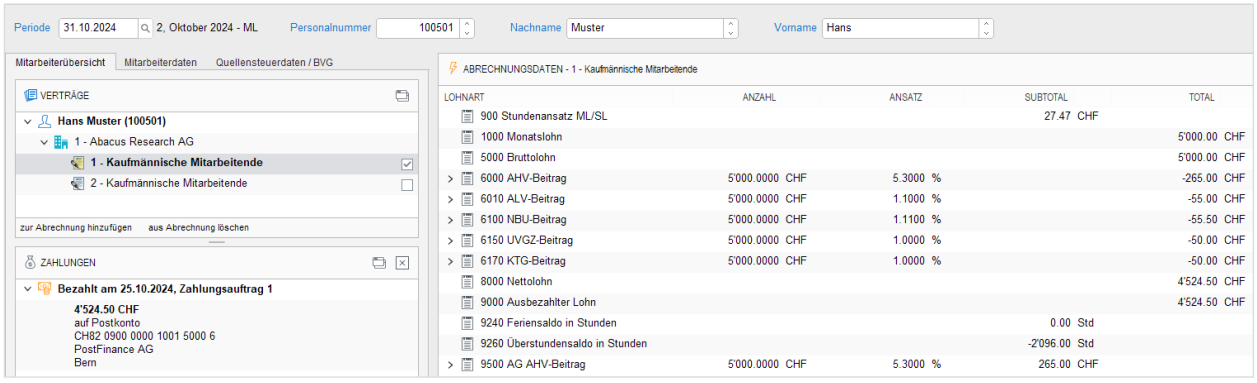
Die verschiedenen Anstellungsverträge werden in separaten Perioden abgerechnet. Der Vorteil ist, dass die abgerechneten Verträge in der weiteren Periode berücksichtigt werden, aber keine Veränderung mehr stattfindet.

Ein Nachteil bei dieser Lösung ist die ungünstige Kostenverteilung. Der erste Anstellungsvertrag hat die vollen Versicherungsbeiträge zu stemmen, der zweite Anstellungsvertrag nur noch bis zu Höchstlohn bzw. allenfalls keine mehr.

Beispiel:

Periode 31.10.2024 (1) – Lohnabrechnung Oktober 2024 SL
In der ersten Periode wird der Vertrag Stundenlohn abgerechnet und ausbezahlt.

Periode 31.10.2024 (2) – Lohnabrechnung Oktober 2024 ML
In der zweiten Periode wird der Vertrag Monatslohn abgerechnet und ausbezahlt.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.5 Sozialversicherungen & Steuern – Reihenfolge pflichtige Lohnsumme

Die Logik bleibt gleich, werden die Verträge gemeinsam gerechnet, so werden die Sozialversicherungsbeiträge usw. gemäss Lohnsumme zurückverteilt.

Beispiel:

	Vertrag1	Vertrag2
Monatslohn	10’000.00	
Stundenlohn		5’000.00
Bruttolohn	**10’000.00**	**5’000.00**
AHV-Beitrag 5.3%	-530.00	-265.00
ALV-Beitrag 1.1%	-90.55	-45.30
NBU-Beitrag 0.5%	-41.15	-20.60
Nettolohn	**9’338.30**	**4’669.10**

Werden die Verträge einzeln gerechnet, so werden auf dem ersten Vertrag höhere Sozialversicherungsbeiträge gerechnet, auf dem zweiten Vertrag dafür niedrigere. Der Nettolohn ergibt in beiden Beispielen 14'007.40.

Für den Mitarbeitenden ergeben sich keine Nachteile, für den Arbeitgeber verursacht diese Reihenfolge aber höhere Arbeitgeberkosten auf der Kostenstelle des Vertrags 1, dafür niedrigere Kosten auf der Kostenstelle des Vertrags 2.

	Vertrag1
Monatslohn	10’000.00
Stundenlohn	
Bruttolohn	**10’000.00**
AHV-Beitrag 5.3%	-530.00
ALV-Beitrag 1.1%	-110.00
NBU-Beitrag 0.5%	-50.00
Nettolohn	**9’310.00**

	Vertrag2
Monatslohn	
Stundenlohn	5’000.00
Bruttolohn	**5’000.00**
AHV-Beitrag 5.3%	-265.00
ALV-Beitrag 1.1%	-25.85
NBU-Beitrag 0.5%	-11.75
Nettolohn	**4’697.40**

Bei der Quellensteuer kann die Überschreitung der nächsthöheren Progressionsstufe einen höheren Quellensteuerabzug auf dem zweiten Vertrag erzeugen, fachlich und mathematisch jedoch korrekt.

Beispiel:

Periode 31.10.2024 (2) – Lohnabrechnung Oktober 2024 – Vertrag 2, ML



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.6 Faktoren Grundlagebasis / Problem BG gemäss Stunden

Die Grundlagebasis, insbesondere die Grundlagen für die Quellensteuerberechnungen, kommt beim «Verträge einzeln rechnen» etwas an ihre Grenzen. In der Lohnverarbeitung des ersten abgerechneten Vertrags fehlen allenfalls Informationen der weiteren Verträge. Die Abacus Lohnbuchhaltung versucht die Faktoren der weiteren Verträge bereits in der ersten Abrechnung zu berücksichtigen, zu diesem Zeitpunkt stehen aber nur Personalstammdaten zur Verfügung.



Beispiel: Beschäftigungsgrad QST
Der Beschäftigungsgrad bei Arbeitsverträgen im Stundenlohn wird gemäss abgerechneten Stunden ermittelt. Sind keine Stunden vorhanden, wird der Beschäftigungsgrad aus dem Personalstamm verwendet.

Wird jetzt der Vertrag im Monatslohn zuerst abgerechnet, so fehlen die Arbeitsstunden des zweiten Vertrags für die Ermittlung des BG. Es wird der Beschäftigungsgrad aus dem Personalstamm verwendet, welcher bei vielen Kunden simpel mit 100.00 % erfasst wird.

Erst beim Abrechnen des zweiten Vertrags stehen alle Informationen vollständig zur Verfügung. Wir empfehlen in diesem Fall, den Beschäftigungsgrad im Personalstamm bei Mitarbeitenden im Stundenlohn auf einen vernünftigen Wert zu setzen.

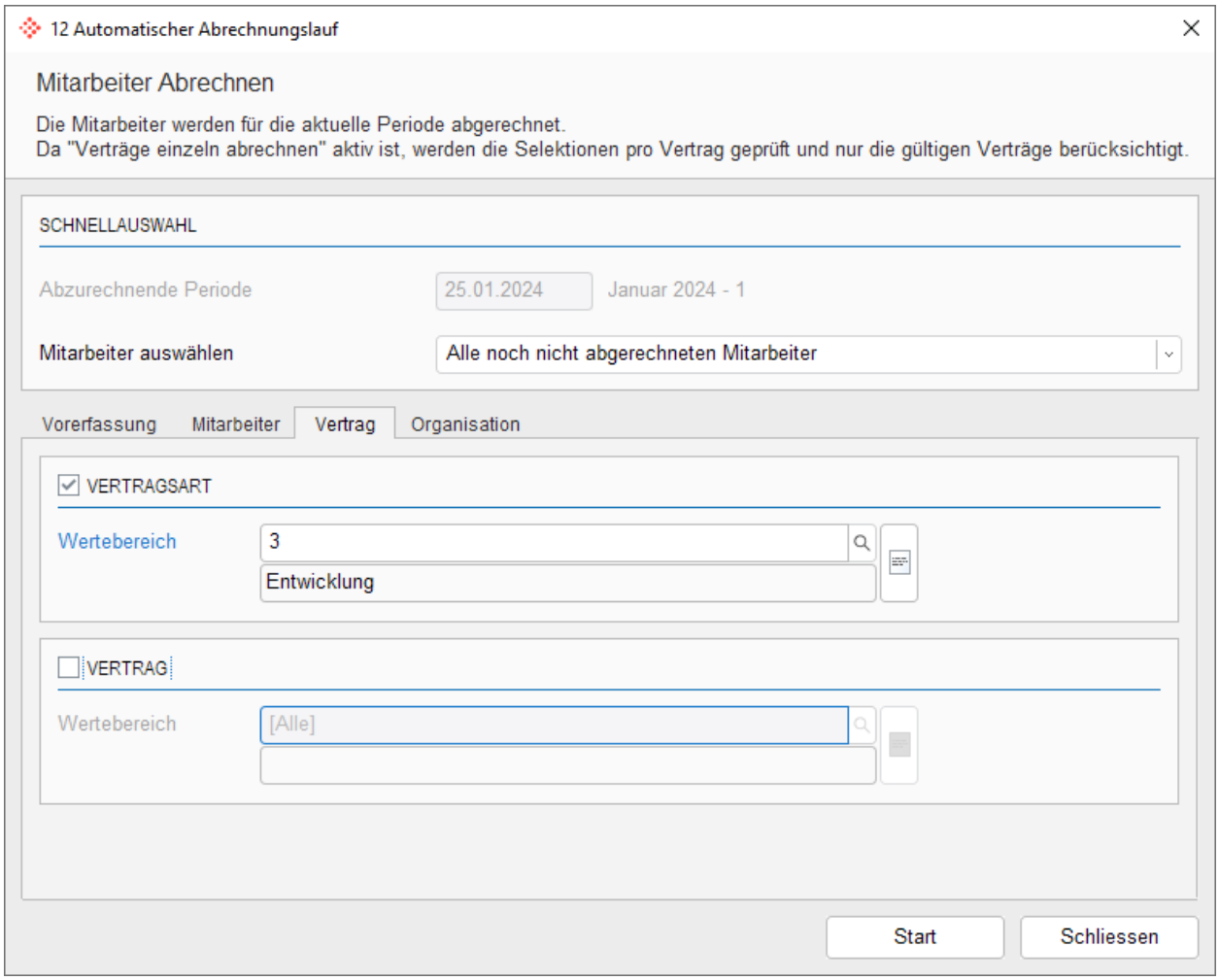
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.7 Programm 12 «Automatischer Abrechnungslauf»

Im Modus «Verträge einzeln rechnen» wird jeder Vertrag als individuelles Objekt betrachtet und abgerechnet. Wählt man den Lohntyp Stundenlohn aus, so werden nur Verträge im Stundenlohn abgerechnet.

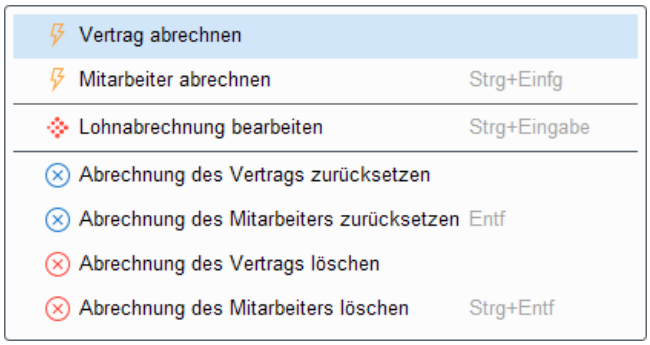
In den Abrechnungs- und Löschdialogen wurde die neue Lasche «Vertrag» angelegt. In dieser Lasche finden sich zwei Selektionen:

- Vertragsart
- Vertrag
  Diese Selektion ist eine Auswahlliste pro Mitarbeitenden mit all seinen Verträgen. So kann ein individueller Vertrag gesucht und abgerechnet werden.



Im Prinzip müsste man die Selektionen Lohntypen und Abrechnungsgruppe in die Lasche Vertrag verschieben, weil natürlich auch diese Objekte pro Vertrag überprüft werden. Vorläufig wird diese Änderung nicht umgesetzt.

Über die rechte Maustaste können im Grid diverse neue Aktionen ausgeführt werden. Wir unterscheiden neu zwischen Mitarbeitende (alle Verträge im Lohnlauf) und einzelnen Verträgen. Damit ein einzelner Vertrag abgerechnet werden kann, muss er zuvor hinzugefügt worden sein.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

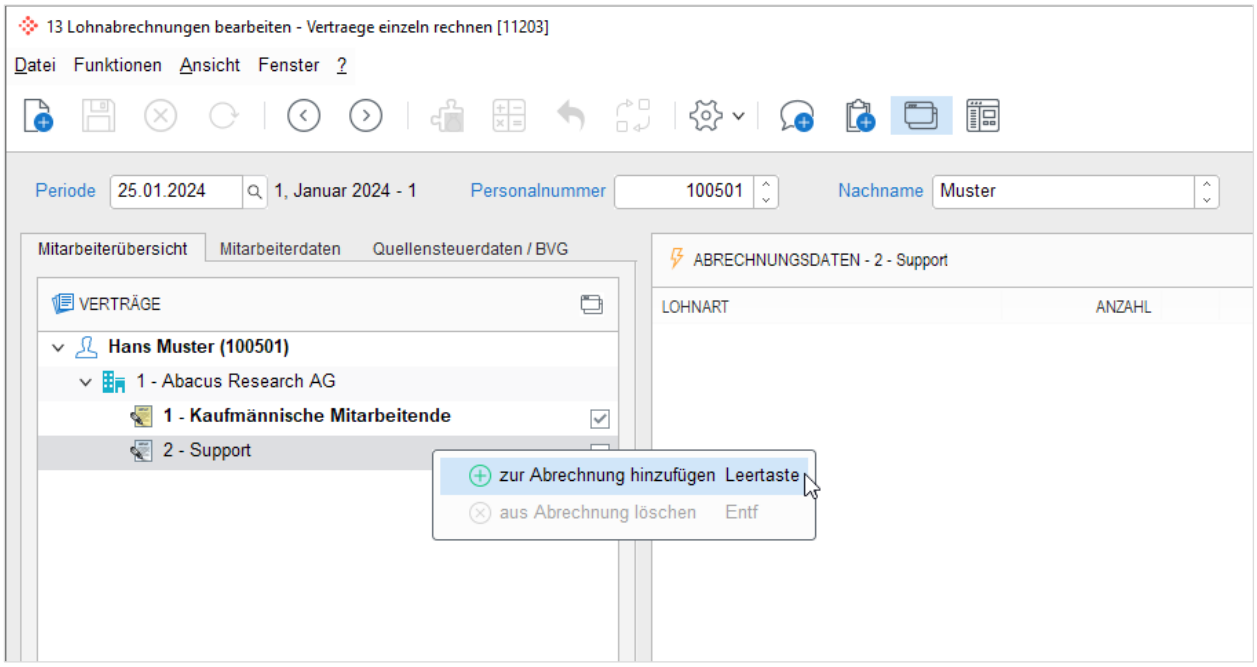
Hinweis: Weitere kleine Hinweise

- Wird der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin in der Selektion ausgewählt, so werden alle aktiven Verträge abgerechnet. Sollen nur einzelne Verträge abgerechnet werden, so muss das passende Kriterium, beispielsweise die Vertragsart oder Lohntyp, zusätzlich ausgewählt werden.
  Alternativ kann man über die Selektion «Vertrag» den einzelnen Vertrag des Mitarbeitenden direkt suchen und abrechnen.

8.8 Programm 13 «Lohnabrechnungen bearbeiten»

Im Programm 13 «Lohnabrechnung bearbeiten» wird beim Auswählen des Mitarbeitenden nicht mehr sofort eine Abrechnung ausgeführt, der Benutzer oder die Benutzerin müssen über die Vertragsübersicht eine Abrechnung mittels rechter Maustaste für den gewünschten Vertrag auslösen.

Das gilt nicht, wenn die Verträge bereits im Programm 12 «Automatischer Abrechnungslauf» zuvor abgerechnet wurden, dann werden sie als abgerechnet angezeigt.



Die wichtigsten Anpassungen sind:

- Abrechnung der Verträge nur noch über rechte Maustaste
  - Nur ein Vertrag = wird sofort abgerechnet
- Die Mitarbeiterübersicht zeigt neu die abgerechneten Verträge an, nicht nur den Mitarbeitenden. Diese Änderung gilt für die gesamte Mehrfachanstellung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

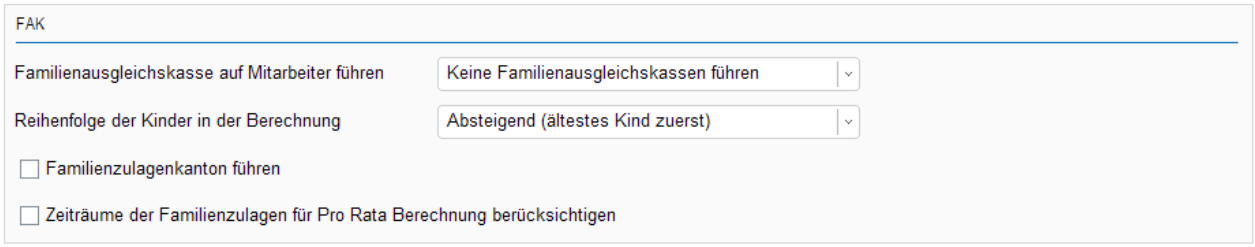
9. Familienzulagen

9.1 Programm 621 «Applikationseinstellungen»

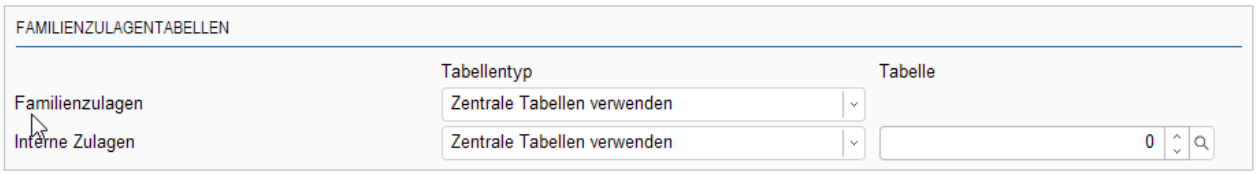
Im Ordner «Versicherungen / Steuern / Statistik» wurde eine Seite für die Familienzulagen erstellt. Diese beinhaltet die neue Steuerung der Reihenfolge der Kinder in der Berechnung. Die Reihenfolge kann nach Alter absteigend oder aufsteigend definiert werden.

Die Zeiträume der Familienzulagen, Beginn und Ende, können mit aktivierter Checkbock «Zeiträume der Familienzulagen für Pro Rata Berechnung berücksichtigen» in die Berechnung mit einbezogen werden.

Interne Kinderzulagen, die neu direkt im Personalstamm unter der Registerkarte «Kinder» erfasst und detailliert berechnet werden, können ebenfalls mittels einer Tabelle berechnet werden. Welche Tabelle dafür verwendet werden soll, wird in den Applikationseinstellungen festgelegt.



Der Tabellentyp für die Familienzulagen, Mandanten-Tabelle oder Zentrale, kann neu in den Applikationseinstellungen definiert werden.



9.2 Programm 432 «Versicherungsstamm»

Die Checkbox «FAK-Beiträge gemäss kantonaler Tabelle» wurde in die Registerkarte «Beiträge» verschoben. In der Registerkarte «Familienzulagen» stehen verschiedene Einstellungen für die pro-Rata-Berechnungsgrundlagen der Familienzulagen zur Verfügung.



Feldbeschreibungen:

Rundung

Die Rundung des berechneten Tagesansatzes kann je nach Ausgleichskasse unterschiedlich sein. Die Rundung kann wie folgt definiert werden:

Beispiel: 200 CHF / 30 Tage = 6.6666 CHF Tagesansatz *Anzahl Tage

- Kaufmännisch (6.65)
- Aufrunden (6.70 mit Rundungsfaktor 0.1)
- Abrunden (6.60 mit Rundungsfaktor 0.1)
- Ungerundet (6.6666)

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Pro Rata Multiplikator	Die pro Rata Berechnung kann pro Versicherung gesteuert werden. Dies kann entweder nach effektiven Anzahl Tagen oder fix mit 30 Monaten definiert werden.
Bei fixem Betrag pro rata Berechnung aktivieren	Mit deaktivierter Checkbox erfolgt bei einem fixen Beitrag keine pro rata Berechnung. Einige Ausgleichskassen melden für die Kinderzulagen einen fixen, bereits pro-rata berechneten Betrag an die Arbeitgeber.
Pro rata Berechnung der Familienzulagen deaktivieren	Bei aktiver Checkbox wird bei einem untermonatigen Ein- und Austritt die pro rata Berechnung deaktiviert.

9.3 Programm 411 «Lohnarten definieren»

9.3.1 Bezugsgrössen Familienzulagen

Gültig gemäss Mandanteneinstellungen(L621)

Die Bezugsgrössen für die Berechnung der Familien- und Ausbildungszulagen wurden erweitert. Bei der Bezugsgrösse «Kinderzulage-Berechnung» kann neu die Tabelle «Gültig gemäss Mandanteneinstellungen» (L621) definiert werden. Die neue Steuerung ist unter Punkt 9.1 beschrieben.

Zulagentyp

Für den neuen Zulagentyp «interne Zulagen» wurde auf der Bezugsgrösse die Auswahlmöglichkeit «Kinder- und Ausbildungszulagen» und «interne Zulage» geschaffen. Werden intern Zulagen erfasst, muss für die Berechnung eine separate Lohnart mit Zulagentyp «interne Zulage» erstellt werden.

9.3.2 Selektion Zulagentyp

In der Lasche «Bedingung» steht neu auch die Selektion «Familienzulagentyp» zur Auswahl.

9.3.3 Korrekturlohnarten Familienzulagen

Bei den Korrekturlohnarten für Familienzulagen kann neu in der Registerkarte «Erfassung» definiert werden welcher Typ der Familienzulagen korrigiert werden kann.

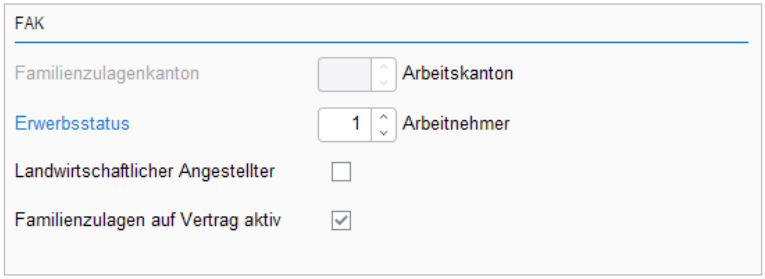
- Einmalige-, Kinder-, und Ausbildungszulagen
- Nur einmalige Kinderzulagen
- Nur Kinder- und Ausbildungszulagen
- Nur interne Zulagen

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.4 Programm 31 «Personalstamm»

9.4.1 Familienzulagen auf Vertrag führen

Neu werden bei aktiver Mehrfachanstellung die Familienzulagen auf dem Vertrag geführt. Im Personalstamm gibt es dazu die Checkbox «Familienzulagen auf Vertrag führen». Dies hat den Vorteil, dass die Berechnung der Zulagen unabhängig vom Hauptvertrag erfolgen kann. Familienzulagen werden auf dem Vertrag berechnet auf welcher die Checkbox aktiv ist. Bei einer untermonatigen Beendigung eines Vertrages können die Zulagen im gleichen Monat auf dem zweiten Vertrag weitergeführt werden. Dies bedingt jedoch, dass sich die Zeiträume der Verträge nicht überschneiden.



Um Fehler in der Abrechnung zu vermeiden und sicherzustellen, dass Familienzulagen nicht doppelt oder gar nicht berechnet werden, wurden verschiedene Validierungen und Prüfungsmöglichkeiten implementiert. Diese werden in den folgenden Punkten erläutert.

Neuer Mitarbeiter und Vertrag erfassen

Wird ein Mitarbeiter erfasst und ein erster Vertrag erstellt, wird die Checkbox «Familienzulagen auf Vertrag aktiv» standardmässig gesetzt. Wir ein weiterer Vertrag erstellt ist die Checkbox standardmässig deaktiviert.

Datenübernahme

Die Datenübernahme schliesst die Checkbox «Vertrag aktiv auf Familienzulagen» aus. Ist die Checkbox beim Vorlagevertrag aktiv wird diese beim neuen Vertrag dennoch nicht gesetzt. Dies soll verhindern, dass ungewollt die Zulagen auf mehreren Verträgen aktiv sind. Eine Ausnahme besteht, wenn der Vorlagevertrag im Prozess beendet wird, und es keinen weiteren Vertrag mit aktiven Familienzulagen auf dem Vertrag gibt. In diesem Fall wird die Checkbox auf dem neuen Vertrag aktiv gesetzt.

Beispiel: Vertrag 1 ist mit aktiver Checkbox «Familienzulagen auf Vertrag aktiv» erfasst. Nun wir ein zweiter Vertrag mit Datenübernahme von Vertrag 1 erstellt. Die Checkbox «Familienzulagen aktiv auf Vertrag» wird nicht gesetzt.

Vertrag 1 ist mit aktiver Checkbox «Familienzulagen auf Vertrag aktiv» und Vertrag 2 ohne «aktive Familienzulagen auf dem Vertrag» erfasst. Nun wird Vertrag 3 mit Datenübernahme von Vertrag 1 erstellt und Vertrag 1 im Prozess beendet. Da kein weiterer Vertrag mit aktiven Familienzulagen vorhanden ist, wird die Checkbox auf dem neuen Vertrag 3 aktiviert.

Mitarbeiter Prüfen

Beim «Mitarbeiter überprüfen» wird abgefragt ob Kinderzulagen erfasst und auf einem Vertrag aktiv sind. Sind die Zulagen auf keinem oder mehreren Verträgen aktiv, wird dies mit einer Warnmeldung angezeigt.

Abrechnung.

Wird in der Abrechnung festgestellt, dass Familienzulagen erfasst, jedoch auf keinem Vertrag aktiv sind, werden diese auf dem Hauptvertrag berechnet und mit einer Warnmeldung darauf hingewiesen.

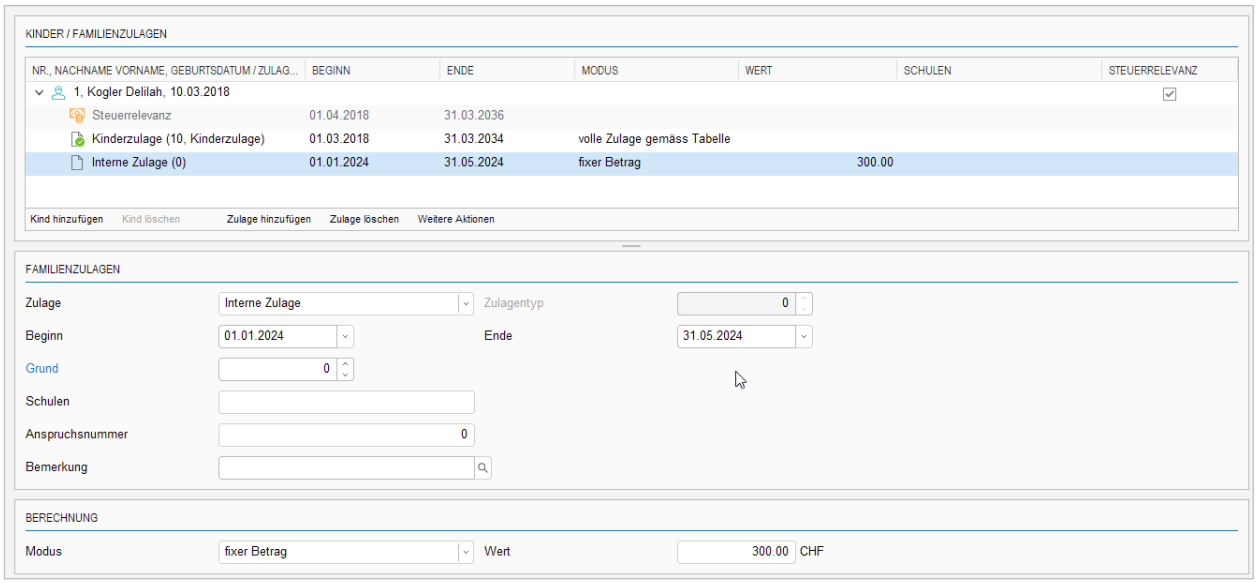
Die Berechnung von Familienzulagen auf zwei unterschiedlichen Verträgen wird nur erlaubt, wenn der Zeitraum von diesen nicht überschneidend ist.

9.4.2 Interne Zulagen

Neu ist es möglich weitere Zulagen «interne Zulagen» zu erfassen und detailliert abzurechnen. Diese können direkt auf dem Kind mit dem entsprechenden Zulagentyp erfasst werden und sind unabhängig von den Kinder- und Ausbildungszulagen. Die Berechnung kann mit einem fixen Wert oder mit einer Tabelle

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

erfolgen. Die Definitionen dazu sind unter Punkt 9.1 beschrieben. Für die Berechnung muss, wie im Punkt 9.3.1 erwähnt eine entsprechende Lohnart erfasst werden.



9.4.3 Validierung

Diverse Validierungen im Bereich Kinderzulagen wurden verbessert und in der Funktion «Mitarbeiter überprüfen» ergänzt. Kinder, mit bereits definitiv abgerechneten Zulagen, dürfen nicht mehr aus dem Personalstamm gelöscht werden. Beim Löschen von bereits abgerechneten Zulagen wird eine Warnung ausgegeben.

9.5 Programm 12 / 13 Lohnabrechnung

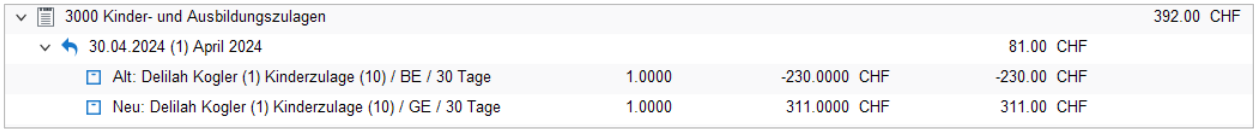
In der Berechnung werden die verschiedenen neuen Einstellungsmöglichkeiten berücksichtigt:

- Familienzulagen auf Anstellung aktivieren
- Interne Zulagen
- Ro Rata Berechnung auf Versicherung deaktivieren
- Rundung der Zulagen pro Versicherungsvertrag
- Zeiträume Familienzulagen berücksichtigen

Zudem werden neu in den Details der Abrechnung die Zulage, Zulagentyp, Kanton sowie die Anzahl Tage aufgeführt.

9.5.1 Rückrechnung

Rückrechnungen werden nicht mehr als Differenz gespeichert, stattdessen werden Storno und neu, somit pro Rückrechnung zwei Records, gespeichert.



9.6 Programm 14 «Lohnabrechnung ausgeben»

Bei den Details der Familienzulagen wird zusätzlich der Kanton ausgegeben.

9.7 Programm 211 «Detailjournal»

Bei den Details der Familienzulagen wird zusätzlich die Zulage, Kanton und die Anzahl der Tage ausgegeben.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.8 Programm 2941 «FAK-Abrechnung erstellen»

Das Programm wurde technisch überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht. Die Neuerungen haben keine Auswirkung auf die Darstellung und auf die FAK Abrechnung.

9.9 Programm 2942 «Schnittstelle Familienzulagen»

Das Programm wird nun übersichtlicher dargestellt. Die Ausgabe erfolgt in einem klar strukturierten Prozess, und die Logmeldungen wurden optimiert. Rückrechnungen werden jetzt nicht mehr als Differenzbetrag, sondern als negativer und positiver Betrag übermittelt.

9.10 Programm 2945 «Familienzulagen Auswertung»

Die neuen internen Zulagen wurden in diesem Report integriert. Ausbildungszulagen, Kinderzulagen oder interne Zulagen können einzeln oder kombiniert ausgeben werden. Die Auswahl nach Zulagentyp ist zusätzlich möglich.

9.11 Programm 2995 «Lohnmeldung erstellen – ELM»

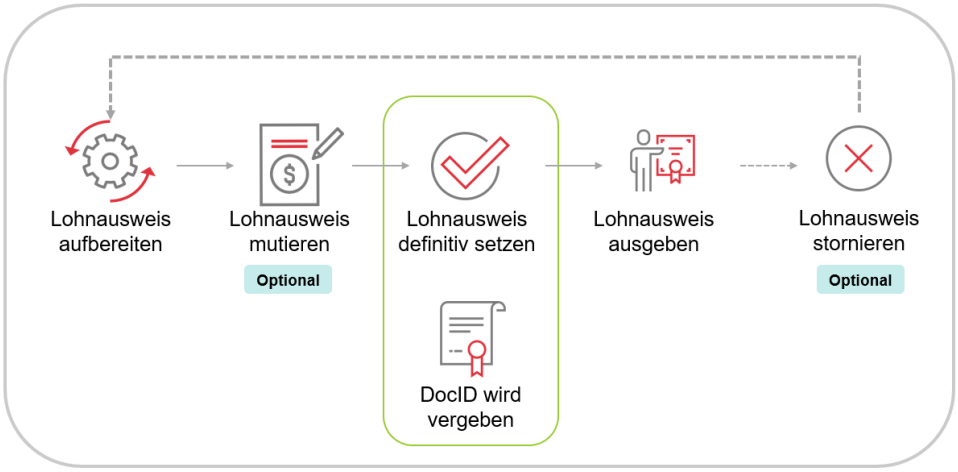
Das Programm wurde technisch überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht. Die Neuerungen haben keine Auswirkung auf die Darstellung und auf die Übermittlung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10. Lohnausweis

Mit der Version 2025 wurde die Aufbereitung der Lohnausweise anhand den aktualisierten ELM 5.0 Richtlinien überarbeitet und erweitert. Mit der UUID als DocID wird der Lohnausweis auch im Lohnstandard als weltweit einzigartige Urkunde behandelt. Um den Anforderungen dieser Urkunde gerecht zu werden, wurde der Lohnausweisprozess im Abacus erweitert. Diese Anpassung hat Auswirkungen auf die Vergabe der Identifikationsnummer DocID und auf den Korrekturprozess.

Der Lohnausweisprozess sieht demnach neu wie folgt aus:



10.1 Programm 2971 «Lohnausweis aufbereiten»

Im Rahmen des Projekts wurde die gesamte Aufbereitung der Lohnausweise technisch überarbeitet. Neu werden bei der Aufbereitung die Lohnausweise bei aktiver Mehrfachanstellung automatisch verdichtet pro Unternehmen und unverdichtet pro Vertrag aufbereitet.

Achtung: Nur pro Unternehmen verdichtete Lohnausweise dürfen die eindeutige Identifikationsnummer DocID erhalten und über ELM eingereicht werden. Unverdichtete Lohnausweise sind nicht vollständig und es ist demnach nur der Status «Entwurf» erlaubt. Diese Regelung wurde mit den überarbeiteten ELM 5.0 Richtlinien eingeführt. Es ist nicht vorgesehen bzw. erlaubt, dass aus dem gleichen Lohnbuchhaltungssystem für das gleiche Unternehmen für den gleichen Zeitraum mehrere Lohnausweise erstellt werden.

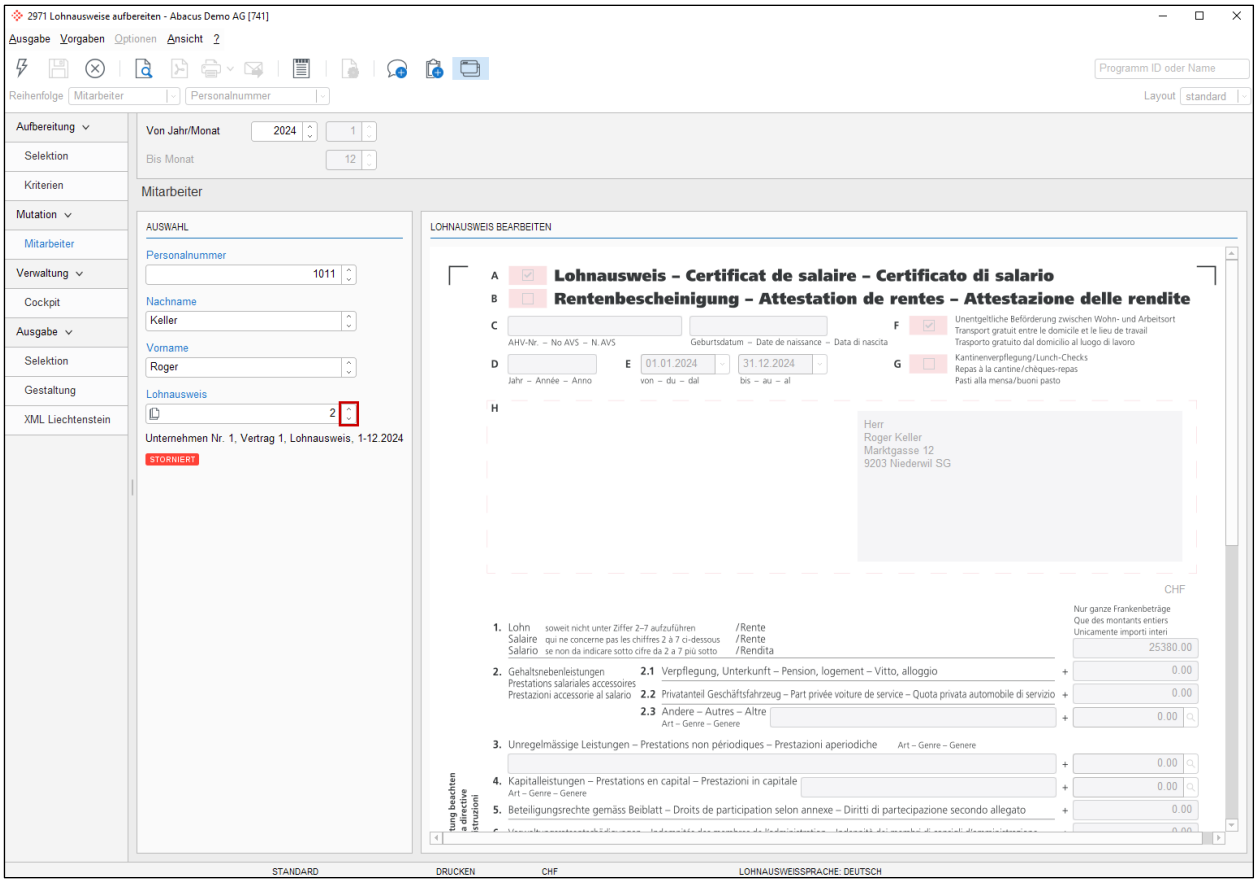
Die Ausgabe pro Vertrag hat deshalb nur informativen Charakter und darf nicht als gültiger Lohnausweis oder Urkunde betrachtet werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.2 Programm 2972 «Lohnausweis bearbeiten»

Im Programm 2972 können nach wie vor Mutationen auf den Lohnausweisen vorgenommen werden. Die Bearbeitung von Lohnausweisen ist wie bis anhin optional.

Des Weiteren kann man im Programm 2972 die stornierten Lohnausweise im Nachhinein noch einsehen. Die verschiedenen Lohnausweise kann man beim Feld «Lohnausweise» über die Buttons rechts oder über die F4 Liste laden bzw. auswählen.



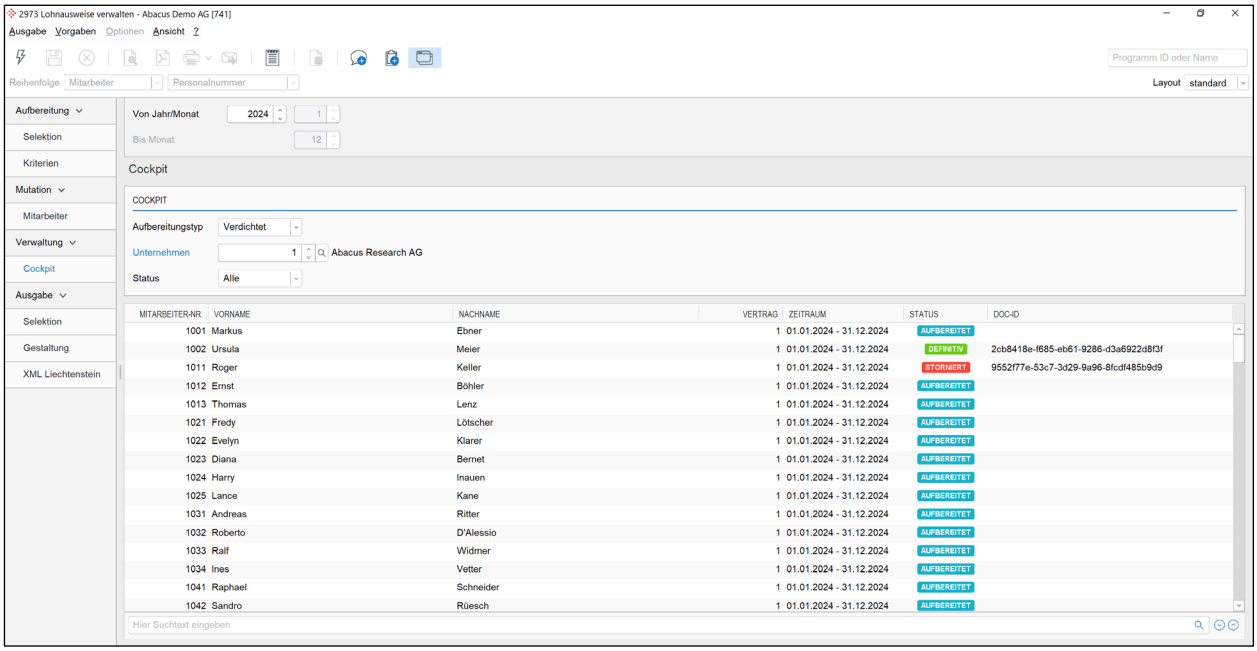
10.3 Programm 2973 «Lohnausweise verwalten»

Für die Verwaltung der Lohnausweise wurde das neue Programm 2973 «Lohnausweise verwalten» geschaffen. Das Programm besteht aus einem Grid mit allen aufbereiteten Lohnausweisen für das selektierte Jahr. Es werden diejenigen Lohnausweise angezeigt, welche zuvor im Programm 2971 aufbereitet wurden.

Die Lohnausweise im Grid können 3 verschiedene Status haben.

Aufbereitet	Doc ID noch nicht vergeben
Definitiv	Doc ID vergeben
Storniert	Doc ID des stornierten Lohnausweis wird angezeigt

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Die Lohnausweise im Status ‘aufbereitet’ haben noch keine DocID. Diese eindeutige Identifikationsnummer wird erst durch das definitiv setzen der Lohnausweise vergeben. Die aufbereiteten Lohnausweise können entweder im Programm 2972 oder 2974 kontrolliert werden. Erst nachdem die Lohnausweise auf deren Richtigkeit kontrolliert wurden, werden diese im Programm 2973 definitiv gesetzt.

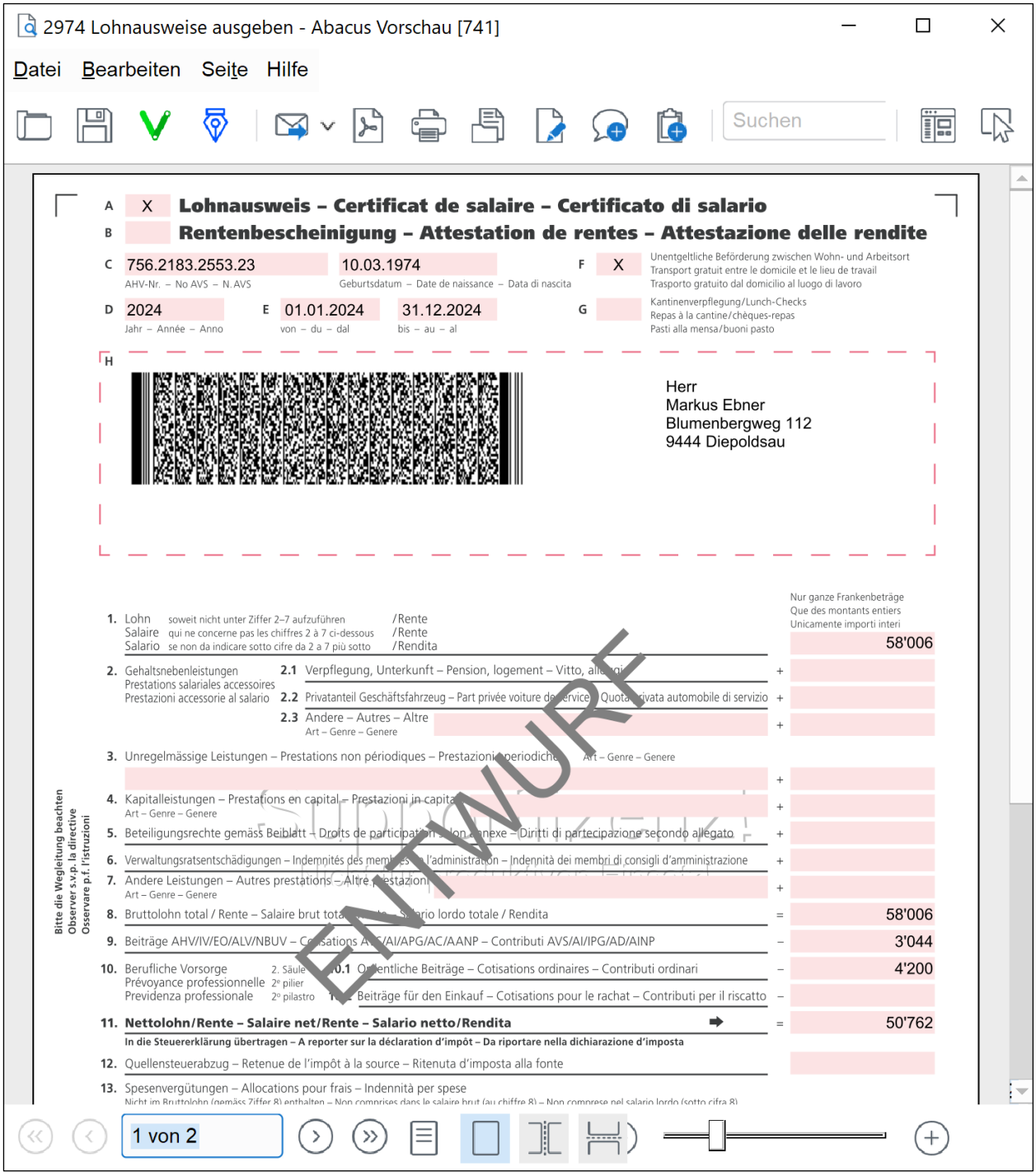
Achtung: Nur **definitive** Lohnausweise **inklusive DocID**, dürfen den Mitarbeitenden für die Steuererklärung ausgehändigt und via ELM eingereicht werden.

Über den Schnellfilter oberhalb des Grids oder über den Filterbutton rechts kann die Ansicht der Lohnausweise im Grid eingeschränkt werden. Über das Blitz Icon können die ausgewählten Lohnausweise definitiv gesetzt werden. Es erscheint dabei ein Wizard, bei welchem auch noch weitere Selektionen getroffen werden kann. Hat man beispielsweise den Grid schon auf das Unternehmen 1 gefiltert, wird bei der Aktion definitiv setzen im Wizard auch bereits die Selektion nur für das Unternehmen 1 gemacht. Wird diese nicht übersteuert, werden somit alle Lohnausweise von Mitarbeitenden im Unternehmen 1 definitiv gesetzt.

Der Benutzer hat die Möglichkeit einen einzelnen Lohnausweis, mehrere oder alle gleichzeitig auf definitiv zu setzen bzw. zu stornieren. Über das Kontextmenü im Grid kann die jeweils verfügbare Aktion (Definitiv setzen oder stornieren) ausgeführt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit, ein Wasserzeichen auf nicht definitiven Lohnausweisen einzublenden. Dies dient zur Unterstützung, dass nicht aus Versehen ein Lohnausweis mit Status «Entwurf» von einem Mitarbeitenden an die Steuerverwaltung ausgehändigt wird. Die Anzeige des Wasserzeichens kann im Programm 2974 unter «Gestaltung / Einstellungen» gesteuert werden.



10.4 Programm 2974 «Lohnausweise ausgeben»

Das Programm 2974 hat sich im Zuge dieses Projekts nicht verändert. Die Lohnausweise können weiterhin wie gewohnt ausgegeben und ins Dossier abgelegt werden.

Unter «Gestaltung / Einstellungen» gibt es wie im vorherigen Kapitel erwähnt die neue Steuerung «Wasserzeichen drucken».

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

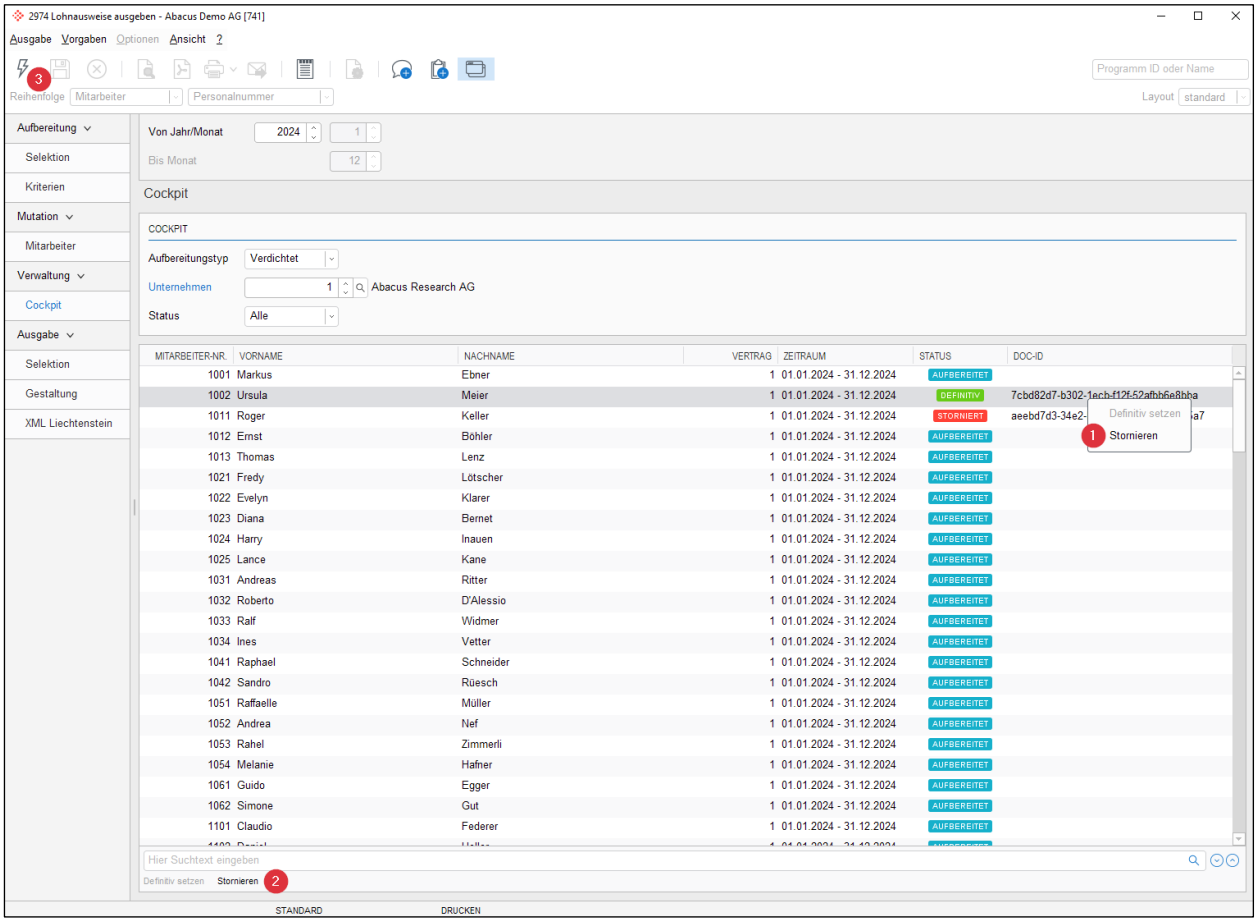
10.5 Stornieren / Ersetzen

Wenn es für die Mitarbeitenden bereits einen definitiven Lohnausweis (inkl. DocID) gibt, dann kann der Lohnausweis im Programm 2971 nicht erneut aufbereitet werden. Es erscheint die folgende Fehlermeldung:

Unternehmen 1, Abacus Research AG
P-Nr. 1002, Ursula Meier
Die Aufbereitung des Lohnausweises ist nicht möglich, da mindestens ein finaler Lohnausweis existiert, der noch nicht storniert wurde.

Muss ein bereits definitiver Lohnausweis bearbeitet werden, muss dieser zuerst storniert werden. Das Stornieren erfolgt im Programm 2973 entweder über das Kontextmenü im Grid, den Grid Footer oder den Wizzard. Im Wizzard haben die User die Möglichkeit, mehrere Mitarbeitende zu selektieren, falls mehrere Lohnausweise gleichzeitig storniert werden müssen.

Im Anschluss kann der stornierte Lohnausweis bearbeitet bzw. neu aufbereitet werden. Im Anschluss muss der Lohnausweis erneut definitiv gesetzt werden, bevor dieser dann erneut über das Programm 2995 «Lohnmeldung erstellen-ELM» übermittelt werden kann.

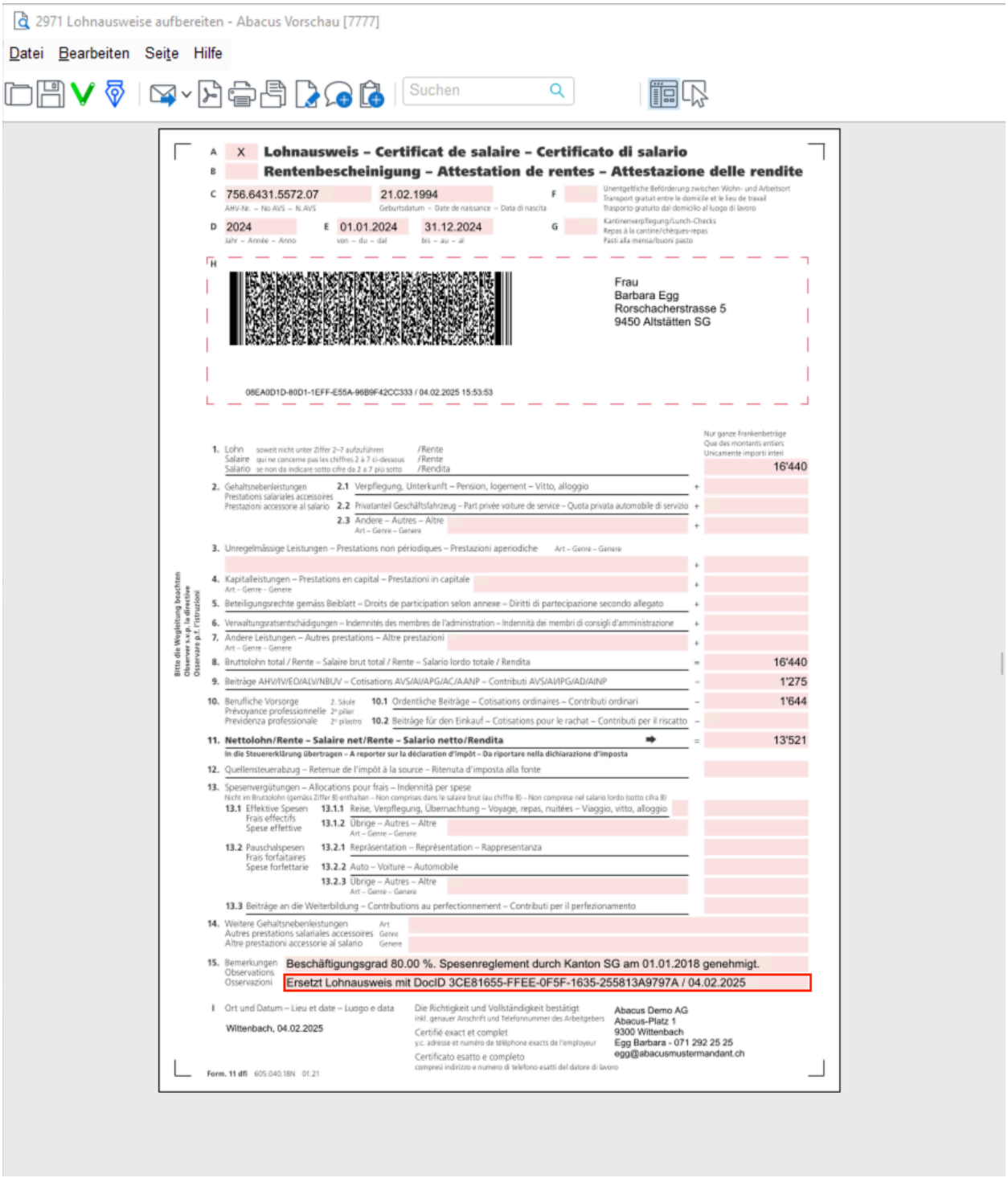


Hinweis: Es können nur Lohnausweise in aktuell offenen Jahren (gemäss Programm 561) storniert werden. In bereits abgeschlossenen Jahren sind keine Änderungen mehr möglich.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Achtung: Gemäss den ELM 5.0 Richtlinien muss bei einem Rektifikat bei den Bemerkungen immer die Info abgedruckt werden, welcher Lohnausweis mit welcher DocID mit dem neuen Lohnausweis ersetzt wird. Diese Bemerkung wird bei allen Rektifikaten automatisch gedruckt. Die Lohnausweise sollten sorgfältig geprüft werden, bevor diese definitiv gesetzt werden, damit es zu möglichst wenig Rektifikaten kommt.

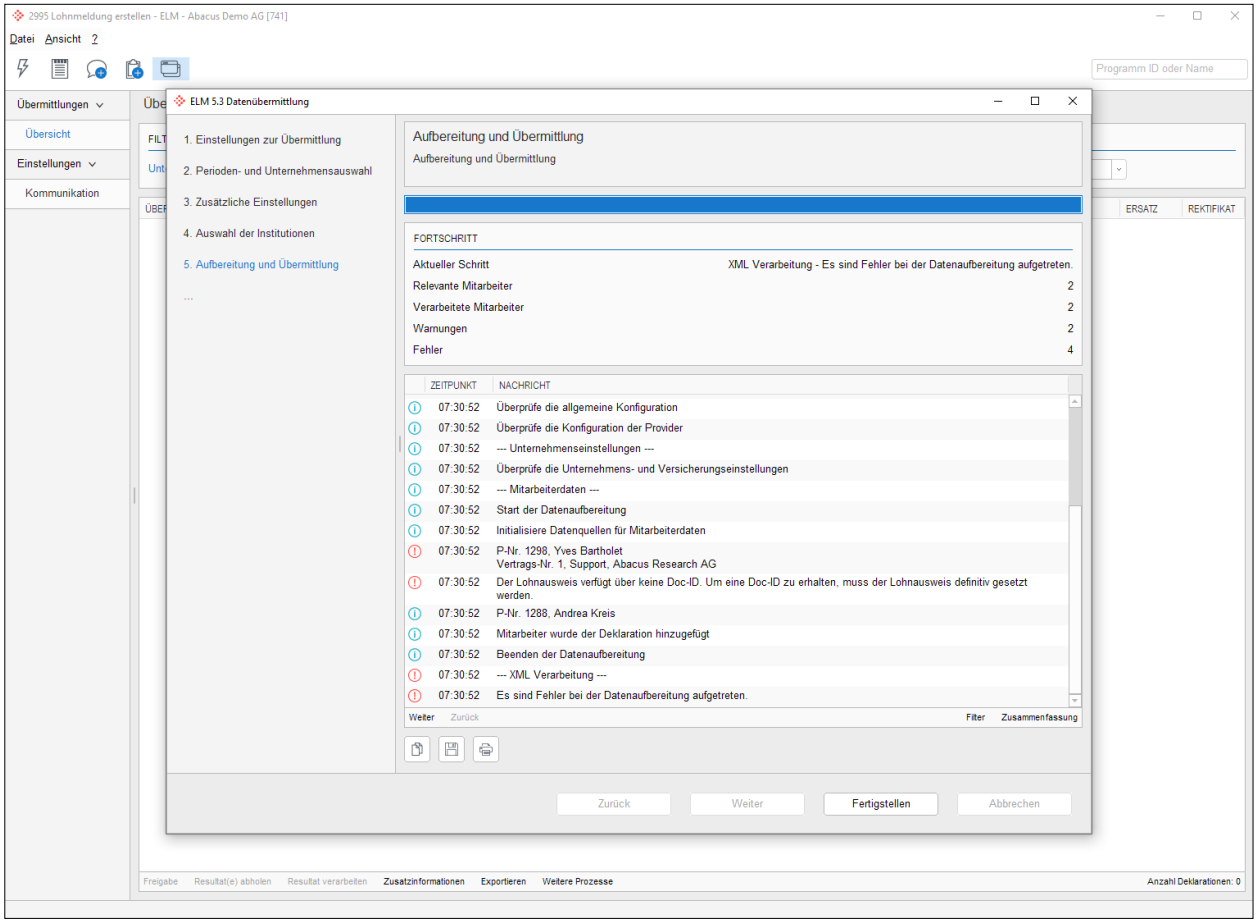
Ab dem SP Mai werden wir die Möglichkeit anbieten, dieses automatische Andrucken der Bemerkung im L621 zu unterdrücken.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.6 Einreichung über ELM

Wie bereits beschrieben können definitive Lohnausweise über ELM übermittelt werden, sobald diese eine DocID erhalten haben. Es muss nichts Spezielles gemacht werden. Ist noch keine DocID vorhanden, erscheint bei der Übermittlung die folgende Fehlermeldung:



10.6.1 Rektifikat / Ersatzmeldung

Korrekturen von Lohnausweisen (inkl. Beiblätter für Mitarbeiterbeteiligungen) sowie Rentenbescheinigungen können notwendig werden, wenn das Unternehmen oder die Beschäftigten einen Fehler feststellen. Solche zu korrigierende Fehler liegen vor, wenn ein im Lohnausweis bescheinigter Umstand nicht mit den tatsächlichen Verhältnissen am 31.12. des entsprechenden Jahres übereinstimmt (z.B. fehlende oder falsche Bemerkungen in Ziffer 15, falsche Zuweisung von Lohnarten zu Ziffern im Lohnausweis). Hingegen darf keine Korrektur vorgenommen werden, wenn nachträglich die Lohnabrechnung korrigiert wird (z.B. Nachzahlung von Kinder- oder anderen Zulagen, rückwirkende Lohnerhöhung). Solche Nachzahlungen fliessen in den Lohnausweis des aktuellen Jahres (Realisierungsprinzip).

Für Korrekturen von fehlerhaften Lohnausweisen bestehen folgende Möglichkeiten:

10.6.1.1 Ersatzmeldung

Wurde in der Lohnverarbeitung des betreffenden Jahres ein Fehler festgestellt, welcher alle oder zumindest einen Grossteil der Arbeitnehmer betrifft, können mittels einer Ersatzmeldung alle Lohnausweise ersetzt werden. Dazu müssen im Programm 2973 zuerst alle Lohnausweise storniert werden. Im Programm 2995 "Lohnmeldung erstellen - ELM" im Übermittlungsprozess den Prozess "Ersatzlieferung" auswählen und anschliessend die ursprüngliche Einlieferung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.6.1.2 Rektifikat

Wurde im Lohnausweis eines einzelnen Arbeitnehmers ein Fehler festgestellt, kann dies mittels einer Einzelmeldung (Rektifikat) mit Angabe der ursprünglichen Identifikationsnummer (DocID) und des ursprünglichen Datums (CreationDate) in den Standardbemerkungen korrigiert werden. Die DocID und das CreationDate werden in der Abacus Lohnbuchhaltung automatisch verwaltet und eingefügt. Im Programm 2995 "Lohnmeldung erstellen - ELM" im Übermittlungsprozess Lohnauswies kann die Checkbox "Nur Korrekturen von bereits übermittelten Lohnauswein übermitteln (Rektifikat)" ausgewählt werden. Anschliessend werden nur Mitarbeiter mit korrigierten Lohnausweisen übermittelt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11. Mitarbeiter Check-In

Auf Wunsch der Treuhandbranche wurde das «Mitarbeiter Check-in» erschaffen. Damit können neu eintretende Mitarbeitende kollaborativ durch die Treuhandunternehmung, den Kunden und den neuen Mitarbeitenden selbst erfasst werden.

Die technische Grundlage für die prozessuale Verarbeitung von Personeninformationen und Dokumente bildet die DeepBox, welche als Datendrehscheibe fungiert.

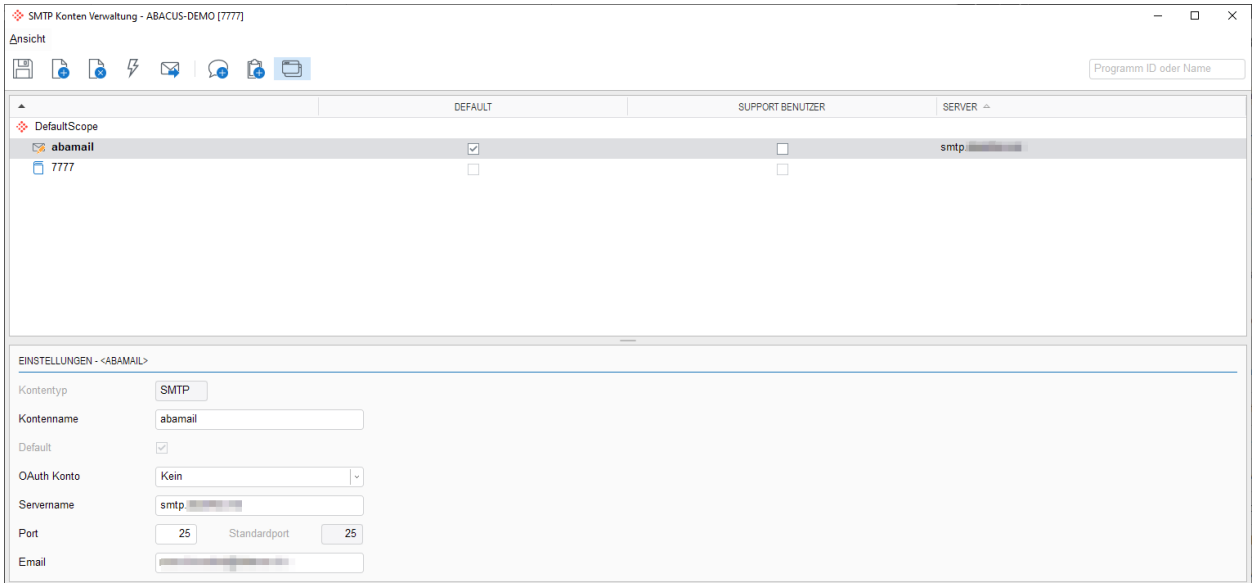
Der Ablauf des Mitarbeiter Check-in setzt sich ausfolgenden Prozessschritten zusammen:

- Formular erstellen
- Formular versenden
- Formular erneut versenden
- Erinnerungsmail versenden
- Formulardaten empfangen
- Formulardaten vervollständigen
- Mitarbeiter erstellen

11.1 Zentrale Einrichtungsarbeiten

11.1.1 SMTP-Konto

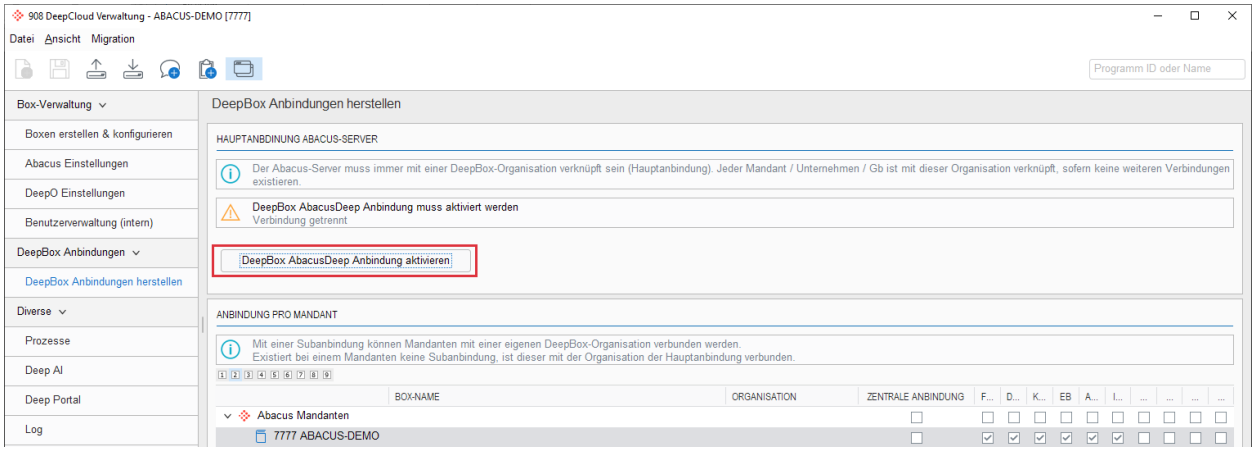
Damit die verschiedenen E-Mails an die betroffenen Empfänger versendet werden können benötigt der Mandant ein angebundenes Mailkonto. Diese Einstellung kann im Programm Q902 «SMTP Konten Verwaltung» definiert werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.1.2 DeepBox Anbindung

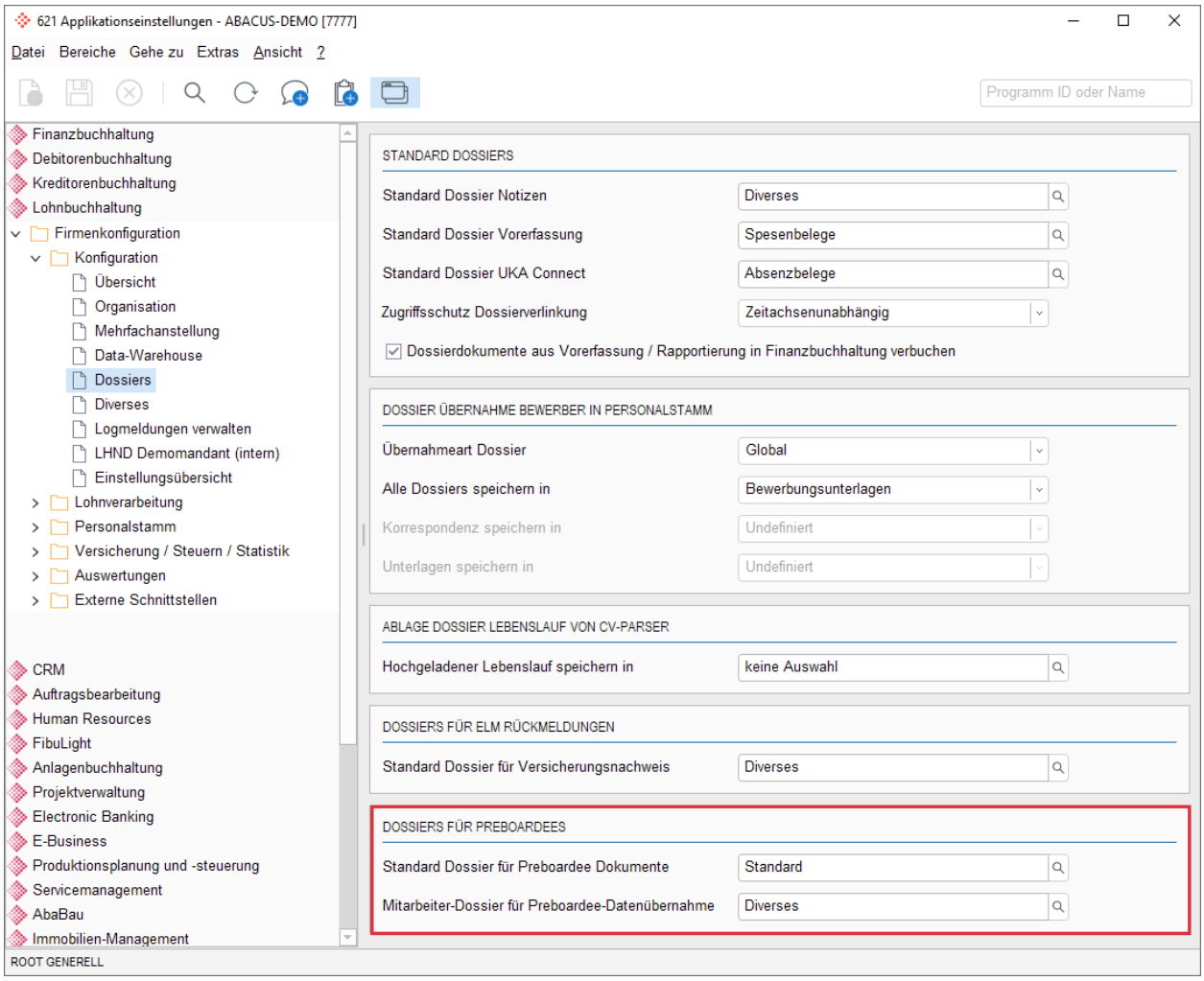
Im Programm Q908 «DeepCloud Verwaltung» muss eine DeepBox an den Mandanten geknüpft werden. Die Anbindung erfolgt über den Button «DeepBox AbacusDeep Anbindung aktiveren» in der KatalogPage «DeepBox Anbindung herstellen».



11.2 Applikationsspezifische Einrichtungsarbeiten

11.2.1 Definition des Standarddossier

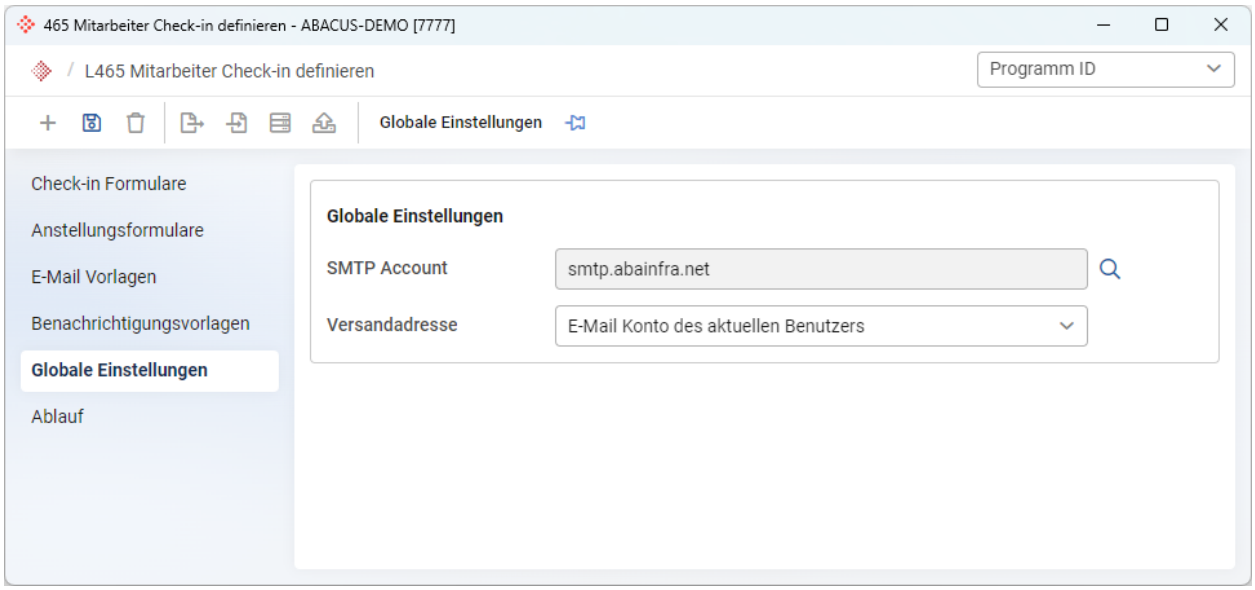
Um die Dokumente bei der Übernahme des Check-in Mitarbeiters in den Personalstamm ins gewünschte Dossier zu speichern, muss dieses im Programm L621 «Applikationseinstellungen» in der Lasche «Dossier» definiert werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.2.2 SMTP-Einstellungen

Im Programm L465 «Mitarbeiter Check-in definieren» muss in der KatalogPage «Globale Einstellungen» das zu verwendende SMTP-Konto, sowie die Versandadresse definiert werden.



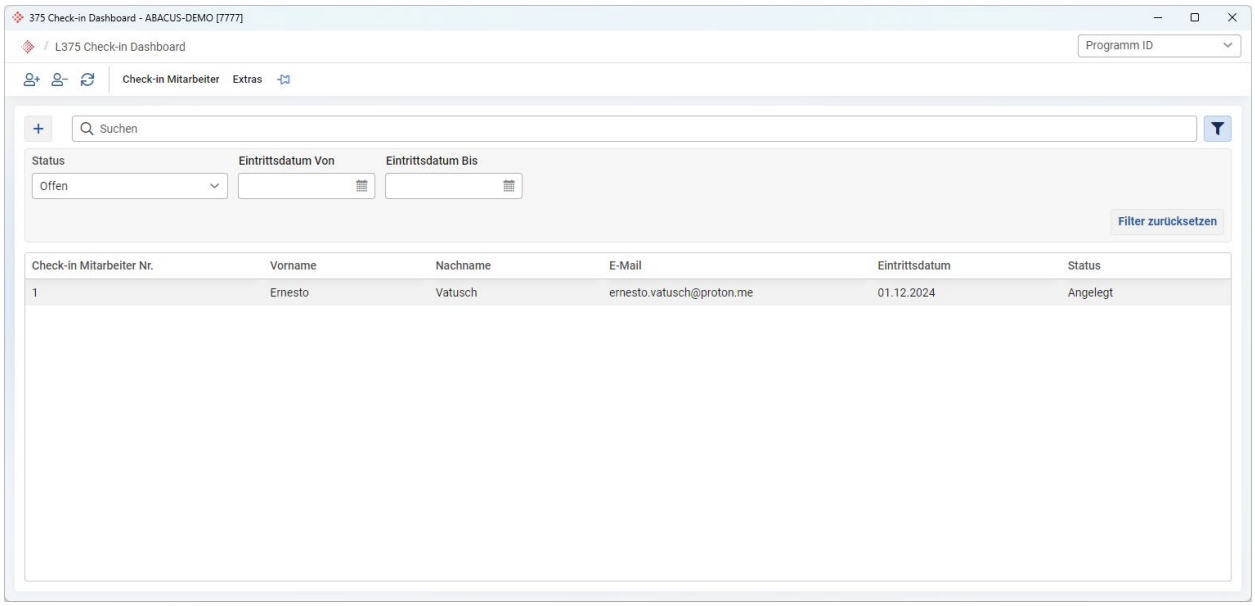
Feldbeschreibungen:

STMP-Account	Auswahl des SMPT-Accounts. In der Auswahl stehen die Mandanten als auch die zentralen Konten zur Verfügung
Versandadresse	E-Mailadresse, welche standardmässig für den Versand der Mails verwendet wird. • E-Mail-Konto des aktuellen Benutzers (Standardeinstellung) • E-Mail-Konto gemäss SMTP-Kontenverwaltung

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.3 Check-in Dashboard

Das Programm L375 «Check-in Dashboard» ist das Herzstück des Mitarbeiter Check-in. Darin können neue Check-in Mitarbeitende erfasst und prozessual verarbeitet werden.



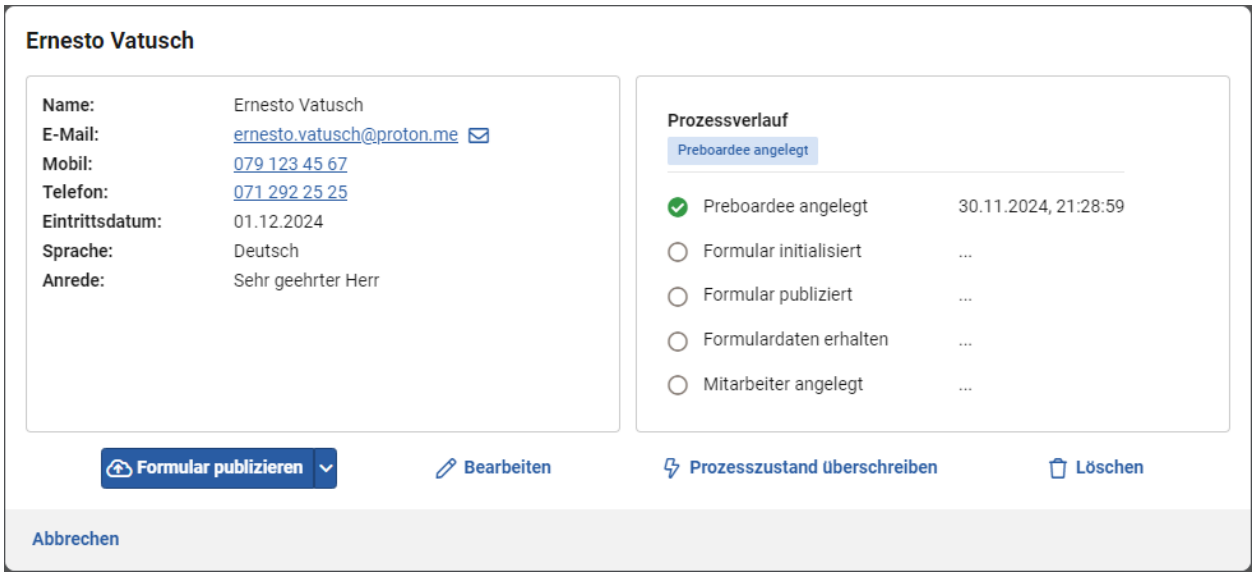
Feldbeschreibungen:

Neuer Preboardee	Startet den Erfassungsdialog für das Anlegen des Personengerüsts.
Preboardees löschen	Startet den Dialog für die Löschung der bestehenden Preboardees.
Aktualisieren	Aktualisiert die Liste der Preboardees inklusiven deren Status
Check-in Mitarbeiter	Über diesen Menüpunkt stehen folgende Aktionen zur Verfügung: • Neuer Check-in Mitarbeiter Startet der Erfassungsdialog für einen neuen Preboardee • Löschen Startet den Löschdialog für die bestehenden Preboardees • Alles Löschen Löscht sämtliche bestehenden Preboardees
Extras	Über diesen Menüpunkt stehen folgende Aktionen zur Verfügung: • Formulardaten abfragen Manuelles triggern der Abfrage der Formulardaten auf der DeepBox. Dieser Schritt muss normalerweise nicht ausgeführt werden. • Einstellungen überprüfen Prüft sämtliche relevanten Einstellungen und gibt deren Status in einem Log wieder.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.3.1 Check-in Mitarbeiter Details

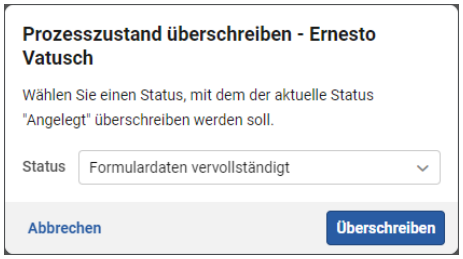
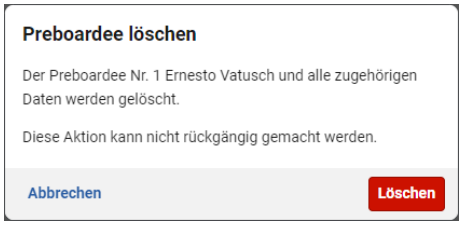
Detailliertere Informationen zum Check-in Mitarbeiter wie Kontaktinformationen und Prozessstatus werden in den Details dargestellt. Diese können mittels Klicks auf einen Check-in Mitarbeiter geöffnet werden.



In der linken Kachel befinden sich sämtliche Kontaktinformationen des Check-in Mitarbeiters, damit einfach und schnell mit diesem Kontakt aufgenommen werden kann. Im Prozessverlauf auf der rechten Seite befinden sich sämtliche Prozessschritte inklusive derer Ausführungszeitpunkt.

Hinweis: Die Funktionalitäten der Buttons werden je nach Verarbeitungsschritt im Prozess angepasst.

Feldbeschreibungen:

Main Action Button	Der blaue Main Action Button passt die Bezeichnung und Funktionalität dem jeweiligen Prozessschritt an.
Bearbeiten	Mit dem Klick auf den Bearbeiten-Button öffnet sich der Erfassungsdialog des Check-in Mitarbeiter.
Prozesszustand überschreibend	Möchte der Prozesszustand zurückgesetzt werden, erfolgt dies über diesen Button. Dabei öffnet sich ein Dialog mit einer Combobox mit den zulässigen Prozessstatus. 
Löschen	Bevor der Check-in Mitarbeiter endgültig gelöscht wird, erscheint folgende Abfrage: 

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

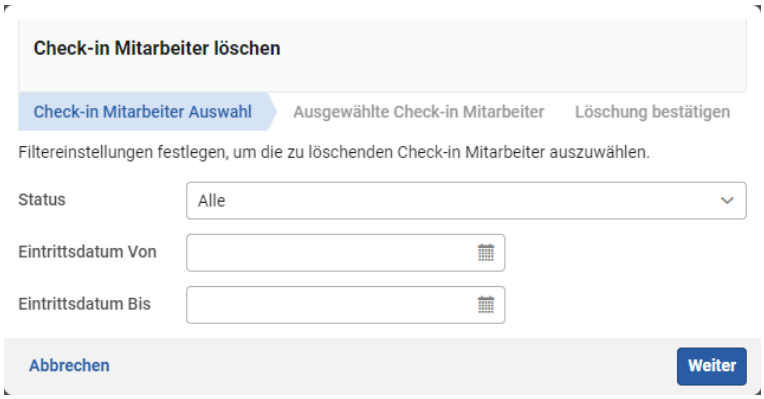
11.3.2 Check-in Mitarbeiter löschen

Die Check-in Mitarbeiter können zu jedem Zeitpunkt gelöscht werden. Neben der Einzellöschung über die Check-in Mitarbeiter Details können auch direkt mehrere Check-in Mitarbeiter gelöscht werden.

Hierfür wird der Benutzer durch einen Wizard geführt.

11.3.2.1 Check-in Mitarbeiter Auswahl

Filtereinstellungen für die Definition der zu löschenden Check-in Mitarbeiter.



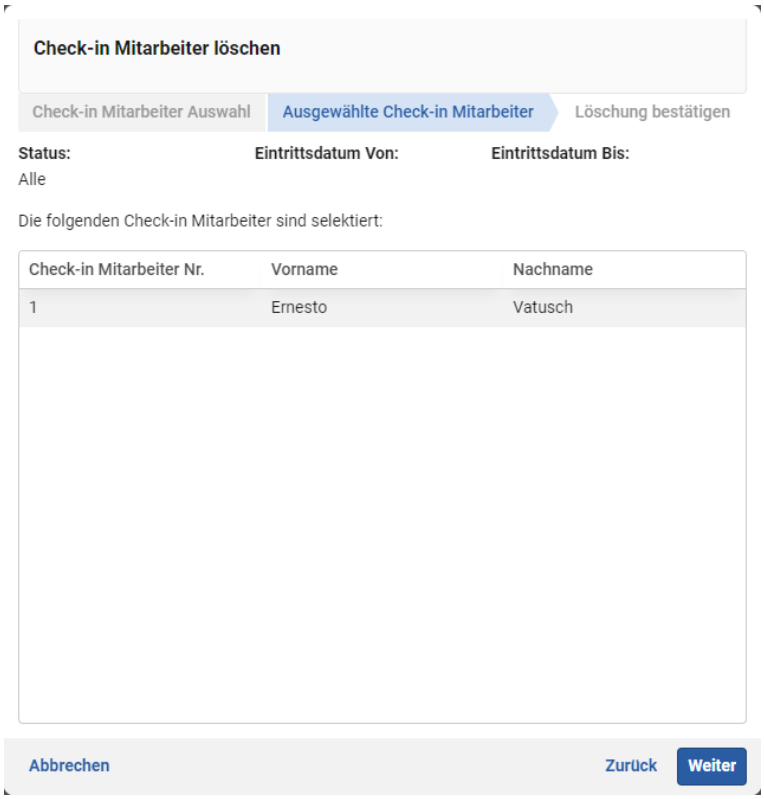
Feldbeschreibungen:

Stauts	Prozessstatus der zu löschenden Check-in Mitarbeiter
Eintrittsdatum Von	Eintrittsdatum, welches als Startpunkt für den Löschbereich gelten soll.
Eintrittsdatum Bis	Eintrittsdatum, welches als Endpunkt für den Löschbereich gelten soll.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

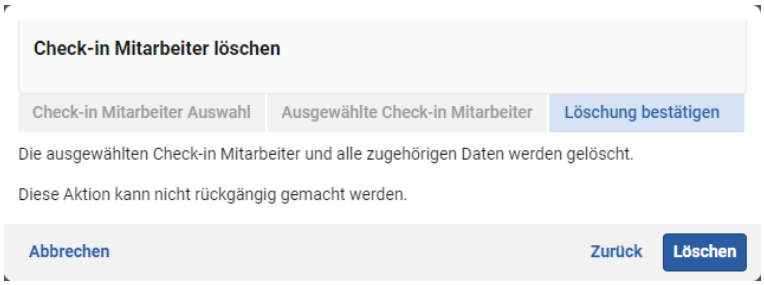
11.3.2.2 Ausgewählte Check-in Mitarbeiter

Auflistung der zu löschenden Check-in Mitarbeiter gemäss vorhergegangenen definierten Einschränkungen.



11.3.2.3 Löschung bestätigen

Letzte Löschabfrage, bevor die Daten unwiderruflich gelöscht werden.



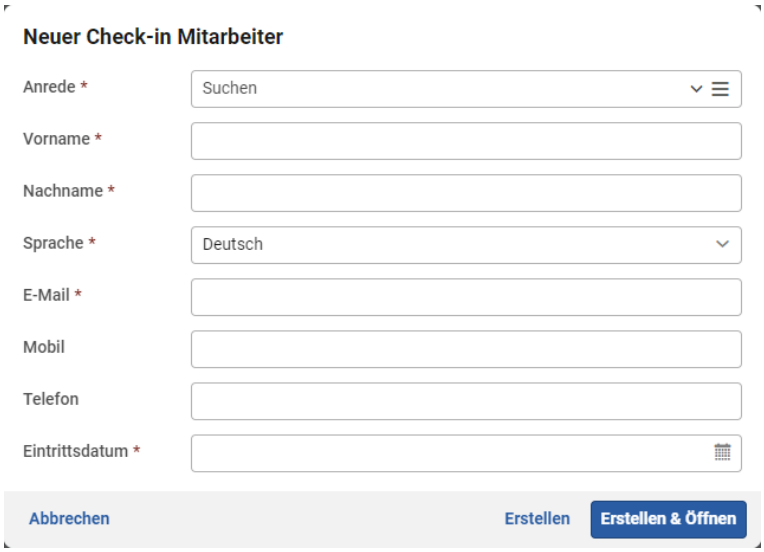
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.4 Prozessverlauf

In diesem Kapitel werden die sämtliche Prozessschritte des Standards in dessen Reihenfolge beschrieben.

11.4.1 Check-in Mitarbeiter angelegt

Der Prozess des Mitarbeiter Check-in beginnt mit dem Anlegen des Personengerüsts eines Check-in Mitarbeiters. Darin werden die notwendigsten Informationen für die anschliessende Kommunikation abgefragt.



Feldbeschreibungen:

Anrede	Anrede des Check-in Mitarbeiters für die darauffolgende Kommunikation mittels E-Mail.
Vorname	Vorname des Check-in Mitarbeiters (Pflichtfeld)
Nachname	Nachname des Check-in Mitarbeiters (Pflichtfeld)
Sprache	Korrespondenzsprache für die Kommunikation mittels E-Mail. (Pflichtfeld) **Hinweis:** Das Programm merkt sich die zuletzt ausgewählte Sprache und verwendet diese anschliessend als Standardwert.
E-Mail	E-Mailadresse für die elektronische Kommunikation. (Pflichtfeld)
Mobil	Mobiltelefonnummer des Check-in Mitarbeiters
Telefon	Telefonnummer des Check-in Mitarbeiters
Eintrittsdatum	Definiertes Eintrittsdatum gemäss Vertrag. (Pflichtfeld)

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

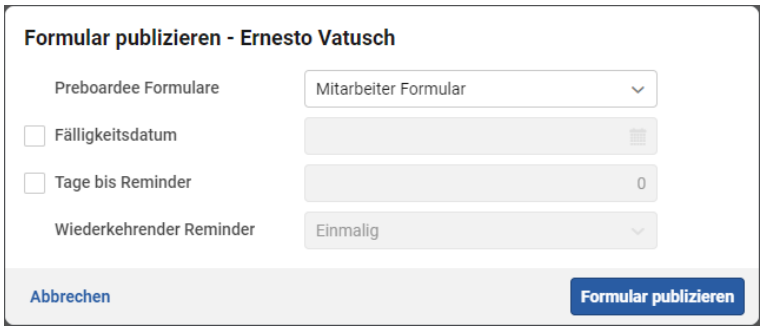
11.4.1.1 Formular initialisiert

Während der Initialisierung des Formulars werden die Informationen aus dem Personengerüst in das Formular geschrieben. Dieser Schritt wird immer mit dem darauffolgenden «Formular publiziert» ausgeführt.

11.4.1.2 Formular publiziert

Das initialisierte Formular wurde auf der DeepBox publiziert. Anschliessend wird von der DeepBox ein Link zurückgemeldet.

Vorgängig besteht für den Benutzer die Möglichkeit das Formular auszuwählen und Einstellungen zum Reminder, sofern gewünscht, zu treffen.

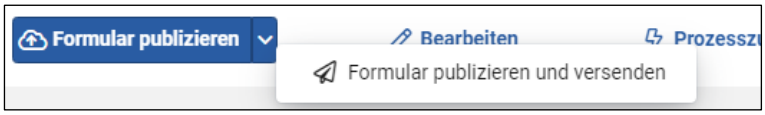


Feldbeschreibungen:

Check-in Formular	Auswahlmöglichkeit des zu versendenden Formulars an den Check-in Mitarbeiter. (Pflichtfeld)
Fälligkeitsdatum	Fälligkeitsdatum, bis wann das Formular ausgefüllt werden muss.
Tage bis Reminder	Definition der Routine, nach wie vielen Tagen ein Remindermail versendet werden soll.
Wiederkehrender Reminder	Definition, ob das Remindermail wiederkehrend oder einmalig versendet werden soll. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung: • Wiederkehrend • Einmalig

Wichtig: Während der Publikation des Formulars wird nicht gleichzeitig die E-Mail an den Check-in Mitarbeiters gesendet.

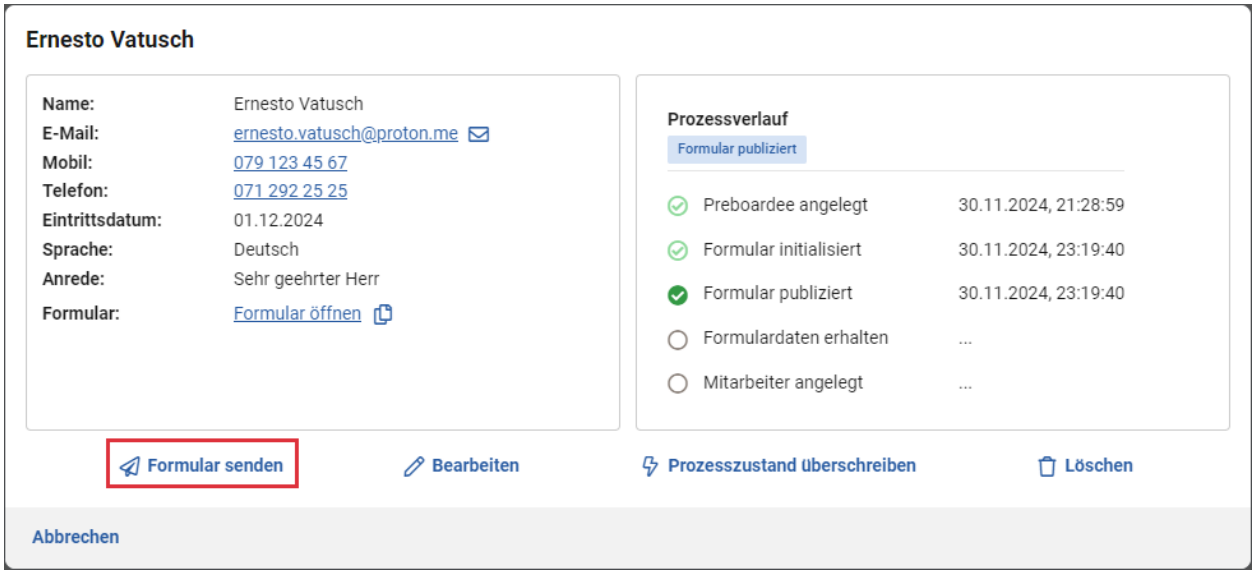
Dieser Schritt kann über die Buttonerweiterung «Formular publizieren und versenden» ausgeführt werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.4.1.3 Formular gesendet

Der Formularversand an den Check-in Mitarbeiter wird mit dem Klick auf den Button «Formular senden» gestartet. Im Anschluss an eine erfolgreich versendete Mail wird der Status auf «Formular gesendet» gesetzt.

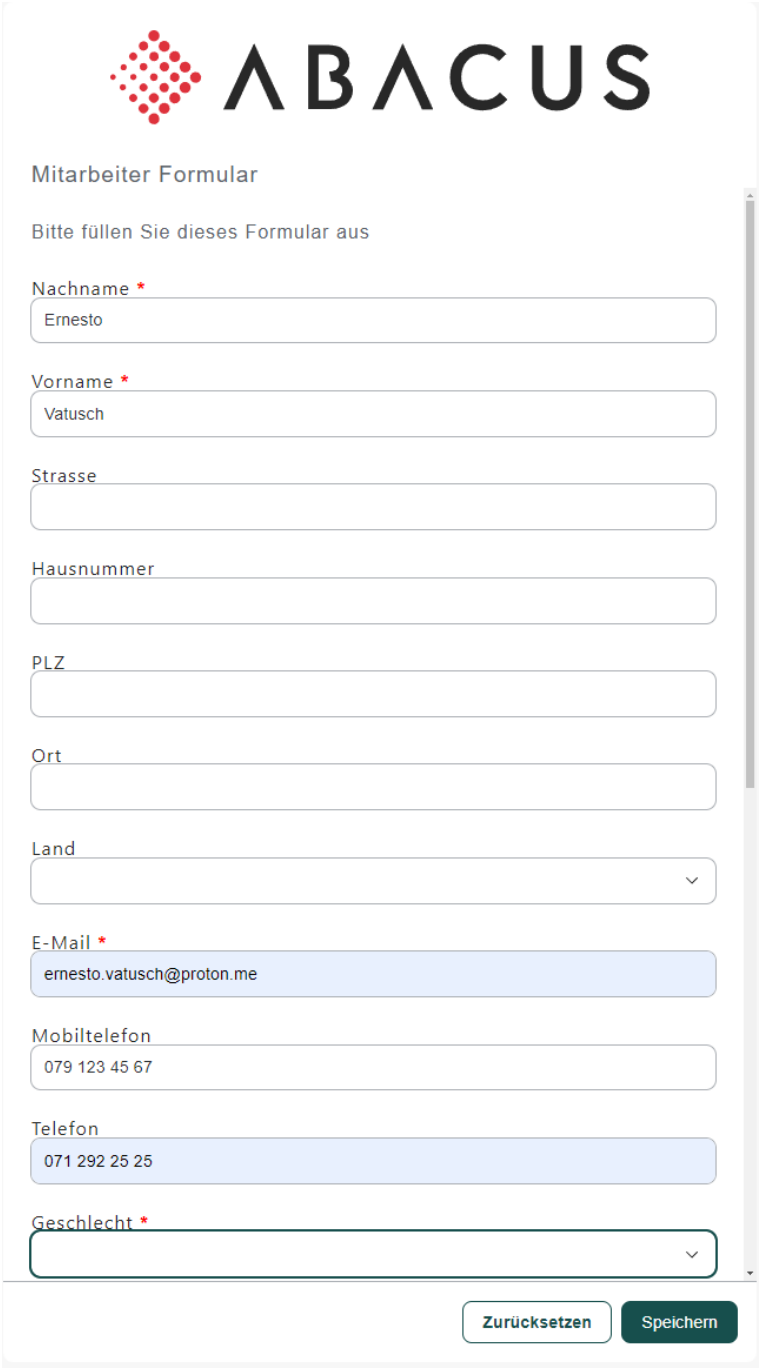


Hinweis: Der Mailversand kann auch über den Mailclient des Benutzers ausgeführt werden. Hierfür muss der Benutzer auf die Mailadresse klicken, dann wird der Default Mailclient des Systems geöffnet und der Betreff, Mailtext und Link des Vorlagenmail eingepflegt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.4.1.4 Formulardaten ausfüllen (Check-in Mitarbeiter)

Der Check-in Mitarbeiter erhält eine Mail, mit einem Link für das Check-in Formular. Dieses ist bereits mit den bereits eingepflegten Daten vorbefüllt und muss lediglich noch Final ausgefüllt und abgesendet werden.



11.4.1.5 Formulardaten erhalten

Mittels eines Webhooks werden die Daten im Anschluss an das Ausfüllen von der DeepBox heruntergeladen und gelöscht.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.4.1.6 Formulardaten vervollständigen

In diesem Prozessschritt kann der Vorgesetzte des Check-in Mitarbeiters den Datensatz mit internen Daten, wie beispielsweise Lohndaten, Kostenstelle und Abteilungszugehörigkeit, etc. anreichen.

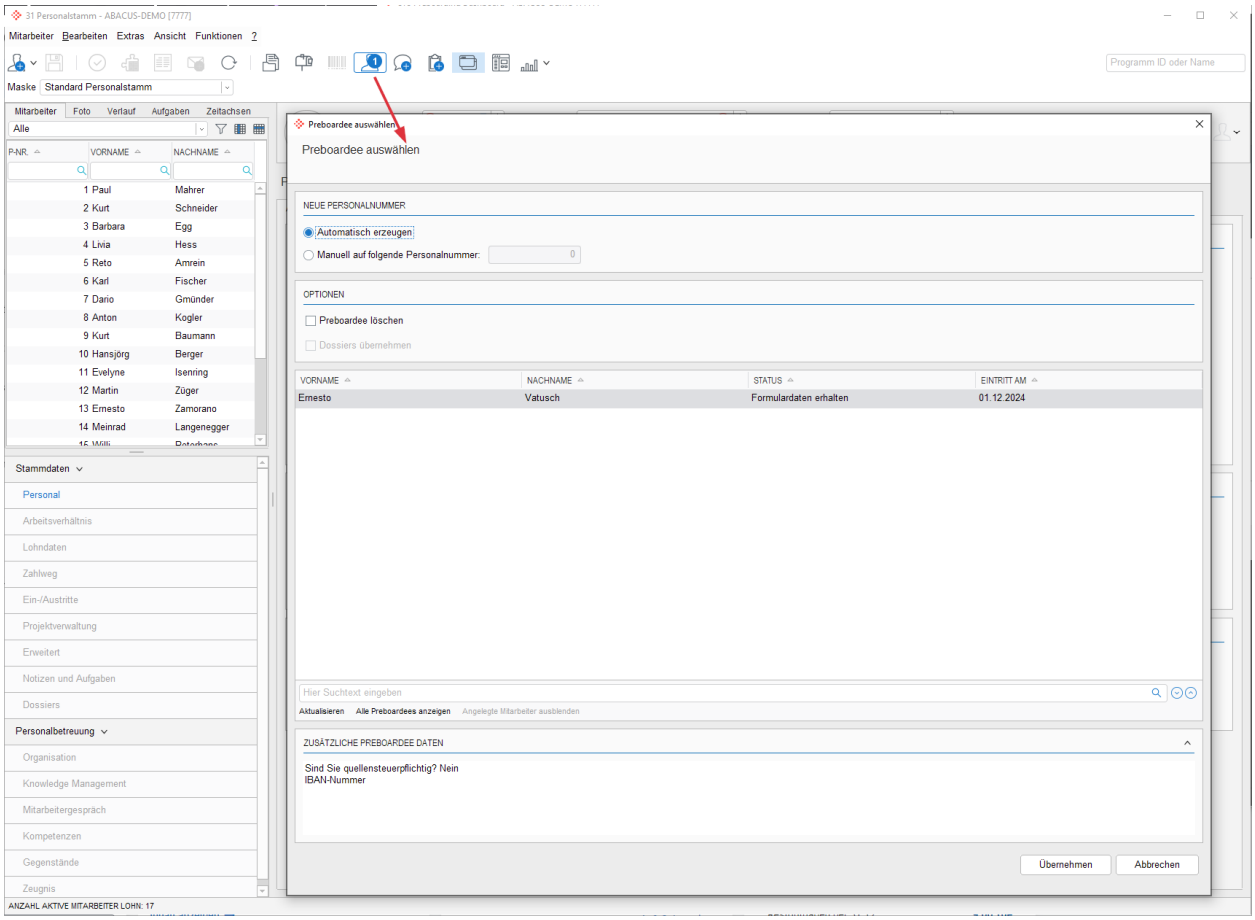
Achtung: Dieser Prozessschritt befindet sich aktuell noch in Entwicklung. Nach dessen Fertigstellung wird dieser in die Dokumentation aufgenommen.

Wichtig: Das Anstellungsformular wird nicht per E-Mail versendet, sondern muss im Programm L375 «Check-in Dashboard» durch einen Vertreter der Firma ausgefüllt werden.

11.4.1.7 Mitarbeiter angelegt

Im Personalstamm können Check-in Mitarbeiter mit dem Status «Formulardaten erhalten» übernommen werden. Dafür wurde ein neues Icon erschaffen, welches dem Benutzer signalisieren soll, dass ein Check-in Mitarbeiter zur Übernahme bereits ist.

Die Datenübernahme erfolgt über denselben Dialog, welcher auch die Bewerberverwaltung verwendet.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.5 Mitarbeiter Check-in definieren

Über das Programm 465 «Mitarbeiter Check-in definieren» können verschiedene Einstellungen und Anpassungen an den Check-In Prozessen vorgenommen werden. Das Programm gliedert sich in folgende KatalogPages:

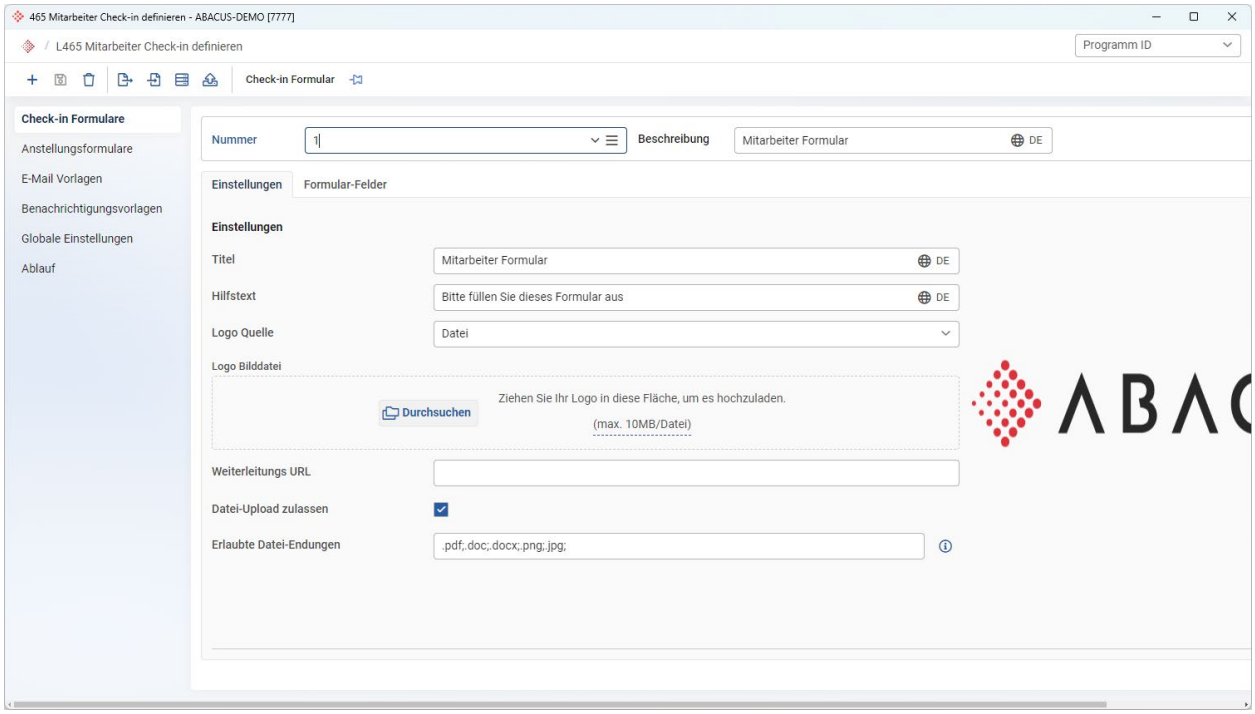
- Check-in Formulare (Publiziertes Mitarbeiterformular)
- Anstellungsformulare (Formular für die Ergänzung der Anstellungsdaten durch den Vorgesetzten)
- E-Mail Vorlagen
- Globale Einstellungen
- Ablauf

11.5.1 Check-in Formulare

In dieser KatalogPage könne sämtliche Einstellungen rund um das Check-in Formular getroffen werden.

11.5.1.1 Check-in Formulare – Einstellungen

Zentrale Einstellungsmöglichkeiten für das Check-in Formular.



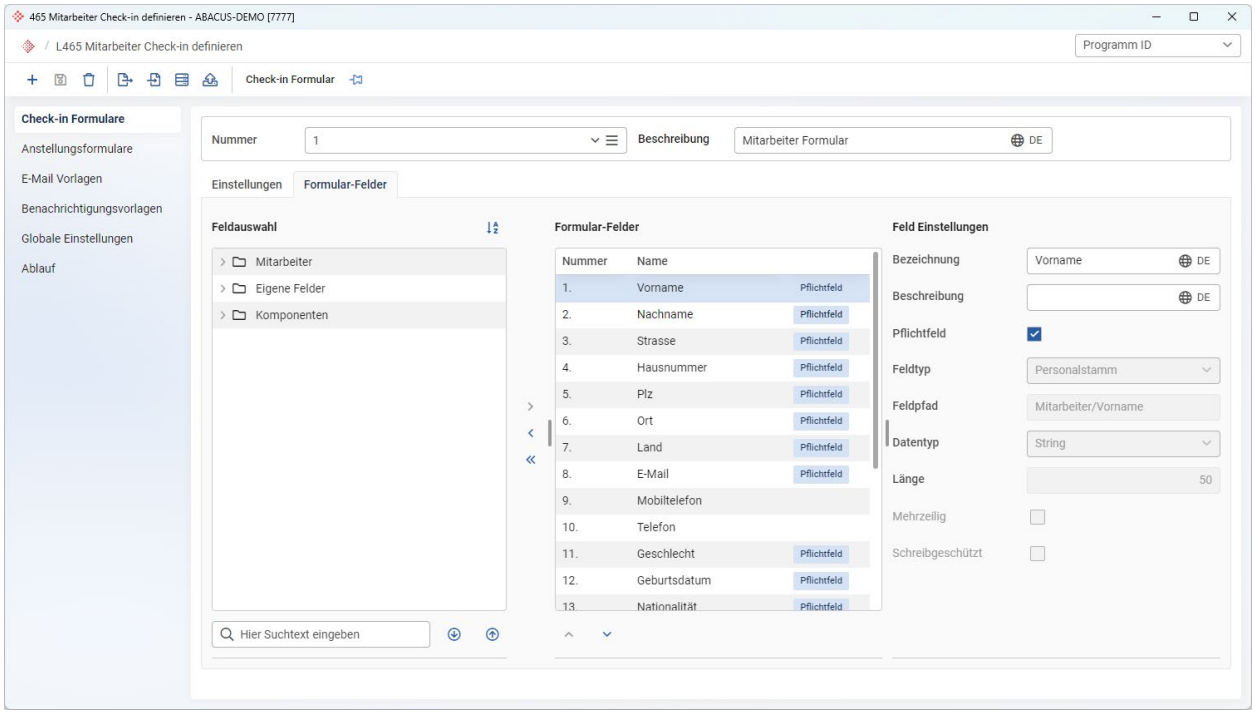
Feldbeschreibungen:

Titel	Formulartitel, welcher dem Check-in Mitarbeiter angezeigt wird
Hilfetext	Beschreibungstext für den Formularinhalt
Logo URL	URL-Pfad für das Logo, welches im Formular dargestellt werden soll
Weiterleitung URL	URL an welche der Check-in Mitarbeiter nach dem Ausfüllen des Formulars weitergeleitet wird
Datei-Upload zulassen	Steuerung ob der Datei-Upload zugelassen wird
Erlaubte Datei-Endungen	Einschränkungsmöglichkeiten für die erlaubten Datei-Endungen. Diese Einstellung wird nur dargestellt, wenn die Checkbox «Datei-Upload» aktiviert ist.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.5.1.2 Check-in Formulare – Formular Felder

Über die Lasche «Formular-Felder» können die gewünschten Formular-Felder hinzugefügt werden. Dies erfolgt einfach mittels Drag'n'Drop, indem ein Feld aus dem Container «Feldauswahl» in «Formular-Felder» gezogen wird.



Feldbeschreibungen:

Bezeichnung	Feldbezeichnung welches im Formular angedruckt wird
Beschreibung	Detailbeschreibung zum gewünschten Formularfeld
Pflichtfeld	Kennzeichnung, dass es sich dabei um ein Pflichtfeld handelt. Dieses muss der Check-in Mitarbeiter während des Ausfüllens zwingend befüllen.
Feldtyp	Herkunft des Feldes, entweder Personalstamm oder eigene Felder
Datentyp	Anpassungsmöglichkeiten des Datentyps

11.5.2 Anstellungsformulare

Anstellungsformale kommen im Anschluss an das Check-in Formular zum Zug. Diese beinhalten Angaben, welche der Check-in Mitarbeiter nicht weiss, wie beispielsweise Kostenstelle, Abteilung, etc. oder nicht selbst befüllen darf, wie Lohndaten.

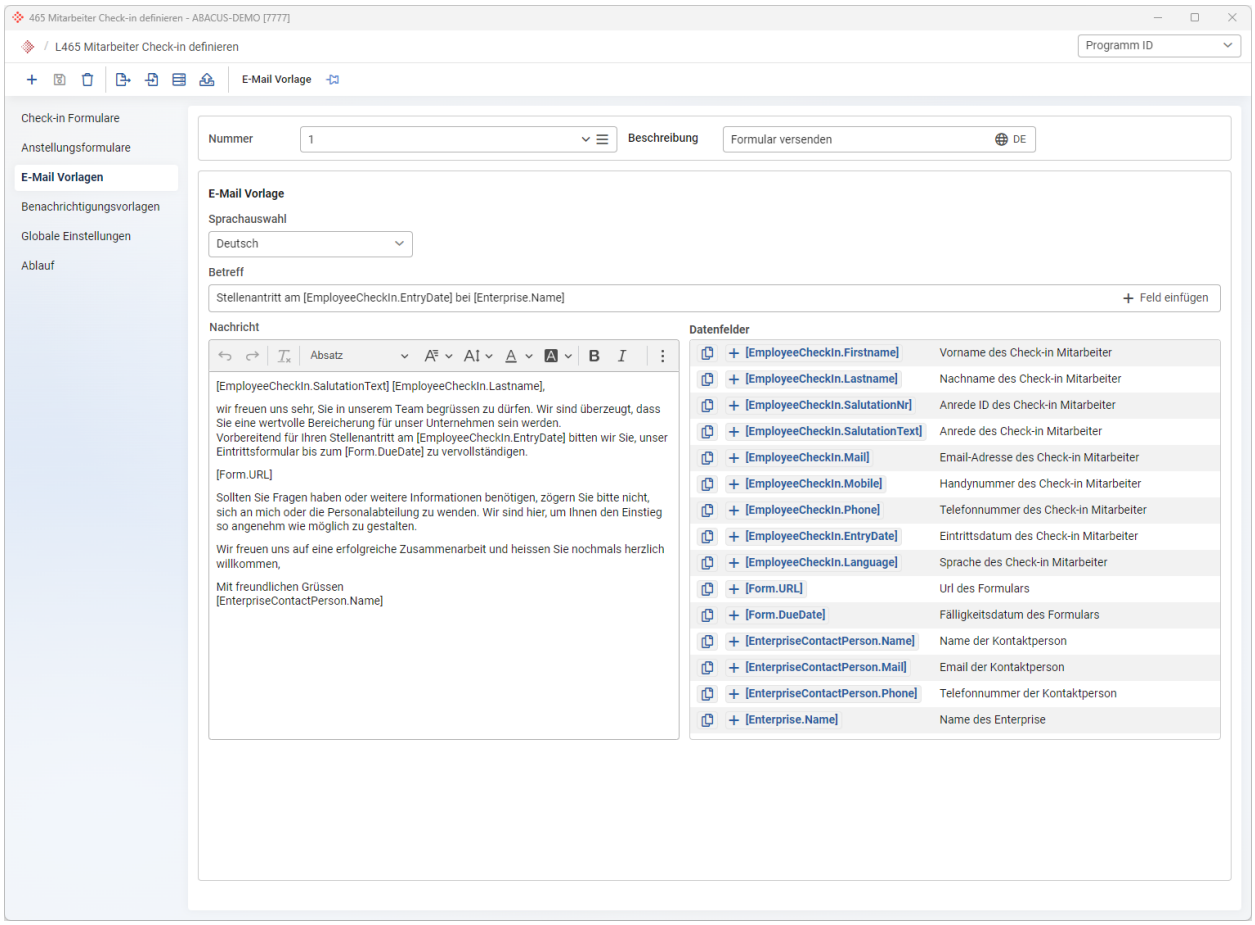
Es können dieselben Einstellungen vorgenommen werden, welche im Kapitel 11.5.1 Check-in Formulare beschrieben sind.

Wichtig: Das Anstellungsformular wird nicht per E-Mail versendet, sondern muss im Programm L375 «Check-in Dashboard» durch einen Vertreter der Firma ausgefüllt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.5.3 E-Mail Vorlagen

Unter den E-Mail Vorlagen können die verschiedenen Mailvorlagen definiert werden. Im Zuge des Prozesses wird neben der Mail für den Formularversand bei Bedarf auch ein Remindermail benötigt.



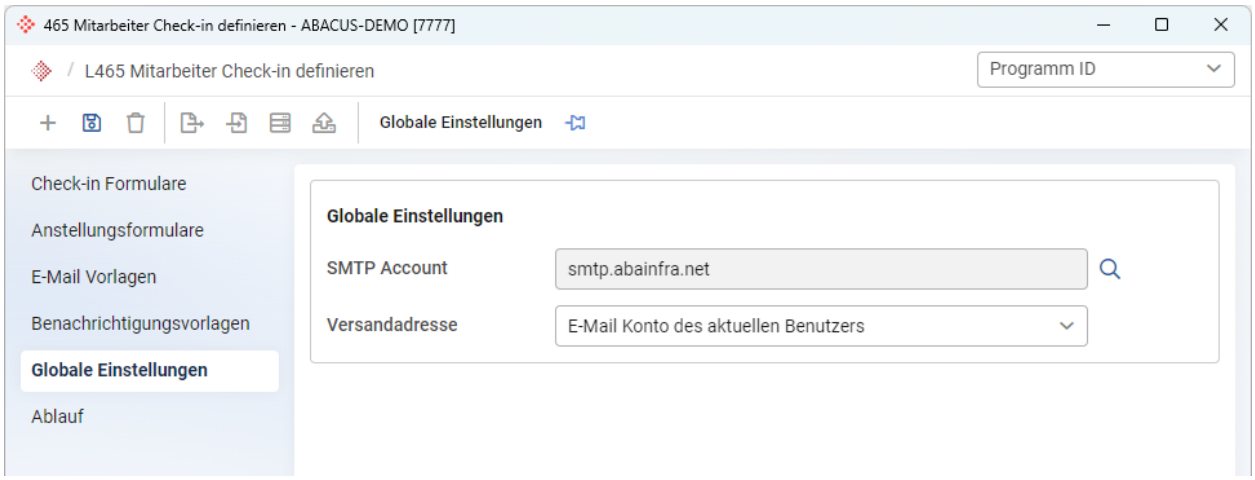
Feldbeschreibungen:

Sprachauswahl	Sprachdefinition der Mail
Betreff	Betreffzeile des Mails, variable Felder können über den Button «+ Feld einfügen» hinzugefügt werden.
Nachricht	Textcontainer für die Nachricht. Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten sind über den RTF-Editor möglich
Datenfelder	Variable Felder aus dem Mitarbeiter Check-in
Kopieren	Kopiert die Feldvariable um diese anschliessend an die gewünschte Position in der Nachricht einzufügen.
Hinzufügen	Fügt die Feldvariable an der aktuellen Position des Cursors in der Nachricht ein

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.5.4 Globale Einstellungen

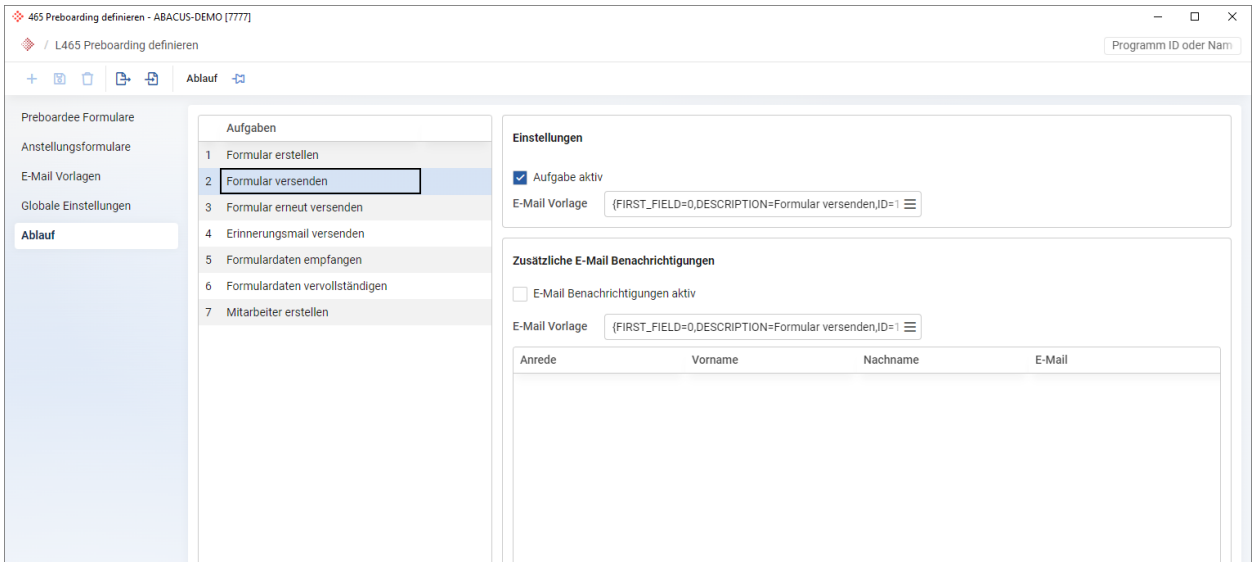
Im Programm L465 «Mitarbeiter Check-in definieren» kann in der KatalogPage «Globale Einstellungen» das zu verwendende SMTP-Konto, sowie die Versandadresse definiert werden.



11.5.5 Ablauf

Über die Katalogpage «Ablauf» können die verschiedenen Aufgaben bei Bedarf abgeschaltet werden. Die Deaktivierung ist beifolgenden Aufgaben möglich:

- Formular versenden
- Formular erneut versenden
- Erinnerungsmail versenden
- Formulardaten vervollständigen



Feldbeschreibungen:

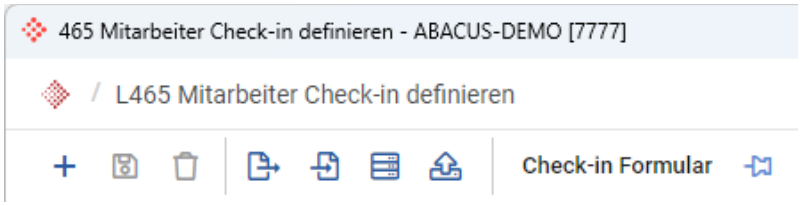
Aufgabe aktiv	Die Aufgabe wird im Zuge des Prozesses ausgeführt.
E-Mail-Benachrichtigungen aktiv	Mit der Aktivierung dieser Checkbox können im sich darunter befindenden Grid weitere Empfänger hinzugefügt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

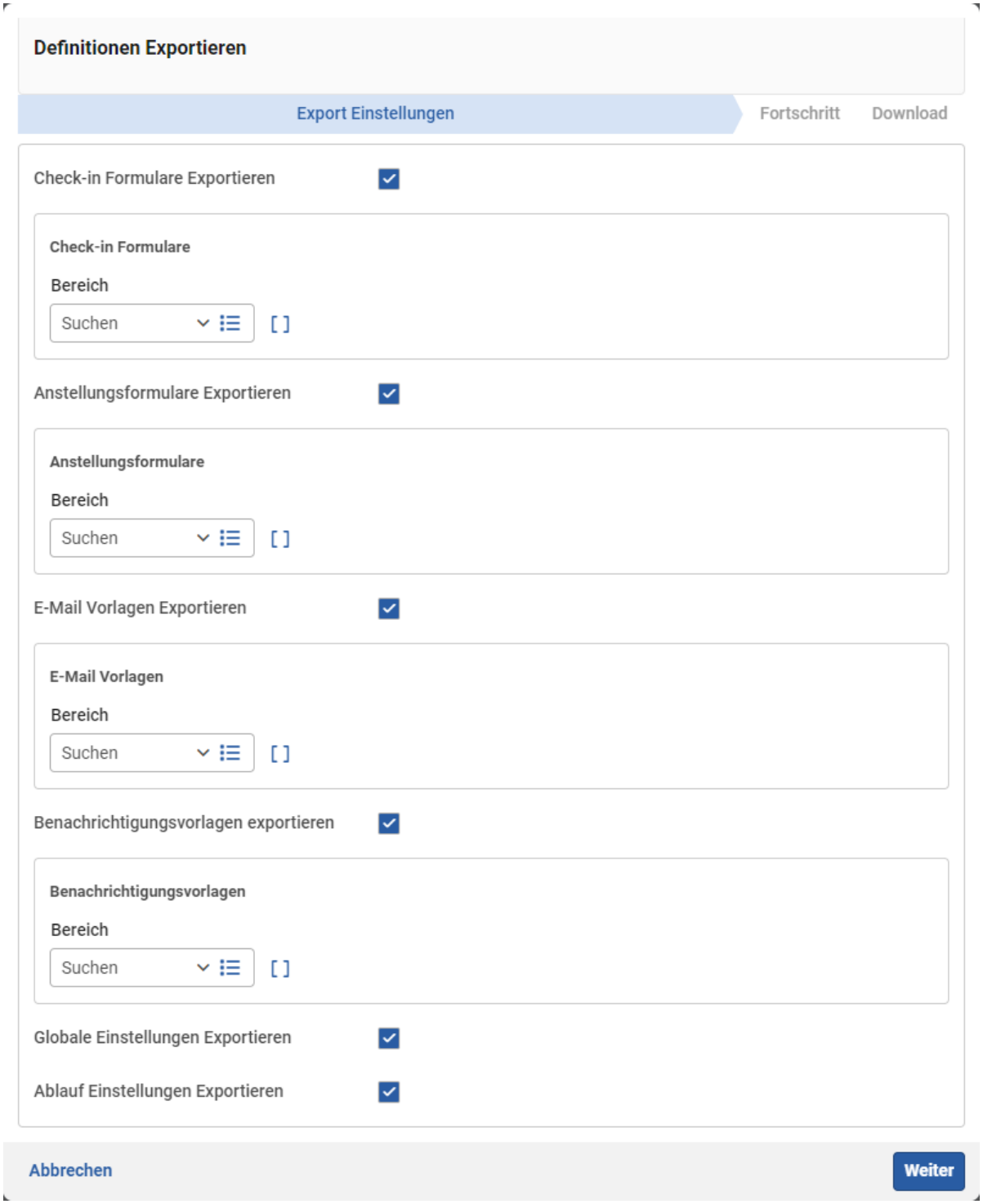
11.6 Diverses

11.6.1 Definitionen Exportieren

Damit die getroffenen Einstellungen einfach auf andere Mandanten übertragen werden können, besteht die Möglichkeit diese zu im Programm L465 «Mitarbeiter Check-in definieren» zu exportieren.



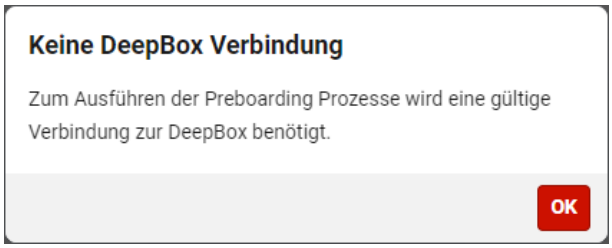
Mit dem Klick auf den Export Button öffnet sich der Export-Dialog, welcher Einschränkungsmöglichkeiten über die verschiedenen Definitionen des Mitarbeiter Check-in ermöglich.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.6.2 Fehlende Anbindung zur DeepBox

Wird das Programm L375 «Check-in Dashboard» gestartet ohne, dass eine aktive Anbindung zu einer Deep Box besteht, erscheint folgende Meldung:



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12. Ausblick Lohnbuchhaltung Version 2026

12.1 V2026

Informationen unter
https://partner.abacus.ch/support/product-roadmap

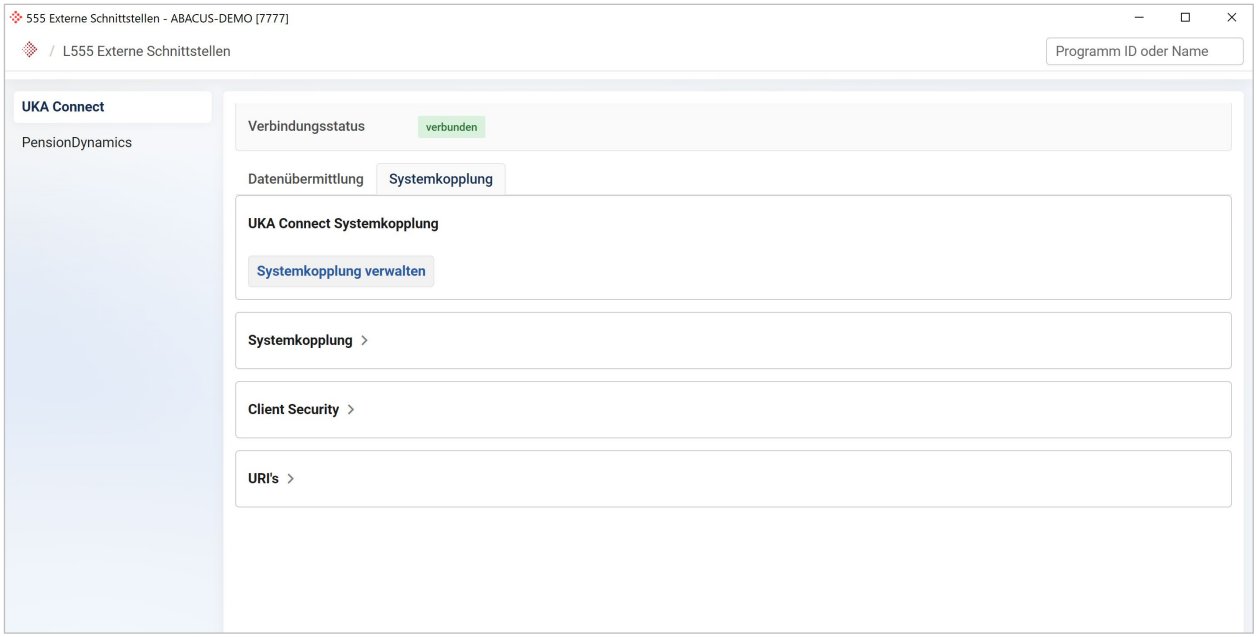
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

UKA-Connect

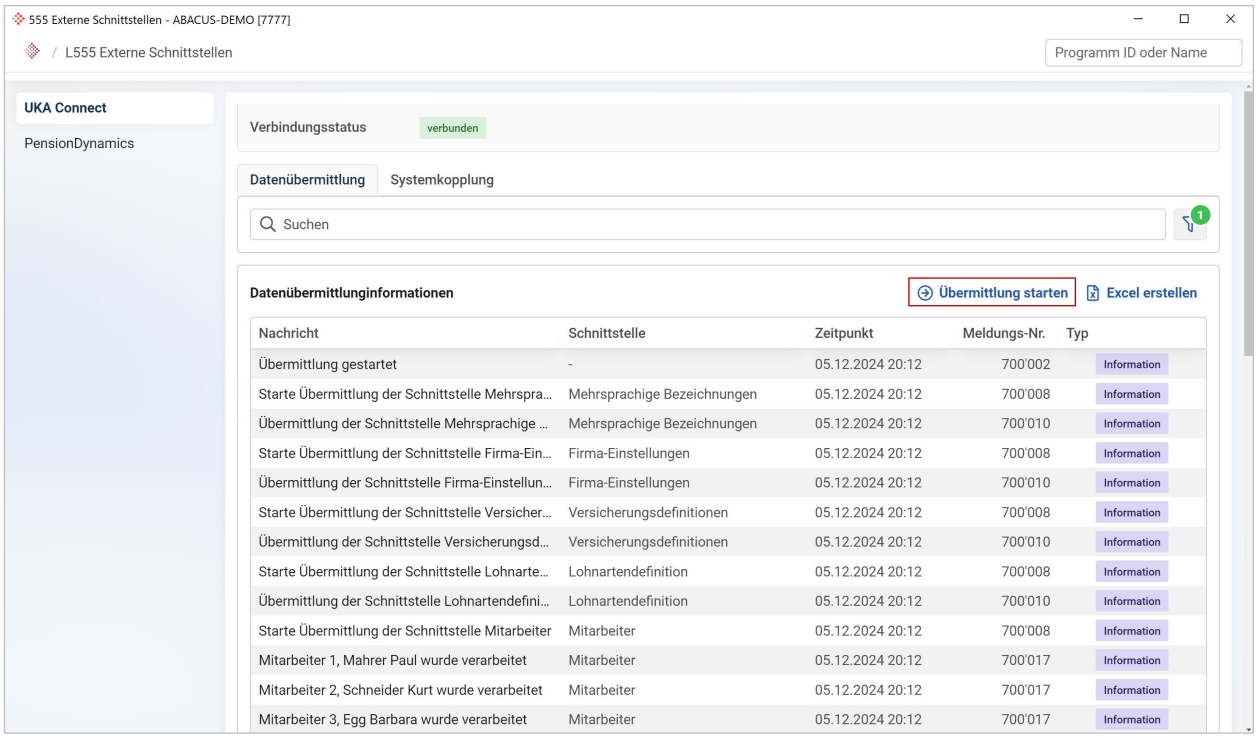
13. Krankheit & Unfall

13.1 Programm 555 «Externe Schnittstellen»

Die Systemkopplung für das UKA Connect wurde vom Programm 621 ins Programm 555 verschoben. In der Lasche «Systemkopplung» kann die Systemkopplung durchgeführt werden. Sobald eine Verbindung hergestellt wurde, wird ein Badge mit der Information «Verbunden» angezeigt. Die Informationen zu der Systemkopplung, zur Client Security und zu den URIs werden unterhalb von der Systemkopplung angezeigt.



Nachdem die Systemkopplung erfolgt ist, kann die Übermittlung der Schnittstellendaten vorgenommen werden. Die zuletzt übermittelten Records werden in der Tabelle dargestellt. Die Informationen können zudem ins Excel ausgegeben werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Die Einstellungen bezüglich der automatischen Synchronisation der Daten und der Benachrichtigungen bleiben im Programm 621.

13.2 Unfallmeldung durch Vorgesetzte

Neu können Vorgesetzte Unfallmeldungen für deren unterstellte Mitarbeitende erfassen. Wie beim Mitarbeiter kann die vorgesetzte Person die Unfallmeldung über das UKA-Send erfassen. Die Vorgesetzen haben ausschliesslich die Berechtigung eine einmalige Meldung zu tätigen. Die Weiterverarbeitung erfolgt durch die Personen mit der Rolle HR Verantwortliche.

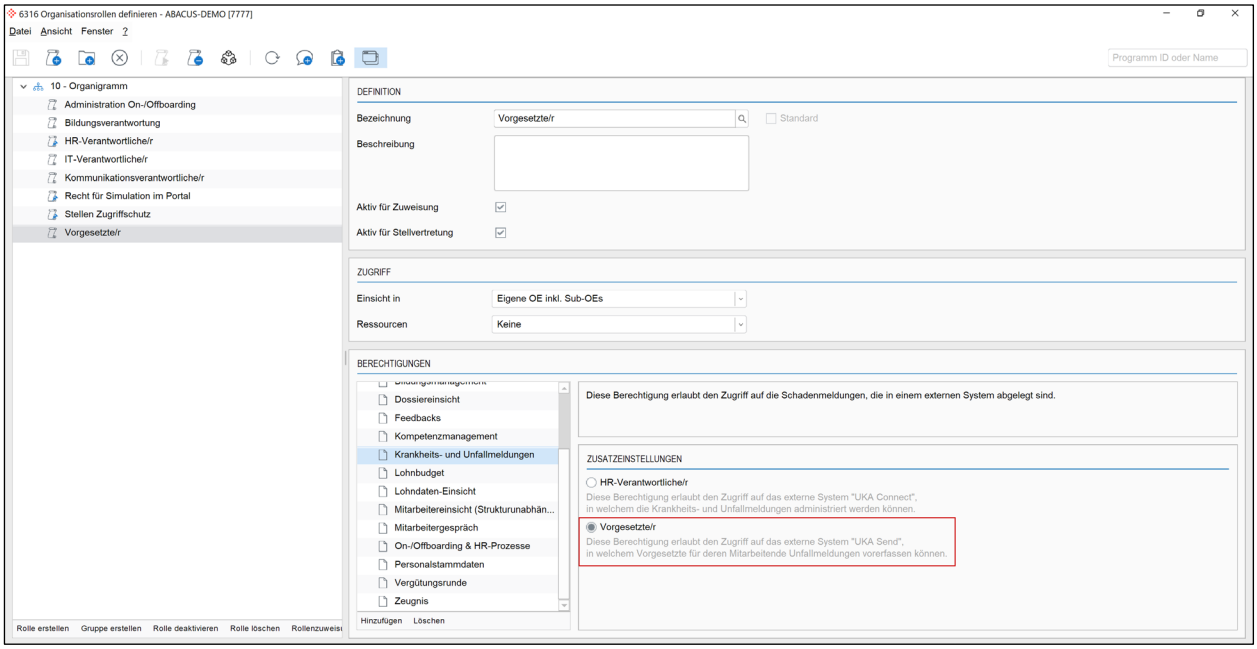
Die Erfassung der Unfallmeldung ist im MyAbacus unter «Mitarbeitende» möglich. Über die Organisationsstruktur wird den Vorgesetzten diese Berechtigung vergeben. Die Vorgesetzen erhalten somit Zugriff auf das UKA-Send des Mitarbeitenden und können die Unfallmeldung analog wie der Mitarbeitende erfassen und an die HR-Abteilung zur Weiterverarbeitung weiterleiten.

Hinweis: Im Normalfall müssen Vorgesetzte nicht zwingend die Berechtigung erhalten, um Unfallmeldungen für deren Mitarbeitende zu erfassen. Allenfalls muss geprüft werden, ob das HR eine Einwilligung der Mitarbeitenden einholen muss.

13.2.1 Konfiguration

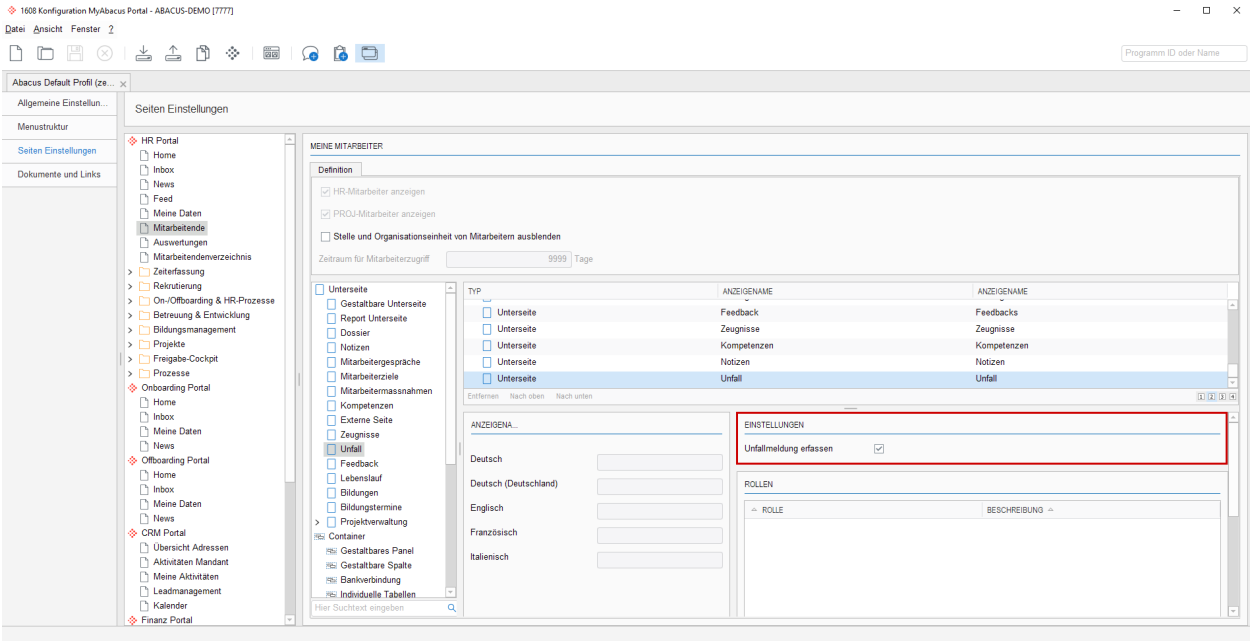
Im Programm 6316 «Organisationsrollen definieren» muss die Berechtigung für die Vorerfassung der Unfallmeldungen für die Rolle Vorgesetzte/r bestimmt werden. Dazu wird unter Berechtigungen die View «Krankheit & Unfall» hinzugefügt und die entsprechende Zusatzeinstellung «Vorgesetzte/r» ausgewählt.

Achtung: Bei der Konfiguration ist es sehr wichtig, dass für die Rolle Vorgesetzte/r die richtige Zusatzeinstellung getroffen wird. Ansonsten erhalten Personen mit der Rolle Vorgesetzte/r Zugriff auf das UKA Connect und sehen so Informationen, welche nicht für sie bestimmt sind!



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Programm Q1608 «Konfiguration MyAbacus Portal» muss die Unterseite «Unfall» bei den Seiteneinstellungen hinzugefügt werden. Es ist möglich, hier nochmals eine Beschränkung auf gewisse Rollen zu erfassen.



Hinweis: Sobald man Anpassungen im Bereich der Rollen bzw. Berechtigungen gemacht hat, müssen die Daten erneut im Programm 555 synchronisiert werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Budgetierung

14. Budgetierung

Auf der Version 2025 wurde die Budgetierung komplett in der Browser Edition entwickelt. Dabei wurden nebst der neuen Benutzeroberfläche auch einige kleinere Kundenwünsche realisiert.

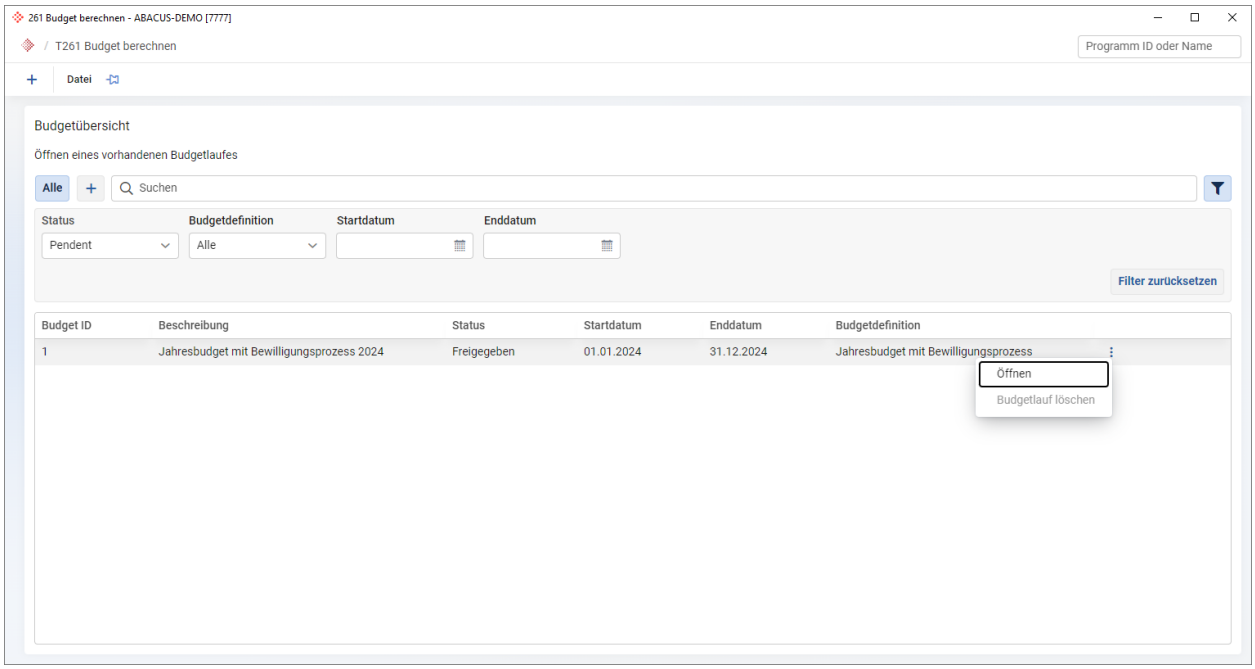
Mit den Technologiewechsel musste nicht nur die Benutzeroberfläche überarbeitet, sondern auch die bestehenden Prozesse den Möglichkeiten angeglichen werden.

Das Wichtigste in kürze:

- Die bestehenden Prozesse wurden an die neu Benutzeroberfläche angeglichen.
- Im Zuge der Definition eines Budgetlaufs werden gleich sämtliche Mitarbeitende und Stellen initialisiert.
- Die Ein- / Austritte wurden überarbeitet, so dass nun mehrere Ein- / Austritte auf einer Budgetposition angepasst werden können. Diese Neuerung wurde nur in der Browser Edition umgesetzt und steht im ULC-Programm nicht zur Verfügung.
- Resultat / Totalisierung befindet sich noch in Entwicklung.
- Das Budget im ULC-Programm steht weiterhin unter der Programmnummer 262 «Budgetierung (ALT)» zur Verfügung.

14.1 Budgetübersicht

Die Budgetübersicht ist der neue Einstiegspunkt in die Budgetierung und ersetzt die früher verwendete Auswahlliste. Hierdrüber können nicht nur offene Budgetläufe in den Bearbeitungsmodus übernommen werden, sondern auch neue Budgetläufe angelegt werden.



Feldbeschreibungen:

+ **Budgetlauf erstellen**	Startet den Wizzard für die Erstellung eines neuen Budgetlaufs
Filterkomponente	Ermöglicht die Filterung der bestehenden Budgetläufe nachfolgenden Kriterien: • Status • Budgetdefinition • Startdatum • Enddatum

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

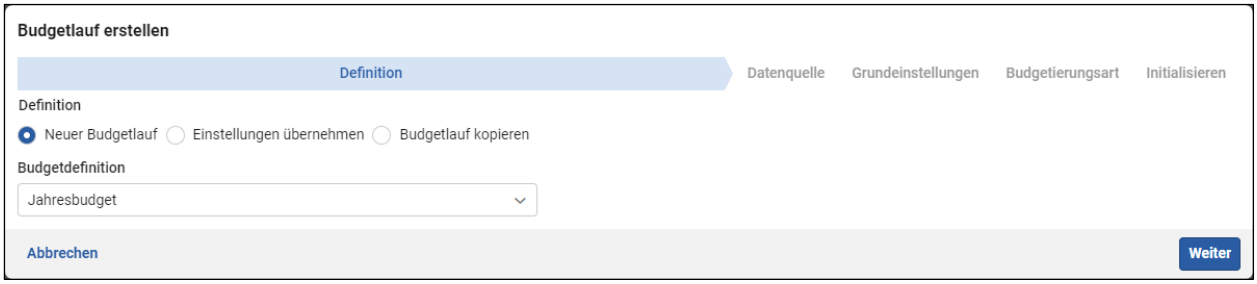
	Sowie das Anlegen von individuellen Filtern
Dreipunktemenü	Über das Dreipunktemenü können die Budgetläufe angezeigt oder direkt gelöscht werden.

14.1.1 Budgetlauf erstellen

Wie bereits im ULC wird der Benutzer mittels eines Wizards durch die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten eines neuen Budgetlaufs geführt. Die verschiedenen Arbeitsschritte wurden optimiert.

14.1.1.1 Definition

Über den Schritt «Definition» können die zentralen und nachträglich nicht mehr veränderbaren Einstellungen vorgenommen werden.



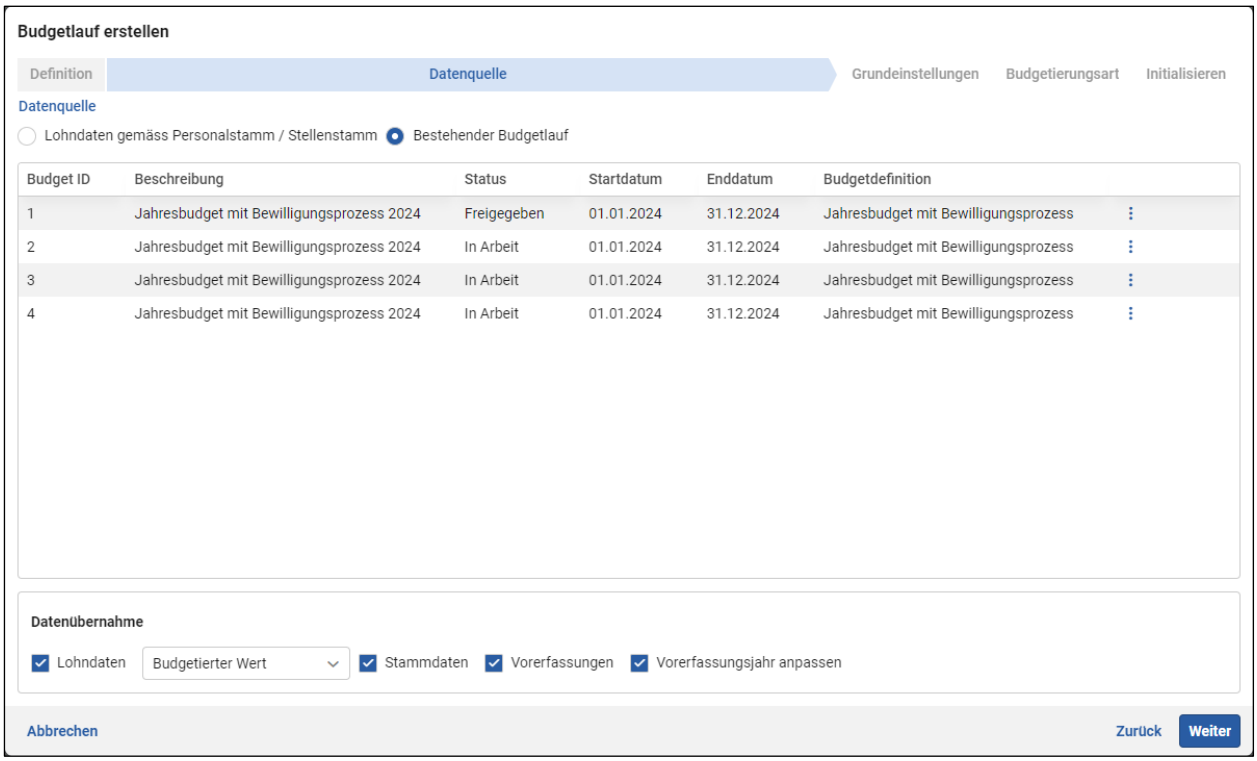
Feldbeschreibungen:

Definition	Über die verschiedenen Radio-Buttons können folgende Aktionen bestimmt werden: • Neuer Budgetlauf Es wird ein neuer Budgetlauf gemäss der ausgewählten Budgetdefinition in der Combobox angelegt. • Einstellungen übernehmen Übernimmt sämtliche Einstellungen eines bereits bestehenden Budgetlaufs. Die restlichen Schritte im Wizard werden übersprungen. • Budgetlauf kopieren Erstellt eine Kopie eines bereits bestehenden Budgetlaufs. Die restlichen Schritte im Wizard werden übersprungen.
Budgetdefinition	Die Budgetdefinition wird angezeigt, wenn der Radio «Neuer Budgetlauf» unter Definition angelegt ist.
Budgetlaufgrid	Dieser Grid wird bei den Radio Selektionen «Einstellungen übernehmen» oder «Budgetlauf kopieren» angezeigt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.1.1.2 Datenquelle

In diesem Schritt wird die Datenquelle definiert, woher die Daten für die Budgetierung bezogen werden sollen.



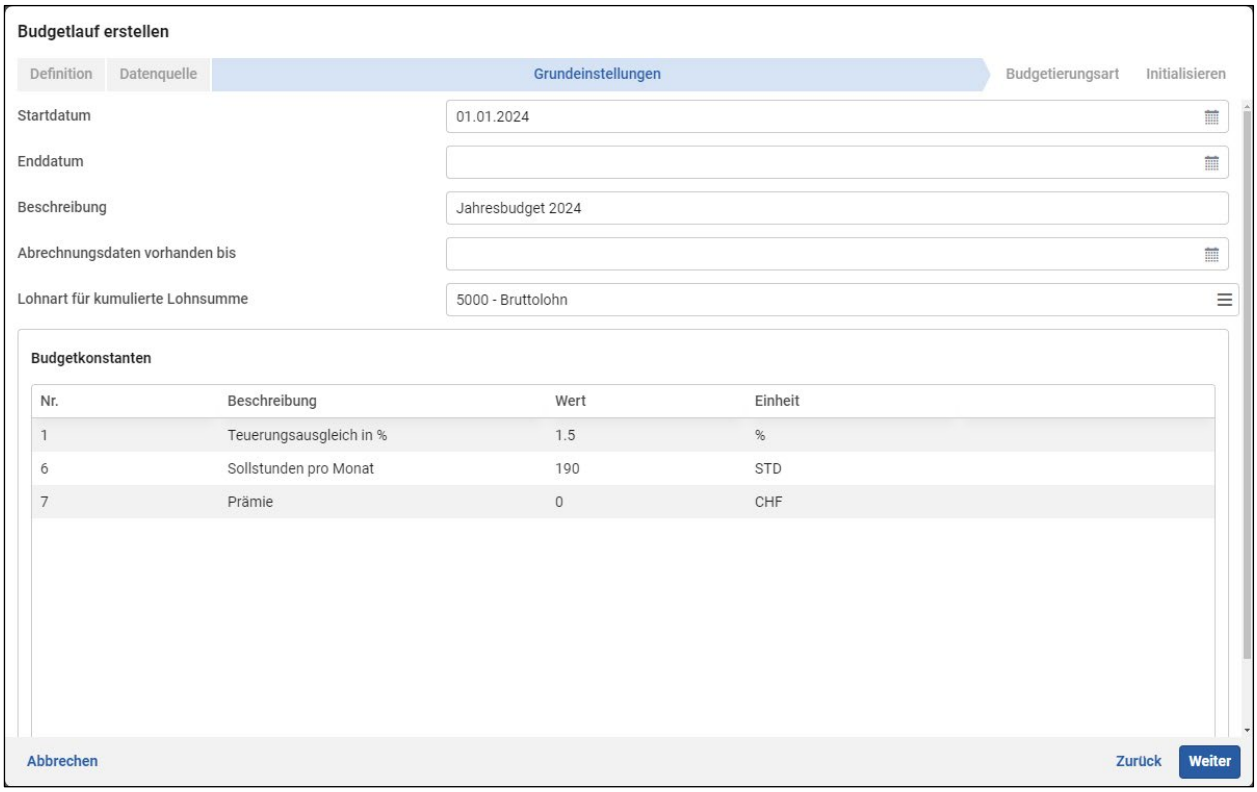
Feldbeschreibungen:

Datenquelle	Folgende Datenquellen stehen als zur Verfügung: • Lohndaten gemäss Personalstamm / Stellenstamm • Bestehender Budgetlauf
Budgetlaufgrid	Steht beim aktiven Radio «Bestehender Budgetlauf» zur Verfügung.
Datenübernahme	Einschränkungsmöglichkeit, welche Daten berücksichtigt werden sollen: • Lohndaten, mit Differenzierung nach «Budgetierter Wert» und «Ausgangswert» • Stammdaten • Vorerfassungen • Vorerfassungsjahr anpassen

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.1.1.3 Grundeinstellungen

Erfassung der relevanten Grundeinstellungen für die Berechnung des Budgetlaufs.



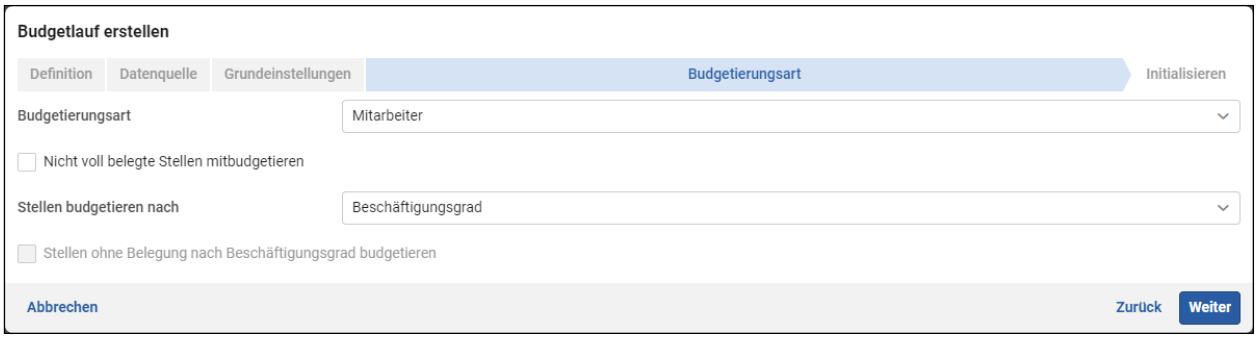
Feldbeschreibungen:

Startdatum	Startdatum der Budgetberechnung
Enddatum	Enddatum der Budgetberechnung. Wird dieses Feld leer gelassen werden die Definitionen des Budgetlaufs verwendet.
Beschreibung	Beschreibung des Budgetlaufs
Abrechnungsdaten vorhanden bis	Mit diesem Feld kann dem Budget mitgeteilt werden, bis wann in der Lohnbuchhaltung bereits Abrechnungsdaten vorhanden sind. Diese Information dient dazu, dass Bezugsgrössen wie Saldo Definitiv oder die Höchstlohnberechnung bei den Sozialversicherungen die Lohnbuchhaltungsdaten berücksichtigen.
Lohnart für kumulierte Lohnsumme	Mit diesem Feld kann gesteuert werden, welche Lohnart als Lohnsumme ausgewiesen wird.
Budgetkonstanten	Die Budgetkonstanten können individuell angepasst werden. Es werden die Werte aus dem Programm T4263 «Budgetkonstanten» gemäss dem Startdatum vorgeschlagen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.1.1.4 Budgetierungsart

Definition des Budgetierungsfokus, ob nach Mitarbeiter, Stellen oder beidem budgetiert werden soll.



Feldbeschreibungen:

Budgetierungsart

- **Mitarbeiter**
  Der Fokus liegt auf den Mitarbeitenden. Das bedeutet, es werden alle aktiven Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen abgerechnet. Stellen werden entweder manuell eingefügt oder gemäss Vakanz mit abgerechnet.
- **Stellen**
  Der Fokus liegt auf den Stellen. Das bedeutet, es werden alle aktiven Stellen abgerechnet.

Achtung:
Die Budgetierungsart gemäss Stellen wie auch die Budgetierung gemäss Mitarbeiter mit Vakanzen steht nur mit der Option «Stellen» zur Verfügung.

Stellen budgetieren nach

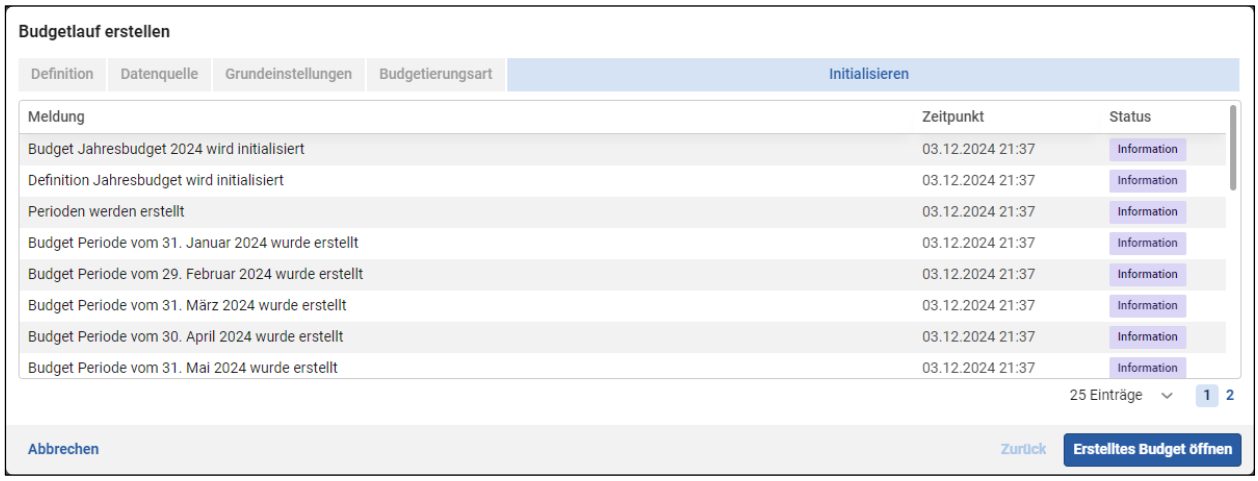
- **Beschäftigungsgrad**:
  Es wird der Beschäftigungsgrad des Mitarbeiters verwendet. Eine Anstellung mit 80% wird zu 80% berechnet.
- **Vakanz**:
  Es wird die Vakanz einer Stelle verwendet. Eine Stelle mit Vakanz 20% wird mit 20% berechnet. Der Beschäftigungsgrad wird ignoriert.

Belegung:
Es wird das Total der Belegung einer Stelle verwendet. Eine Stelle mit einer Belegung von 150% wird mit 150% berechnet. Der Beschäftigungsgrad wird ignoriert. Stellen ohne Belegung werden nicht gerechnet, ausser es wird der Switch «Stellen ohne Belegung nach pro Rata budgetieren» aktiviert.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.1.1.5 Initialisieren

Abschliessend wird der Budgetlauf initialisiert. Dabei werden neben dem Erstellen der verschiedenen Budgetperioden auch gleichzeitig sämtliche relevante Mitarbeitende und Stellen dem Budgetlauf hinzugefügt.

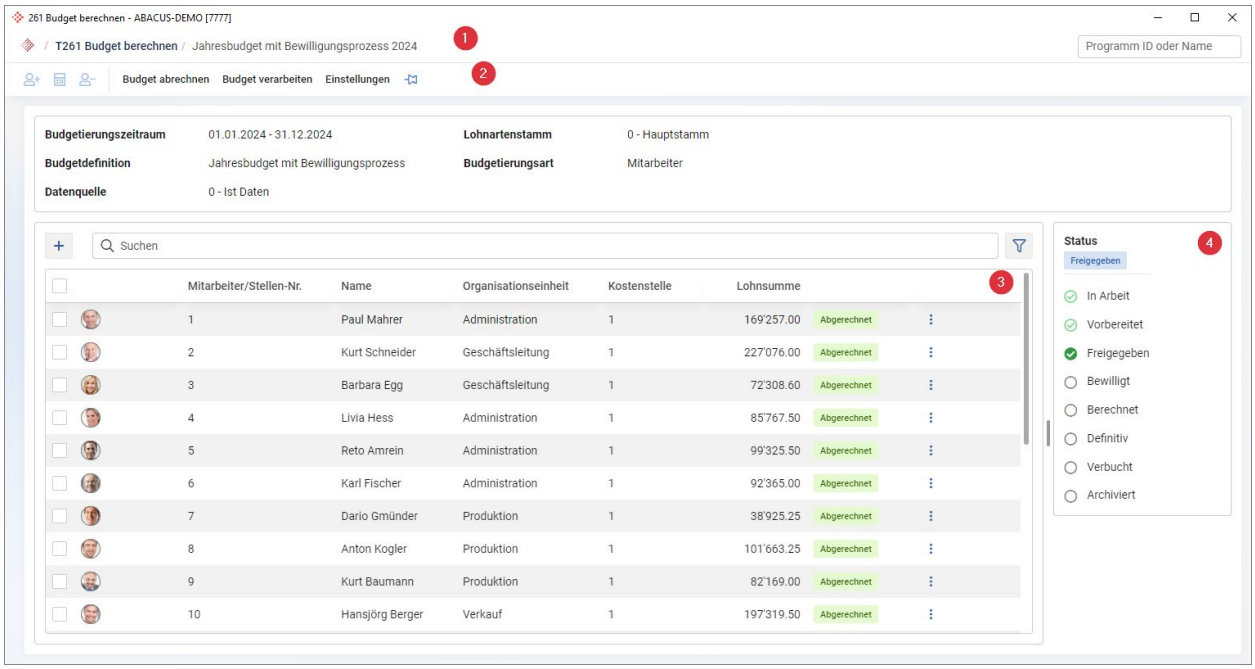


Wichtig: Neu werden im Zuge der Initialisierung sämtliche relevanten Stellen und Mitarbeitende dem Budgetlauf hinzugefügt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.2 Budgetcockpit

Das Abrechnungsprogramm der Budgetierung wurde als Cockpit entwickelt. Es soll eine möglichst effiziente, transparente Arbeitsoberfläche für die Budgetierung zur Verfügung stellen.



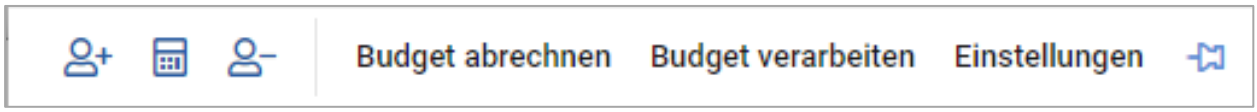
Feldbeschreibungen:

1 – Navigation	Navigationsmöglichkeit über die Breadcrumbs
2 – Icon / Menü-Bar	Aktionen und Einstellungsmöglichkeiten für den aktiven Budgetlauf
3 – Mitarbeitende / Stellen-Grid	Auflistung sämtlicher dem Budgetlauf hinzugefügten Mitarbeitende und Stellen.
4 – Status	Zeigt an, in welchem Ablaufschritt man sich befindet.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.2.1 Verarbeitungsmöglichkeiten

In der Icon / Menü-Bar können verschiedene Aktionen und Einstellungsmöglichkeiten für den aktiven Budgetlauf vorgenommen werden.



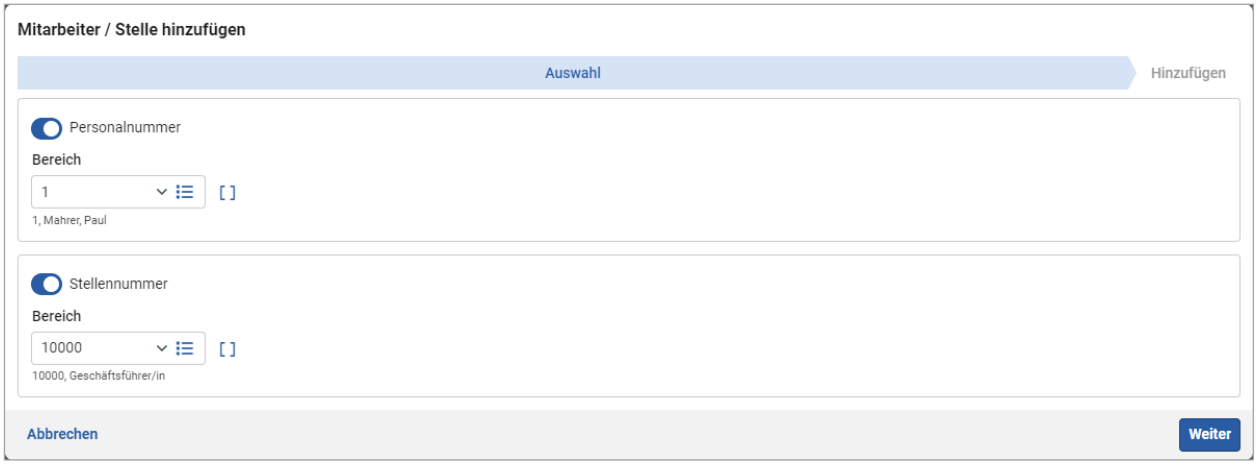
Feldbeschreibungen:

	Mitarbeitende / Stelle hinzufügen
	Neu berechnen
	Mitarbeitende / Stelle löschen
Budget abrechnen	Über diesen Menüpunkt können folgende Aktionen ausgeführt werden: • Mitarbeiter / Stelle hinzufügen • Mitarbeiter / Stelle abrechnen • Mitarbeiter / Stelle löschen
Budget verarbeiten	Über diesen Menüpunkt können folgende Aktionen ausgeführt werden: • Budgetlauf freigeben • Teilbudget-Status • Budgetlauf definitiv setzen • Budgetlauf stornieren • Budgetlauf archivieren • Lohndaten zurückschreiben
Einstellungen	Über diesen Menüpunkt können folgende Einstellungen vorgenommen werden: • Budget Details • Budgetkonstanten • Verbuchungseinstellungen

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

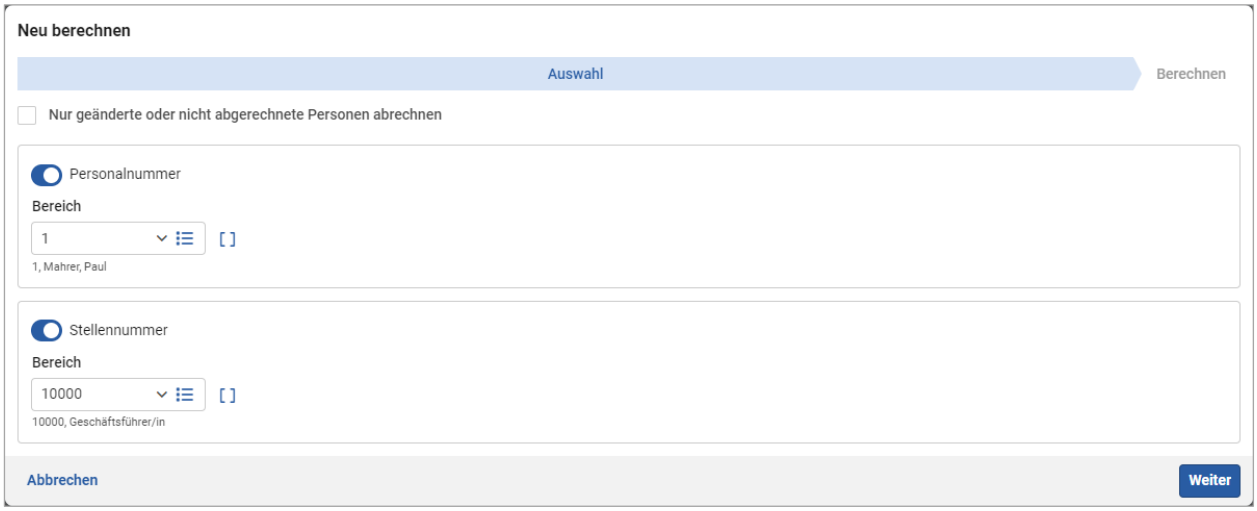
14.2.1.1 Mitarbeiter / Stelle hinzufügen

Um Mitarbeitende oder Stellen hinzufügen zu können, muss zuerst der Toggle-Button aktiviert werden. Anschliessend kann der Benutzer über die Auswahlliste die gewünschten Positionen hinzufügen.



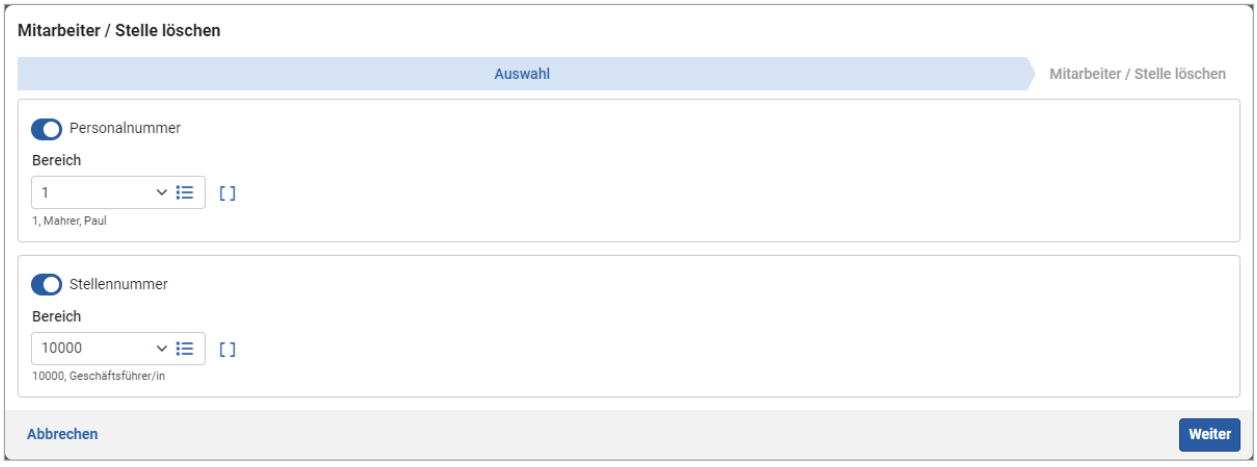
14.2.1.2 Mitarbeiter / Stelle abrechnen

Um Mitarbeitende oder Stellen abzurechnen, muss zuerst der Toggle-Button aktiviert werden. Anschliessend kann der Benutzer über die Auswahlliste die gewünschten Positionen hinzufügen.



14.2.1.3 Mitarbeiter / Stelle löschen

Um Mitarbeitende oder Stellen löschen zu können, muss zuerst der Toggle-Button aktiviert werden. Anschliessend kann der Benutzer über die Auswahlliste die gewünschten Positionen hinzufügen.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

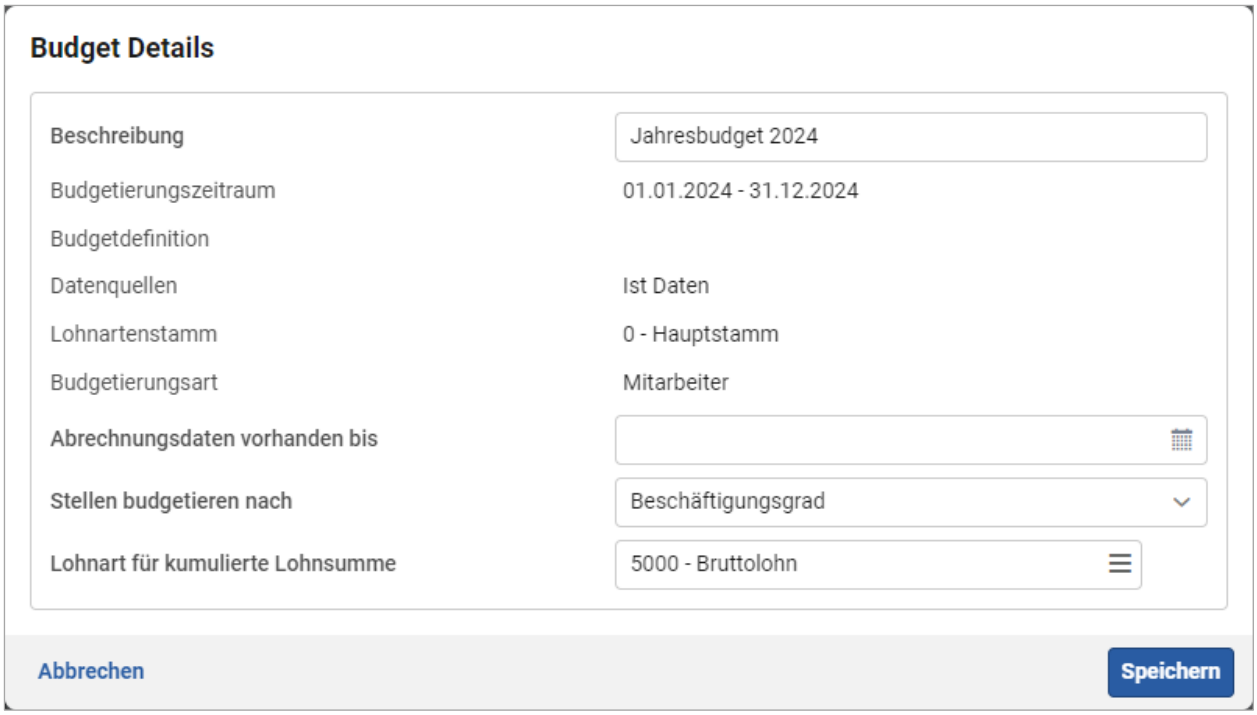
14.2.1.4 Einstellungen

Über die Schaltfläche «Einstellungen» können Anpassungen für den Budgetlauf vorgenommen werden:

- Budget Details
- Budgetkonstanten
- Verbuchungseinstellungen

14.2.1.5 Budget Details

Es öffnet sich der Dialog «Budget Details» in welchen Anpassungen am Budgetlauf vorgenommen werden können.



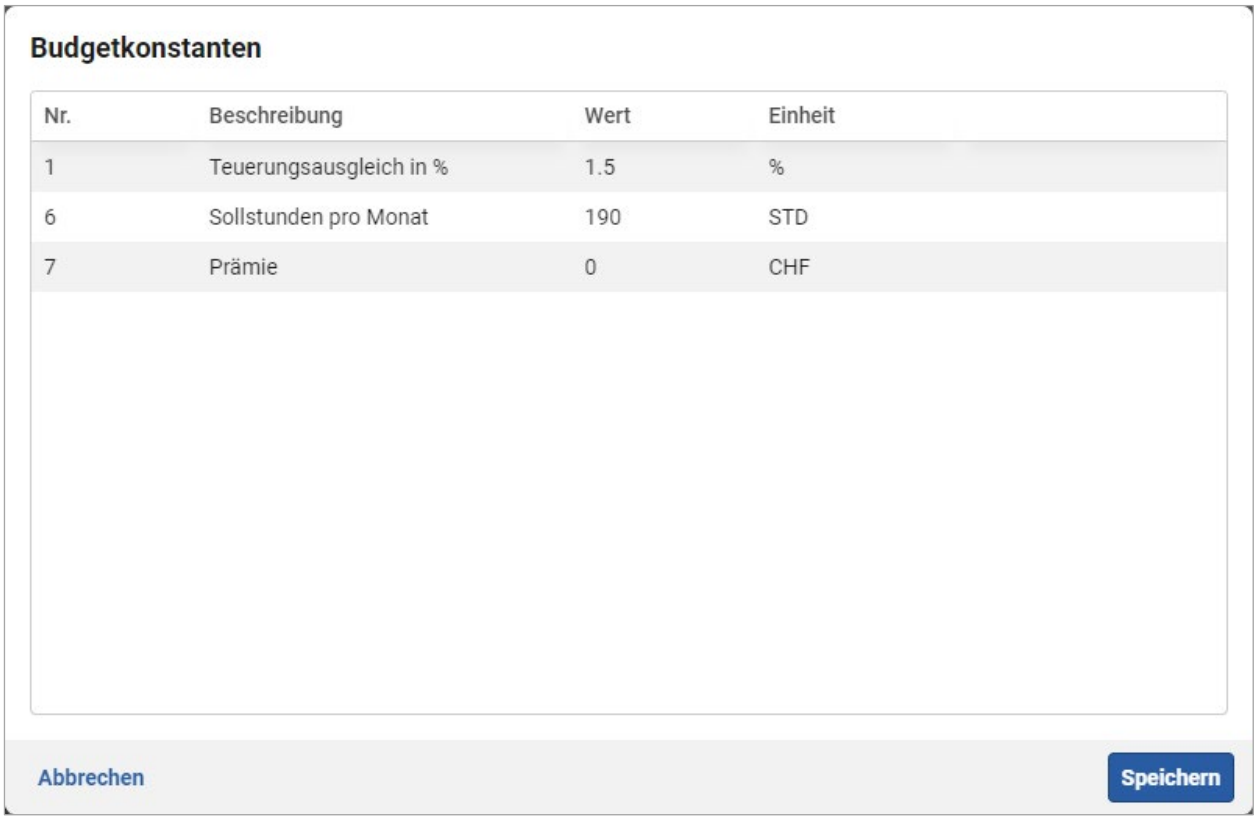
Feldbeschreibungen:

Beschreibung	Beschreibung des Budgetlaufs
Abrechnungsdaten vorhanden bis	Anpassen des Datums, bis wann die Abrechnungsdaten vorhanden sind.
Stellen budgetieren nach	Wechsel der Budgetierungsart der Stellen nach: • Beschäftigungsgrad • Vakanz • Belegung
Lohnart für kumulierte Lohnsumme	Änderung der Lohnart für die kumulierte Lohnsumme

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

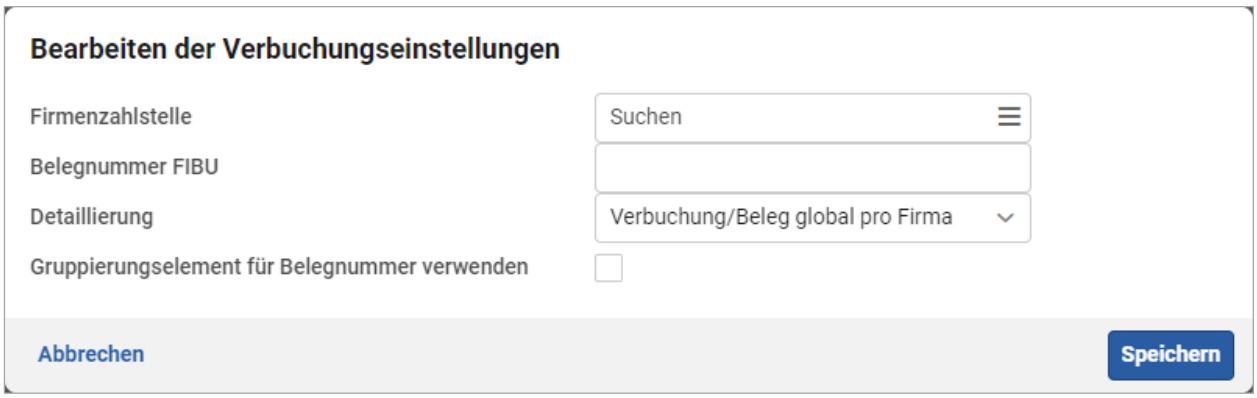
14.2.1.6 Budgetkonstanten

Während eines Budgetlaufs können die Budgetkonstanten nochmals angepasst werden.



14.2.1.7 Verbuchungseinstellungen

Anpassungen an den Verbuchungseinstellungen können über diesen Dialog vorgenommen werden.



Feldbeschreibungen:

Firmenzahlstelle	Es wird das Fibu-Konto der gewählten Firmenzahlstelle für den Buchungssatz der Zahlung benötigt.
Belegnummer FIBU	Bedarfsweise kann eine Belegnummer für die Applikation «Finanzbuchhaltung» mitgegeben werden, dadurch sind die Buchungen ersichtlicher.
Detaillierung	Detaillierung der Verbuchung

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.2.2 Mitarbeiter / Stellen-Grid

Über den Grid können nun direkt die Aktionen ausgeführt werden.



Feldbeschreibungen:

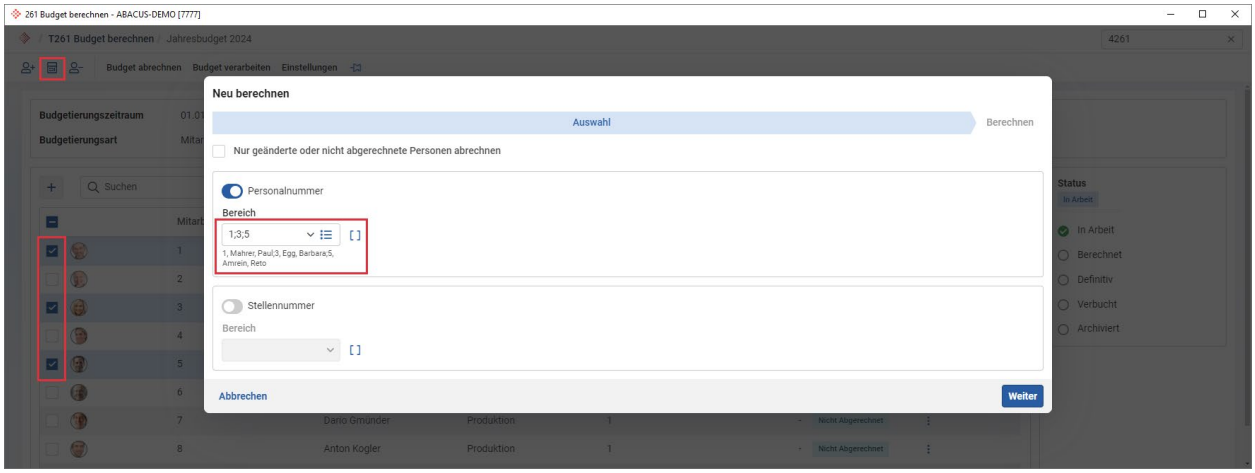
Checkbox	Selektionskomponente für die Übernahme in Bearbeitungsdialoge.
Dreipunktemenü	Über das Dreipunktemenü können auf den verschiedenen Budgetpositionen verschiedenen Aktionen ausgeführt werden: • Stelle kopieren • Abrechnen • Löschen • Öffnen

14.2.2.1 Selektionskomponente

Über die verschiedenen Dialoge zur Verarbeitung des Budgets können die Mitarbeitenden und Stellen selektiert werden.

Durch die Aktivierung der Checkbox im Mitarbeiter / Stellen-Grid werden die aktiven Positionen für eine weitere Bearbeitung vorselektiert.

Beispiel: Im Grid werden die Mitarbeitenden 1, Paul Mahrer / 3, Barbara Egg & 5, Reto Amrein selektiert und anschliessend auf den Button «Abrechnen» geklickt. Die Mitarbeitenden 1,3,5 sind bereits im Dialog vorselektiert.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

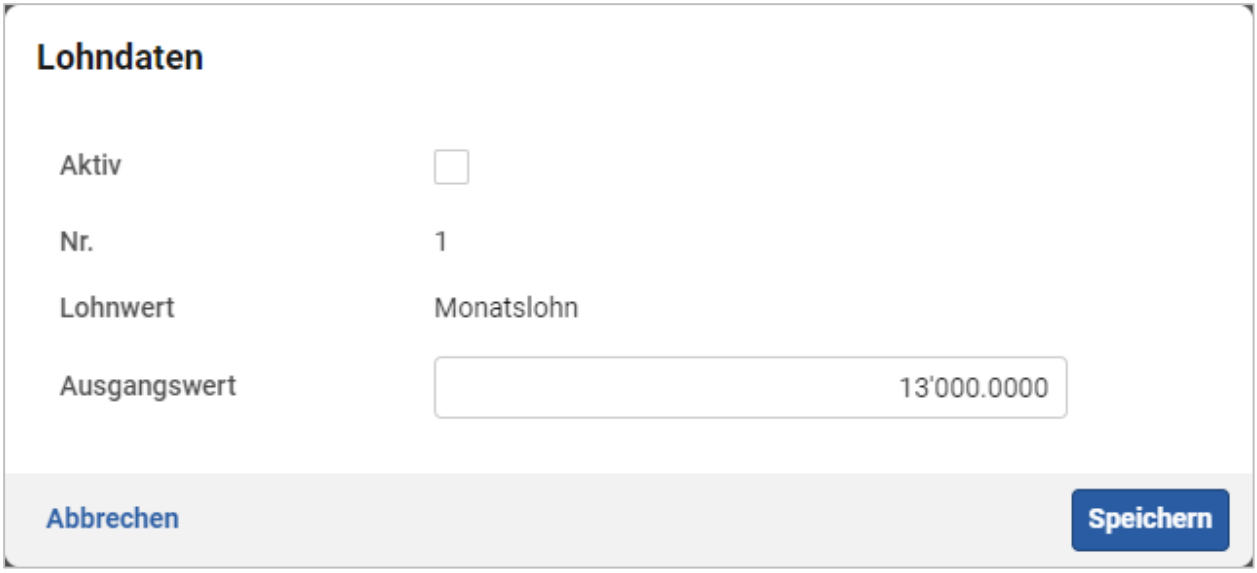
14.3 Mitarbeiter / Stellen Details

14.3.1 Lohndaten

Die in der Budgetdefinition ausgewählten Lohndatenfelder können im Budgetlauf bei Bedarf angepasst werden. Dieses Instrument dient als direkte Einflussnahme auf den Budgetierungsprozess und kann auch sinnvoll für Lohnerhöhungsberechnungen verwendet werden.



Mittels eines Klicks auf den Grideintrag oder auf das Bearbeiten-Icon öffnet sich der Dialog mit den Lohndaten



Feldbeschreibungen:

Aktiv	Wird der Ausgangswert angepasst, so wird automatisch der Switch «Aktiv» gesetzt. Der angepasste Ausgangswert gilt bei der erneuten Berechnung für den ganzen Budgetzeitraum. Das Lohndatenfeld inkl. Zeitachse aus dem Personalstamm wird ignoriert. Wird der Switch «Aktiv» wieder entfernt, so wird wieder das Lohndatenfeld aus dem Personalstamm berücksichtigt und der Ausgangswert zurückgesetzt.
Ausganswert	Der Ausgangswert vor der Berechnung, kann manuell angepasst und gespeichert werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

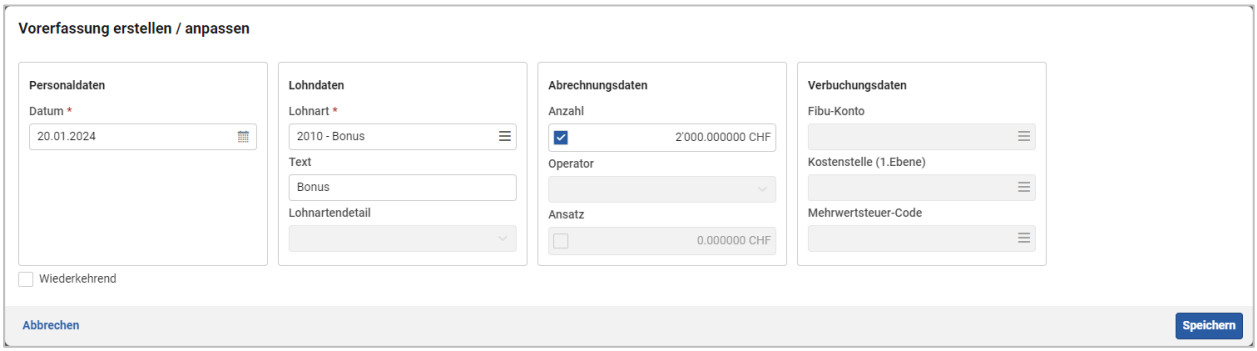
14.3.2 Vorerfassungen

In der Lasche Vorerfassung können für Mitarbeiter und Stellen variable Lohnbestandteile erfasst werden. Diese Vorerfassungen gelten nur für den ausgewählten Budgetlauf, sie können beim Eröffnen eines weiteren Budgetlaufs bei Bedarf übernommen werden.

Vorerfassungen aus dem Programm T263 «Budgetierungsvorerfassung» werden bei der ersten Abrechnung des Mitarbeitenden einmal übernommen bzw. kopiert. Anschliessend gelten sie als Budgetlaufvorerfassungen.



Über das Plus Icon startet der Vorerfassungsdialog.



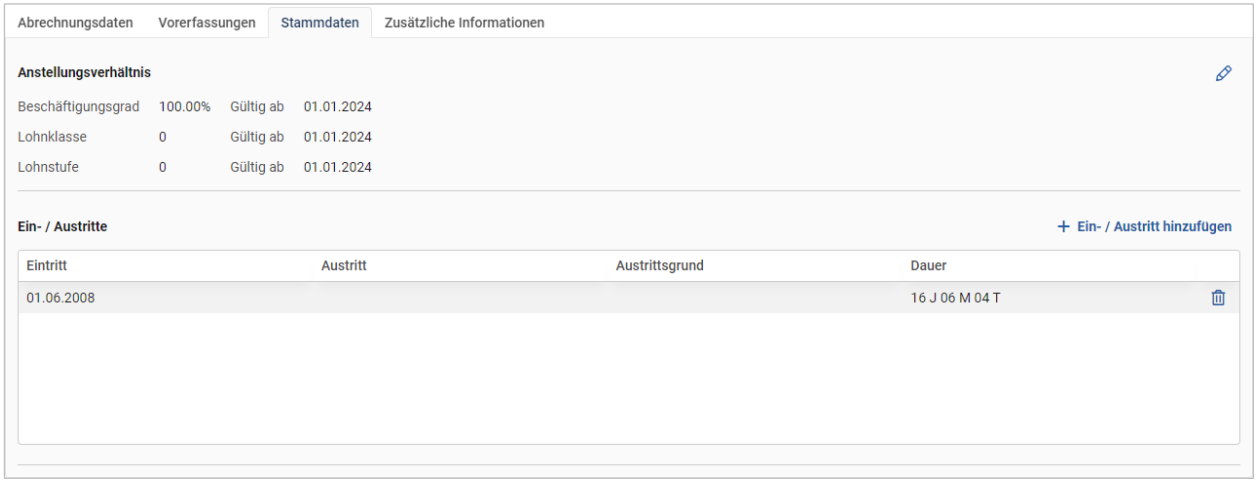
Feldbeschreibungen:

Datum	Anhand dieses Datums wird die Vorerfassung einer Budgetperiode zugewiesen.
Lohnart	Eingabefeld für die Lohnartennummer / Lohnartenbezeichnung
Text	Lohnartentext
Anzahl	Eingabefeld für die Anzahl der Lohnart
Ansatz	Eingabefeld für den Ansatz der Lohnart

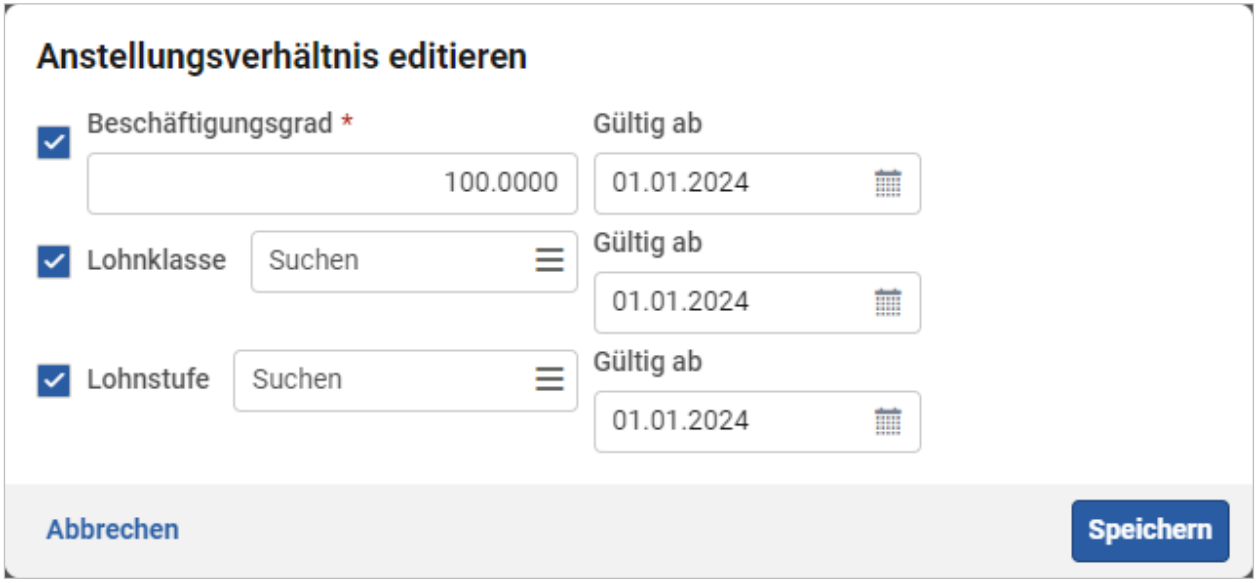
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.3.3 Stammdaten

In der Lasche Stammdaten stehen einige wenige Möglichkeiten zur Verfügung, die Budgetberechnung durch Stammdatenmanipulation zu beeinflussen. Eine Änderung wird erst nach dem erneuten Berechnen des Mitarbeiters für die Budgetzahlen wirksam.



Das Editieren des Anstellungsverhältnis kann über das Stift-Icon gestartet werden.

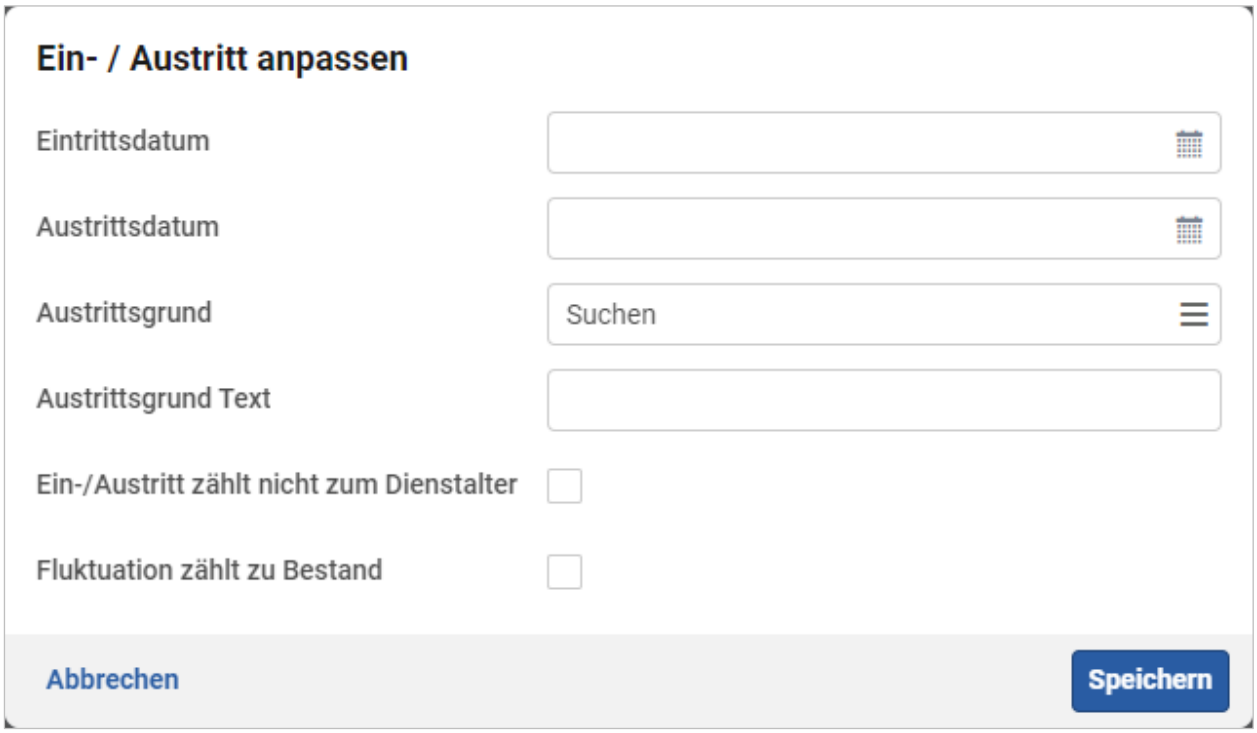


Feldbeschreibungen:

Beschäftigungsgrad	Mit der Aktivierung der Checkbox kann der Beschäftigungsgrad per Stichdatum übersteuert werden.
Lohnklasse / Lohnstufe	Bei Verwendung der Lohnklasse / Lohnstufe können mit der Aktivierung der jeweiligen Checkbox Anpassungen per Stichdatum vorgenommen werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Bevor ein weiterer Eintrag im Grid Ein- / Austritt angelegt wird, startet der Dialog «Ein - / Austritt anpassen».

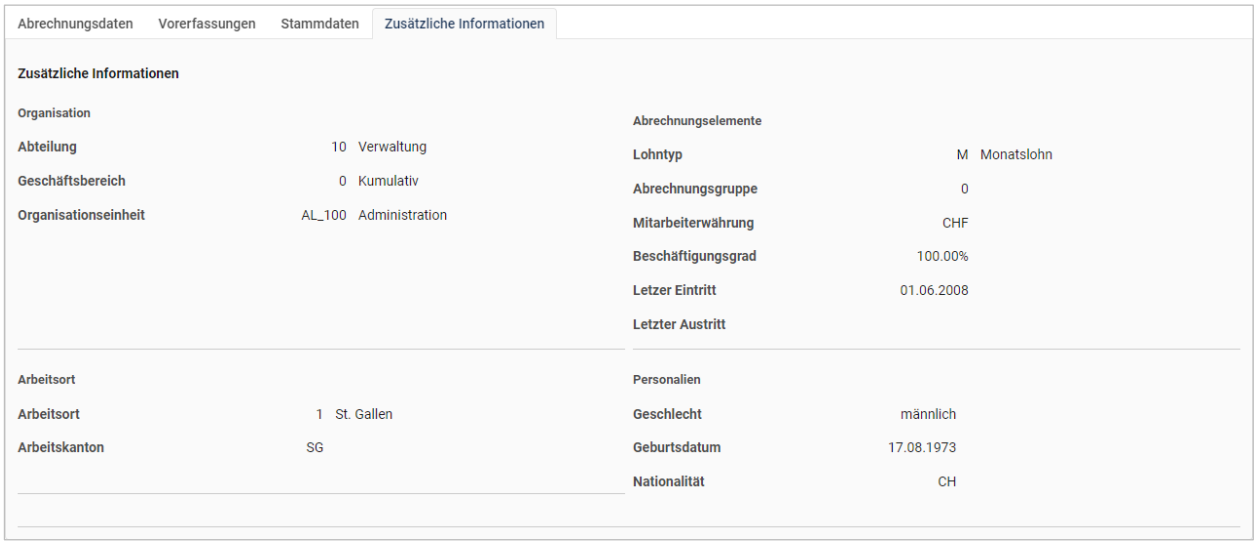


Feldbeschreibungen:

Eintrittsdatum	Eintrittsdatum des Mitarbeiters / Stelle
Austrittsdatum	Austrittsdatum des Mitarbeiters / Stelle
Austrittsgrund	Gründe für den Austritt
Austrittsgrund Text	Individueller Text für den Austrittsgrund

14.3.4 Zusätzliche Informationen

In der Lasche «Zusätzliche Informationen» werden ergänzende Stammdaten zu den Mitarbeitern oder Stellen angezeigt.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.4 Budgetlauf Verarbeitung

14.4.1 Budgetlauf freigeben

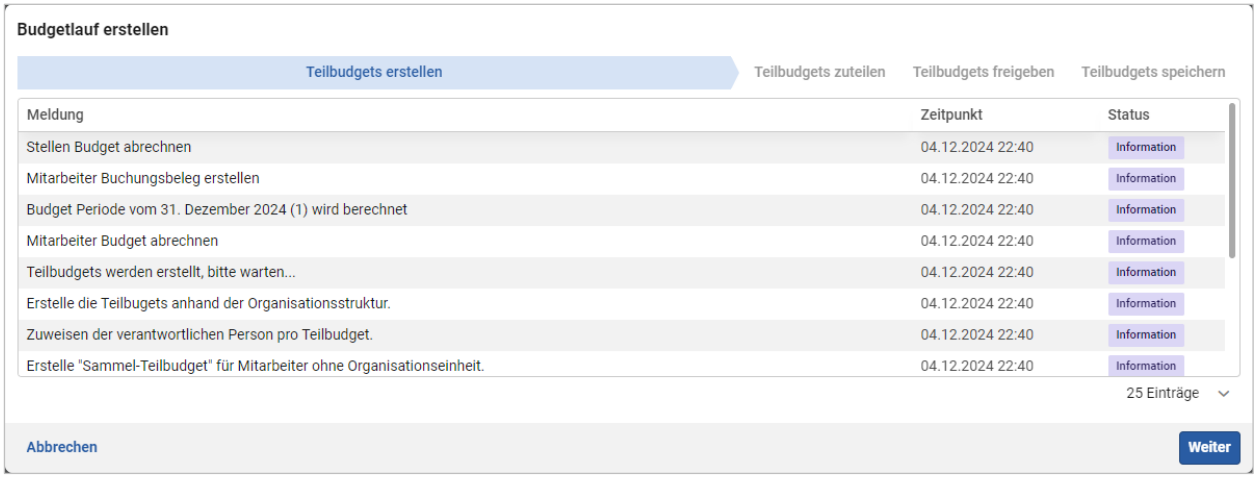
Nachdem das Budget abgerechnet wurde, wechselt der Status auf «Vorbereitet». Im nächsten Schritt kann der Budgetlauf ins Portal freigegeben werden. Mit dem Klick auf den Teilbudget-Button startet der Freigabe Wizard.

14.4.1.1 Teilbudget erstellen

Im ersten Schritt werden die verschiedenen Teilbudgets anhand der Organisationsstruktur erstellt.

Die passenden Vorgesetzten werden gemäss der Organisationsverwaltung vorgeschlagen, welche die Rollen-Berechtigung «Lohnbudget» zugewiesen haben gemäss den Programmen T6315 und T6316.

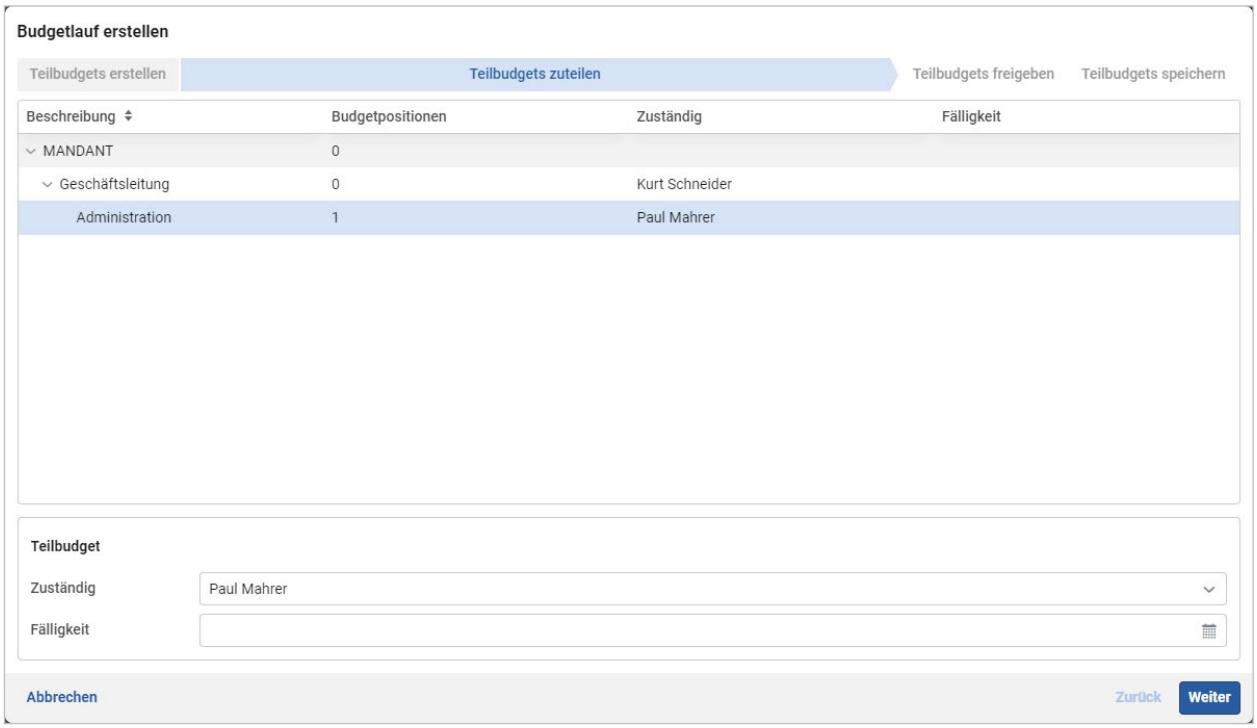
Hinweis: Teilbudgets ohne vorhandene Mitarbeitende / Stellen werden nicht freigegeben.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.4.1.2 Teilbudget zuteilen

In diesem Dialog sieht man die budgetierten Mitarbeiter und Stellen und welchen Organisationseinheiten diese zugewiesen sind. Diese Organisationseinheiten bilden die einzelnen Teilbudget, welchen eine verantwortliche Person für die Bewilligung zugewiesen wird.



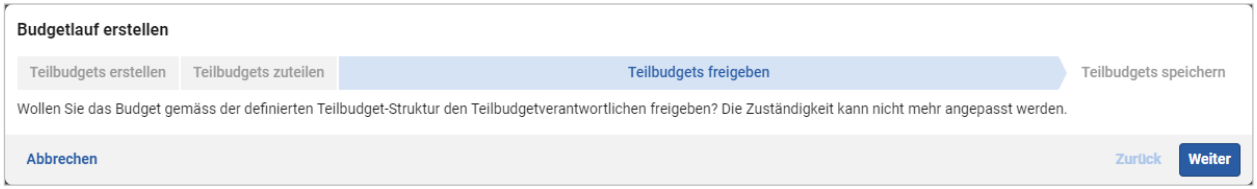
Feldbeschreibungen:

Zuständig	Zuständige Person gemäss der Organisationsstruktur
Fälligkeit	Fälligkeitsdatum für die Finale Bearbeitung des Teilbudgets

14.4.1.3 Teilbudgets freigeben

Bevor die Teilbudgets freigegeben werden, erscheint die Information, dass die Budgets gemäss der definierten Zuteilung freigegeben werden.

Achtung: Sobald die Teilbudgets in die Linie freigegeben wurden, können die Zuständigkeiten nicht mehr verändert werden.



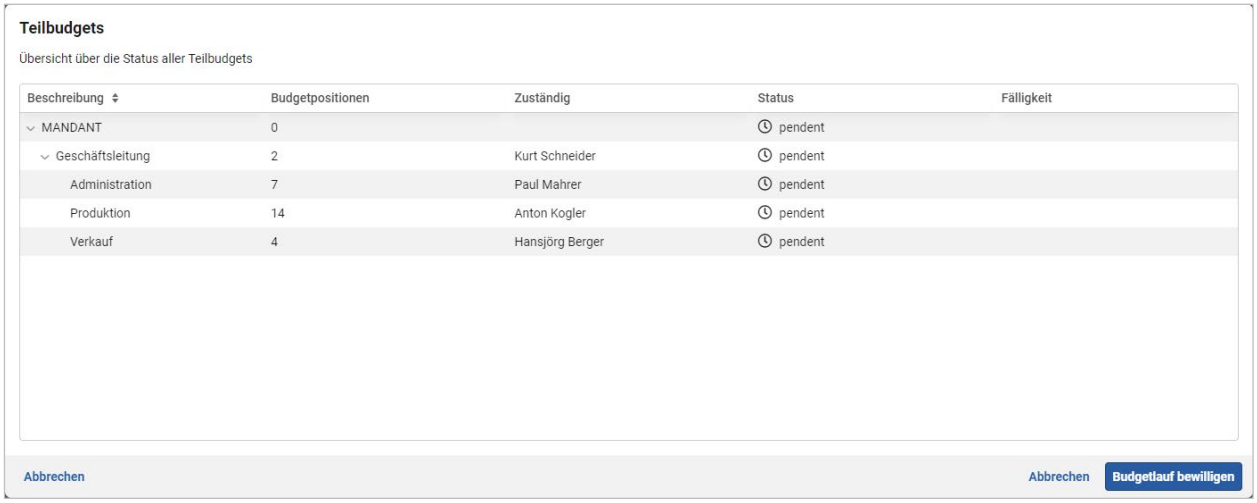
14.4.2 Teilbudget Status

Wenn im Anschluss an die Teilbudgetfreigabe erneut der Freigabedialog startet, erscheint der Dialog leicht verändert.

Jetzt wird für jedes Teilbudget auch einen Status angezeigt. Der Status eines Teilbudget wird sofort aktualisiert, wenn ein Vorgesetzter sein Teilbudget im Portal bewilligt oder delegiert. So hat der HR-User im T261 jederzeit die Kontrolle über den Verarbeitungsstatus der einzelnen Teilbudgets.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Mit einem Klick auf den Button «Budgetlauf bewilligen» wird das Budget bewilligt und die veränderten Daten aus dem Portal übernommen. Anschliessend können die Vorgesetzten im Portal keine Änderungen mehr vornehmen an den ihnen zugewiesenen Teilbudgets.



14.4.3 Budgetlauf definitiv setzen

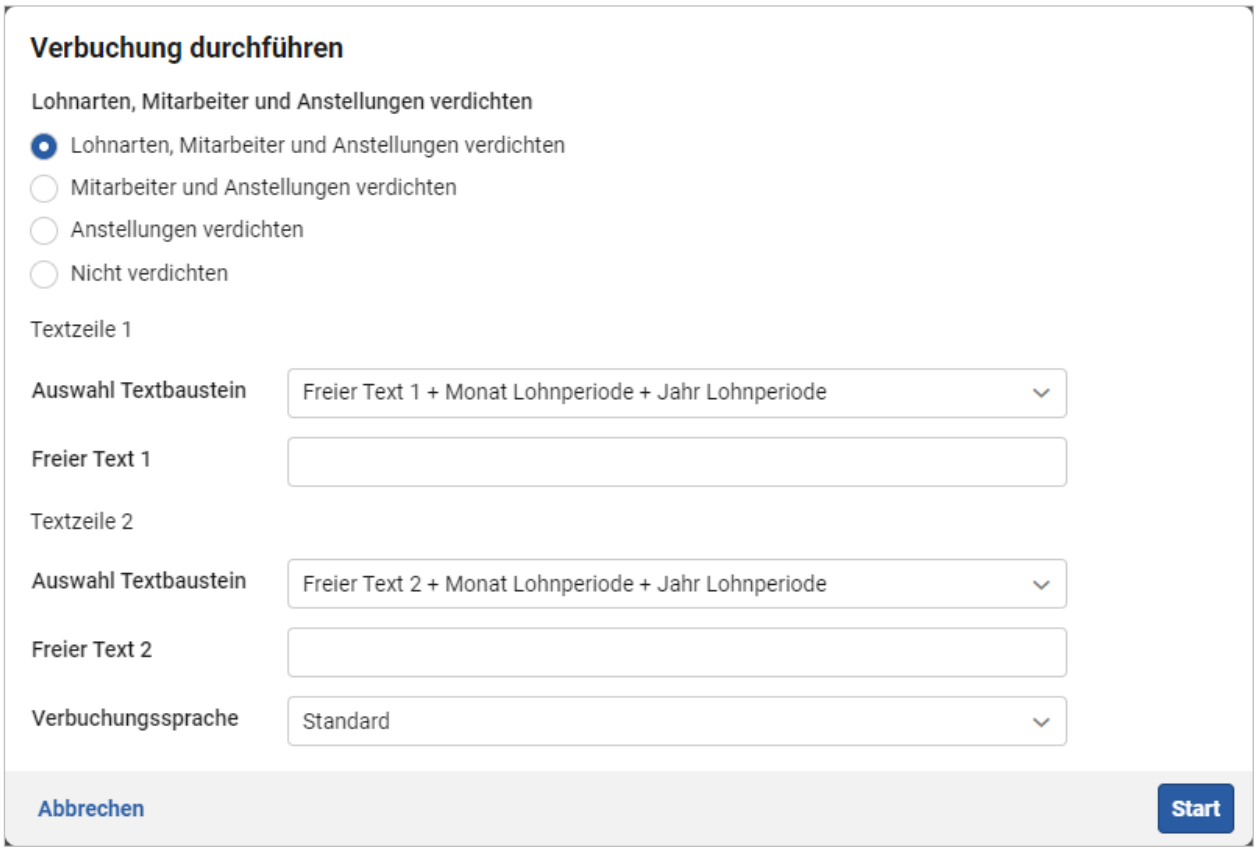
Sobald die definitive Verarbeitung erfolgt ist, können keine Anpassungen mehr am Budget gemacht werden. Dieser Status lässt sich nicht rückgängig machen. Sobald das Budget den Status «Definitiv» hat, kann es bei Bedarf in die Finanzbuchhaltung verbucht werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.4.4 Budgetlauf verbuchen

Das Budget wird in die Fibu Planzahlen oder ins Fibu Detailbudget verbucht, je nachdem, was auf dem Budgetlauf im Programm T4261 definiert ist. Es gelten für die Budgetierung die gleichen Einstellungen wie in der Lohnbuchhaltung L491 «Definition Verbuchung».



Feldbeschreibungen:

Lohnarten, Mitarbeiter und Anstellungen verdichten	Verdichtungseinstellungen, wie die Buchungen in das Fibu-Budget übertragen werden: • Lohnarten, Mitarbeiter und Anstellungen verdichten • Mitarbeiter und Anstellungen verdichten • Anstellungen verdichten • Nicht verdichten
Auswahl Textbaustein	Auswahlmöglichkeit für die Darstellung des Textbausteins: • Keine Auswahl • Freier Text • Freier Text + Monat Lohnperiode + Jahr Lohnperiode • Freier Text + Datum Lohnperiode • Freier Text + Periodenbezeichnung • Periodenbezeichnung • Monat Lohnperiode + Jahr Lohnperiode
Freier Text	Definition eines freien Textes für die Verbuchung
Verbuchungssprache	Auswahlmöglichkeit der Verbuchungssprache in die Fibu: • Standard • Deutsch • Französisch

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

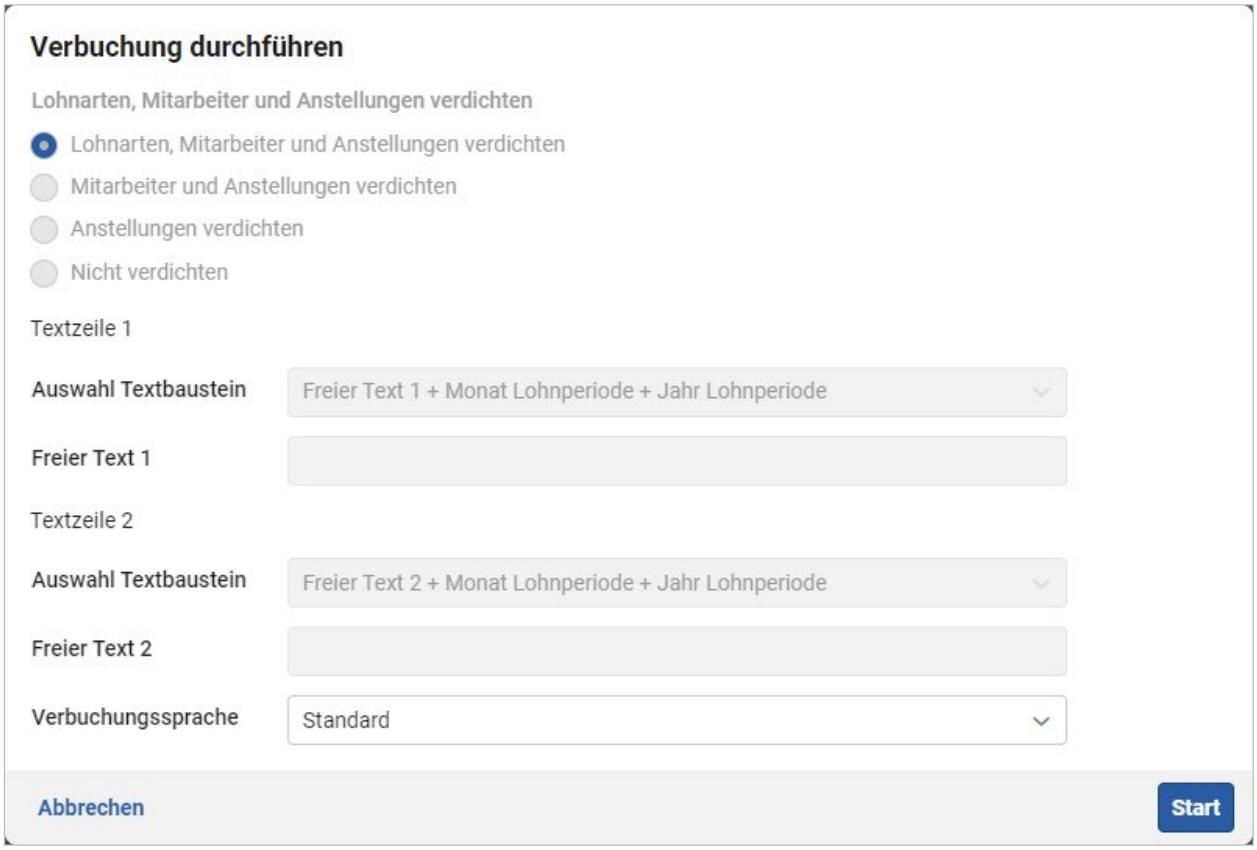
- Englisch
- Italienisch

14.4.5 Budgetlauf stornieren

Der Budgetlauf wird storniert. Alle Daten bleiben bestehen, können aber nicht mehr bearbeitet werden.

Der Budgetlauf kann nur storniert werden, wenn zuvor bei direkter Verbuchung in die Finanzbuchhaltung die Verbuchung storniert wird.

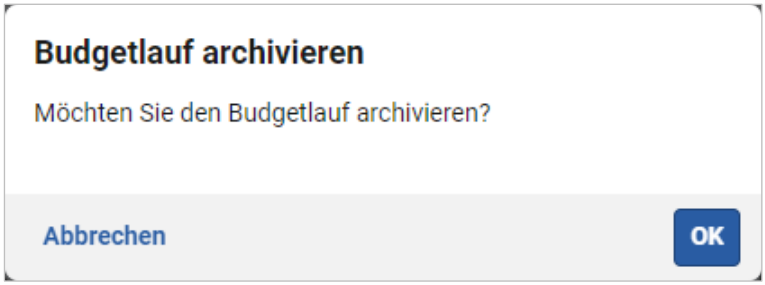
Für die Stornobuchungen werden dieselben Einstellungen verwendet, welche ursprünglich in die Fibu übertragen wurden.



14.4.6 Budgetlauf archivieren

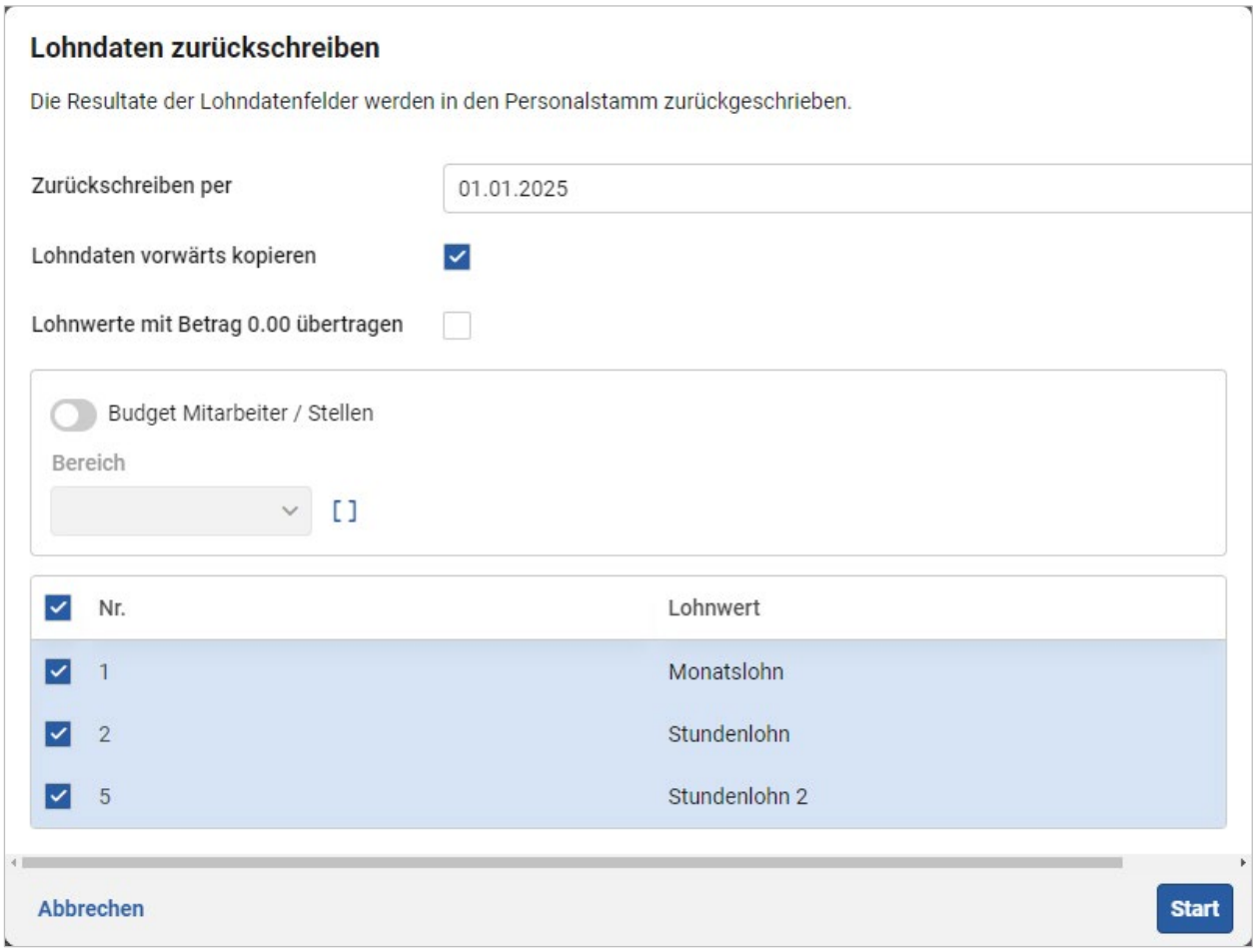
Sobald ein Budget archiviert wurde, ist der entsprechende Budgetlauf im Mitarbeiterportal für Vorgesetzte nicht mehr ersichtlich. Der Budgetlauf kann anschliessend nur noch im Abacus ERP im Programm T261 eingesehen werden.

Information: Das Archivieren eines Budgetlaufs ist optional. Wenn man den Vorgesetzten auch nach dem Budgetierungsprozess Einsicht gewähren will, muss man den Budgetlauf nicht archivieren.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.4.7 Lohnwerte übertragen



Feldbeschreibungen:

Zurückschreiben per	Es wird im Personalstamm bei den Lohndaten per ausgewählten Datum eine neue Zeitachse erstellt.
Lohndaten vorwärts kopieren	Bestehen auf dem Mitarbeiter bereits neuere Zeitachsen, werden diese bei Aktivierung des Switchs überschrieben. Es werden aber nur die ausgewählten Lohndatenfelder in die Zukunft übertragen
Lohnwerte mit Betrag 0.00 übertragen:	Grundsätzlich werden nur Resultate > 0.00 in den Personalstamm übertragen. Ansonsten würden beispielsweise bei Mitarbeitern im Stundenlohn neue Zeitachsen erstellt, obwohl nur der Monatslohn angepasst wurde.

14.5 Rest Calls für Budget

Auf der Version 2025 wurde auf Wunsch von einzelnen Vertriebspartnern Rest-Calls für die Budgetierung umgesetzt.

Folgende Calls stehen zur Verfügung:

Name	Beschreibung
CreateSalaryBudgetCalculation	Anlegen eines neuen Budgetlaufs
DeleteSalaryBudgetCalculation	Löschen eines Budgetlaufs
InitializeSalaryBudgetCalculation	Initialisieren eines Budgetlaufs

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

PreEntryBudget	Budgetvorerfassung
SalaryBudgetPositions	Budgetposition
SalaryBudgetRuns	Abrechnen eines Budgetlaufs

Weitere Details können über den folgenden Link abgefragt werden.

https://apihub.abacus.ch/



Achtung: Die Laufzeit bei der Verwendung des Rest-Calls SalaryBudgetRuns kann lang sein. Dadurch besteht das Risiko, dass während des Calls in einen Server Timout gelaufen wird. Dies kann unter Umständen zu Dateninkonsistenz führen.
Die Verantwortung in solchen Fällen obliegt dem Vertriebspartner.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Lohn Light

15. Lohn Light

Im Zuge des Updates auf die Version 2025 wird die Migration in einen Lohn Mandanten vollzogen. Grundsätzlich kann anschliessend direkt mit dem Mandanten weitergearbeitet werden.

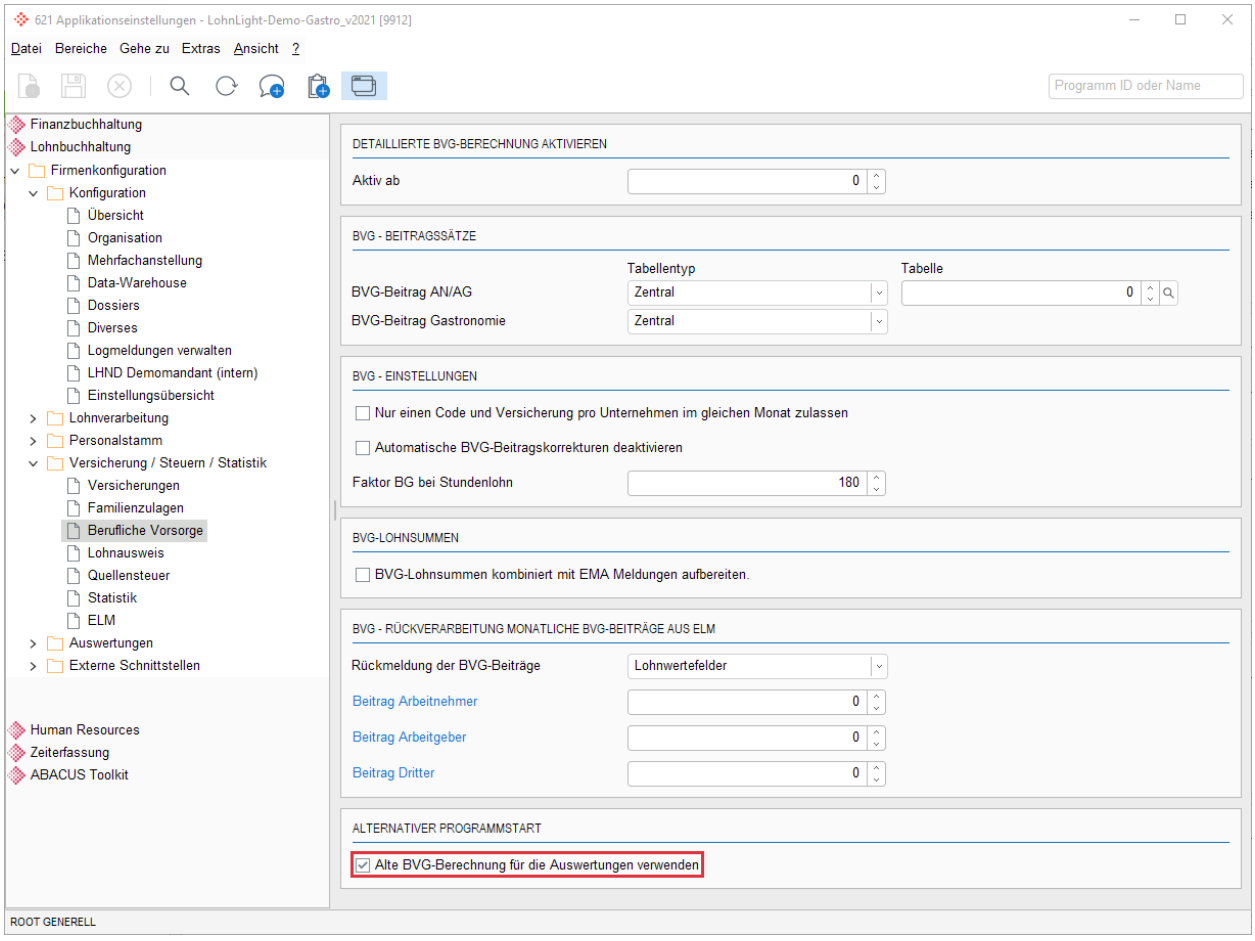
Es empfiehlt sich dennoch einige Anpassungen auf dem Mandanten vorzunehmen.

15.1 Alte GastroSocial BVG Lösung

Im Umfeld der Lohnmodule Gastro und Bäcker konnte keine Umstellung auf die neue BVG-Lösung vollzogen werden. Bei der Ausgabe der Branchenreports L2541 «GastroSocial Lohnliste Pensionskasse» und L2542 «GastroSocial Trans-Info Schnittstelle» werden im Lohn Enterpreis nur die neuen Berechnungen der BVG ausgegeben. Migrierte LohnLight Mandanten geben in diesem Fall keine Daten aus.

Die alten Programme wurden nicht gelöscht, sondern in die Reserveprogramme 6994 und 6995 verschoben.

Nach dem Updaten werden die alten GastroSocial Lösungen unter den gewohnten Programmnummern gestartet. Diese Einstellung kann in den Applikationseinstellungen unter «Versicherungen / Steuern / Statistik / Berufliche Vorsorge» mit der Checkbox «Alte BVG-Berechnung für die Auswertungen verwenden» deaktiviert werden.



15.2 Keine Ersatzlösung für Programm 2632 «Holzbau Export»

Das Programm L2632 «Holzbau Export» aus dem Modul «Holzbau» steht den Kunden nach der Migration nicht mehr zur Verfügung. Sollte dies dennoch benötigt werden, kann mit dem AbaReport das Exportfile nachgebaut werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

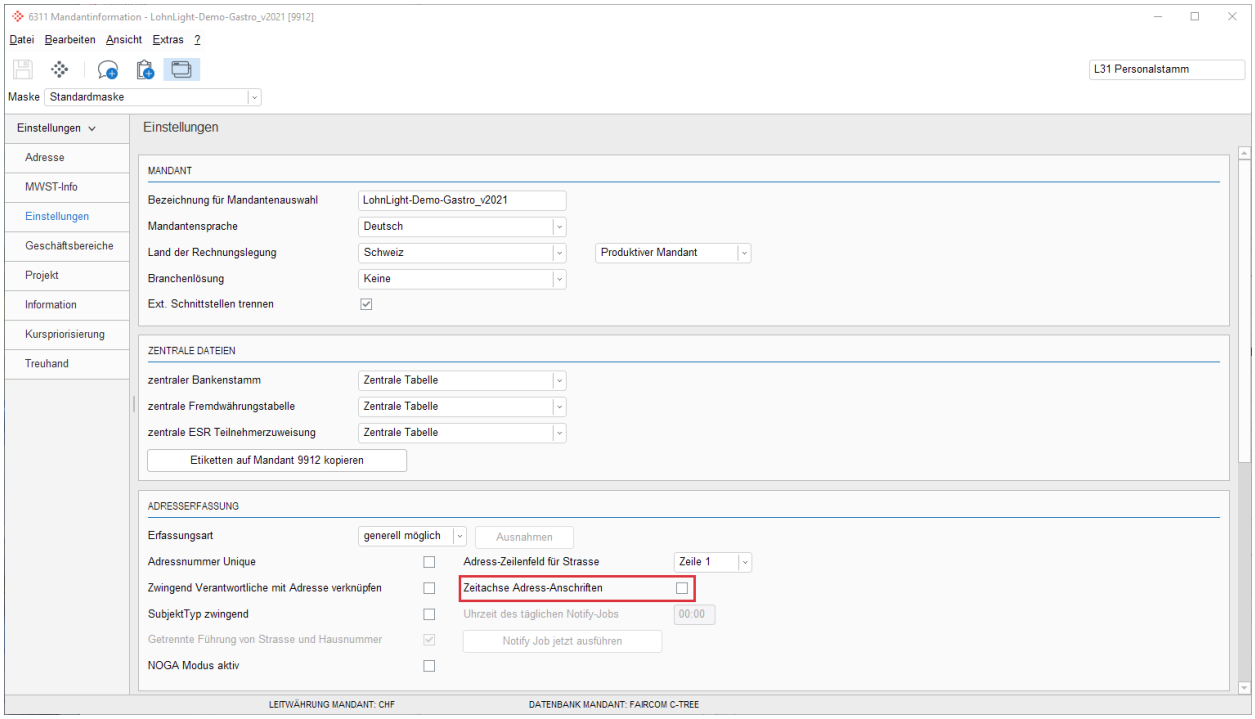
15.3 Empfohlene Wartungsarbeiten

Nach der Migration kann ohne weitere Wartungsarbeiten mit dem Mandanten weitergearbeitet werden. Dennoch empfiehlt es sich kleinere Wartungsarbeiten vorzunehmen.

15.3.1 Adresszeitachse aktivieren

Abhängig vom alter des Mandanten besteht die Möglichkeit, dass auf diesem noch keine Adresszeitachse geführt wurde. Diese sollte unbedingt aktiviert werden, denn bspw. die kantonalen Steuerverwaltungen benötigen diese detaillierten Informationen für die Quellenbesteuerung.

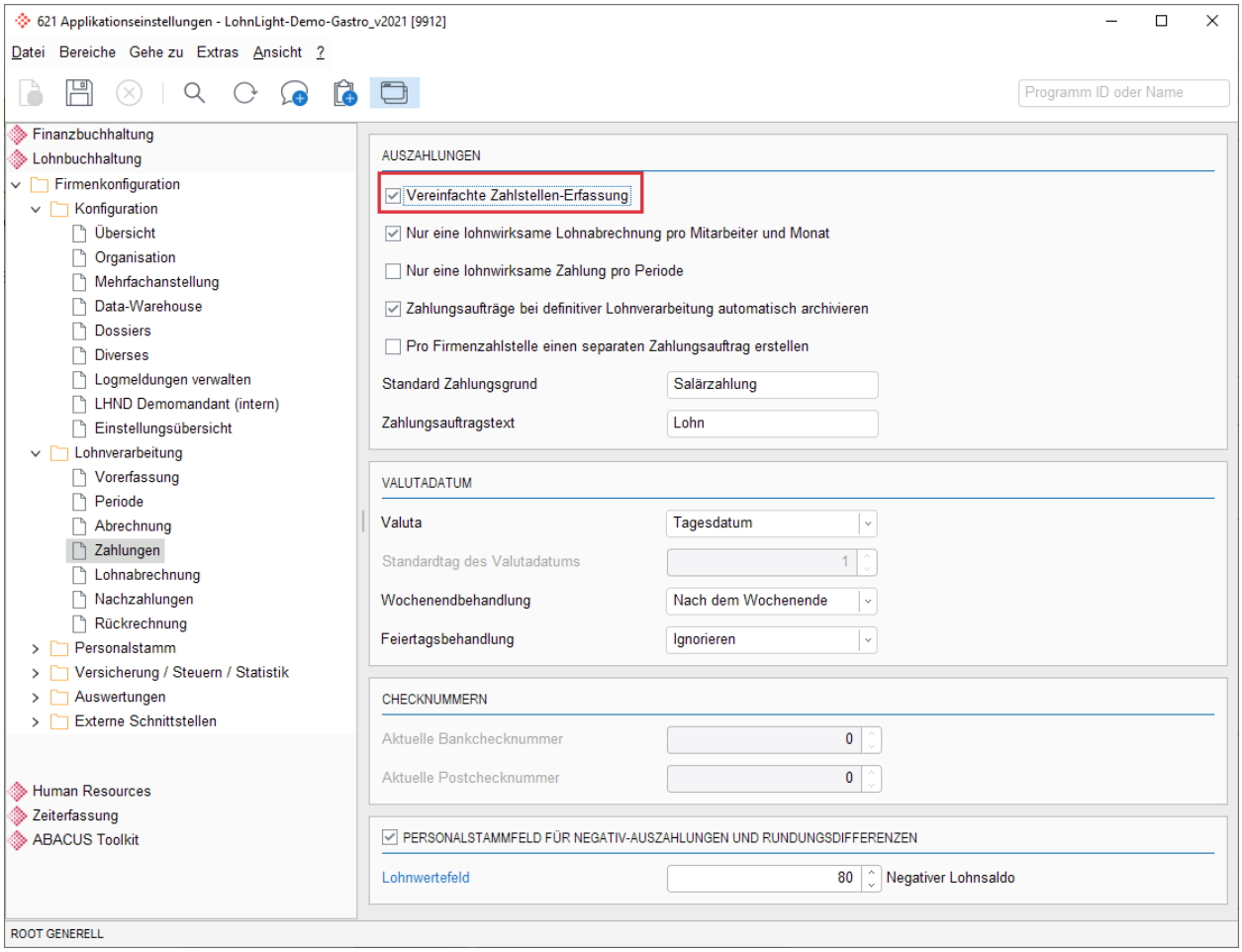
Die Aktivierung kann im Programm L6311 «Mandanteninformationen» in der Lasche «Einstellungen» mittels der Checkbox «Zeitachse Adress-Anschriften» durchgeführt werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

15.3.2 Vereinfachte Zahlstellen-Erfassung

Häufiger wurde auf LohnLight-Mandanten mit der vereinfachten Zahlstellen-Erfassung gearbeitet. Nach der Migration empfehlen wir, dies zu deaktivieren, um den vollen Umfang der Applikation Lohn nutzen zu können.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

AbaSalary

16. AbaSalary

16.1 Allgemein

AbaSalary lässt sich neu auch in der gewohnten Abacus-Installation eröffnen und betreiben. Bisher war AbaSalary ausschliesslich über die Plattform swiss21.org nutzbar. Treuhandunternehmen bietet sich so die Möglichkeit, AbaSalary-Mandanten zusammen mit den übrigen Lohnkunden auf der gleichen Umgebung zu führen. Die Zielgruppe liegt weiterhin bei kleineren Firmen oder Vereinen, die den Lohnverarbeitungsprozess selbst durchführen möchten. Der Zugriff erfolgt für die Kunden über ein AbaSalary AbaWeb-Abo.

16.2 Eröffnung

Ab Version 2024 mit Servicepack Mai 2024 kann in der Mandanteneröffnung der Modultyp «AbaSalary» ausgewählt werden. Mit der Veröffentlichung der Version 2025 wird im Eröffnungsprozess erstmals die Möglichkeit angeboten, zwischen dem branchenneutralen Standard und der neu eingeführten Gastronomiebranche auszuwählen. Voraussetzung für die Nutzung von AbaSalary ist eine lizenzierte Lohnbuchhaltung (es muss keine neue Applikation lizenziert werden). Weitere Informationen zur Eröffnung und Einrichtung von AbaSalary Mandanten finden Sie im KB: https://support.abacus.ch/kb/display/KB/KB-9955.

AbaSalary kann nur für neu eröffnete Mandanten genutzt werden. Ein direkter Wechsel von bestehenden Mandanten (z.B. von LohnLight-Mandanten) auf den Modultyp AbaSalary ist nicht möglich. Informationen und Anleitungen zur Ablösung von LohnLight finden Sie im KB: https://support.abacus.ch/kb/display/KB/KB-9766.

Hinweis: Mandanten mit AbaSalary sind primär als «standalone» Lohnbuchhaltung vorgesehen. Eine Kombination mit Fibu im gleichen Mandanten ist jedoch ebenfalls möglich.

16.3 Wartung und Unterhalt

AbaSalary ist im Vergleich zur grossen Lohnbuchhaltung ein geschlossenes System. Lohnarten, Basen und zahlreiche Einstellungen werden abacus-seitig vorgegeben und sind für Benutzer nicht zugänglich. Die erforderlichen Anpassungen von Definitionen und Stammdaten werden durch Abacus vorgenommen und mit den ordentlichen Hotfixes / Servicepacks ausgeliefert:

1. **Abacus:**
   Nimmt die Anpassung vor und stellt diese mit den monatlichen Updates bereit.
2. **Partner:**
   Installiert den aktuellsten Hotfix.
3. **Kunde:**
   Sobald Kunden oder Vertriebspartner den Personalstamm oder die Abrechnung öffnen (AbaMenü oder Browser Edition), werden die Anpassungen in den Mandanten übernommen. Dies funktioniert ohne Mandantenupdate (695).
4. **Partner (nur bei Bedarf):**
   Falls Nationale Daten oder Lohntabellen (z.B. Quellensteuer) geändert haben, müssen über das Programm 421 «Stammdaten» (Symbol «Standardwerte laden») die entsprechenden Werte aktualisiert werden. Diese Werte sind zentral, es genügt also dies einmal pro Installation zu machen.

Wir empfehlen für den Betrieb von AbaSalary die regelmässige Installation von Hotfixes.

16.4 Funktionsumfang

Der Funktionsumfang von AbaSalary ist im Grundsatz vergleichbar mit dem LohnLight. Technisch unterscheiden sich die beiden Modultypen jedoch erheblich: AbaSalary ist für die Kunden vollständig als Browser Edition nutzbar (benötigt kein AbaClient). Die Abrechnung nutzt neue Möglichkeiten (Mehrfachzahlungen, Periodenwiedereröffnung, detaillierte BVG-Berechnung u.v.m.). Die Personalstamm-Zeitachsen werden in Abhängigkeit vom Abrechnungsmonat automatisch geführt. Ausserdem: Im Gegensatz zu LohnLight werden in AbaSalary selbstverständlich Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Lohnarten geführt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

AbaSalary (neu)	Swiss21 AbaSalary
Hosting: Kann selber installiert und betrieben werden.	Hosting: Wird exklusiv als App von Swiss21.org angeboten.
Eröffnung: Mandanteröffnung im AbaMenu – wie von anderen Abacus Applikationen gewohnt.	Eröffnung: Automatische Eröffnung im Portal Swiss21 durch Hinzufügen der App 21.AbaSalary.
Wartung & Support: Wird durch Vertriebspartner betreut.	Wartung & Support: Sämtliche Wartungsarbeiten werden von Swiss21 ausgeführt. Support via Kontaktformular bei Swiss21 oder DigitalCoaches.
Funktionsumfang: • Lohnverarbeitung inkl. Lohnzahlungen • Verbuchung zu Abacus Finanzbuchhaltung • Alle notwendigen Auswertungen • Personalstamm mit Personaldossier • ELM-Zertifizierung Zusätzlich nur für Vertriebspartner / Betreiber: • Nachladen der Stammdaten (erfordert AbaClient) • Kontierung änderbar (erfordert AbaClient) • Zugriff auf Lohntabellen (erfordert AbaClient) • Zugriff auf Bankenstamm (erfordert AbaClient)	Funktionsumfang: • Lohnverarbeitung inkl. Lohnzahlungen • Verbuchung zu AbaNinja • Alle notwendigen Auswertungen • Personalstamm mit Personaldossier • ELM-Zertifizierung • Dashboard mit aktuellen Informationen • Integrierte Zeiterfassung (In & Out) • Übernahme der Firmendaten aus Swiss21
Zugang Endkunden: Abacus SaaS-Benutzer (neues AbaSalary Web-Abo)	Zugang Endkunden: Login via Swiss21-Benutzer

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

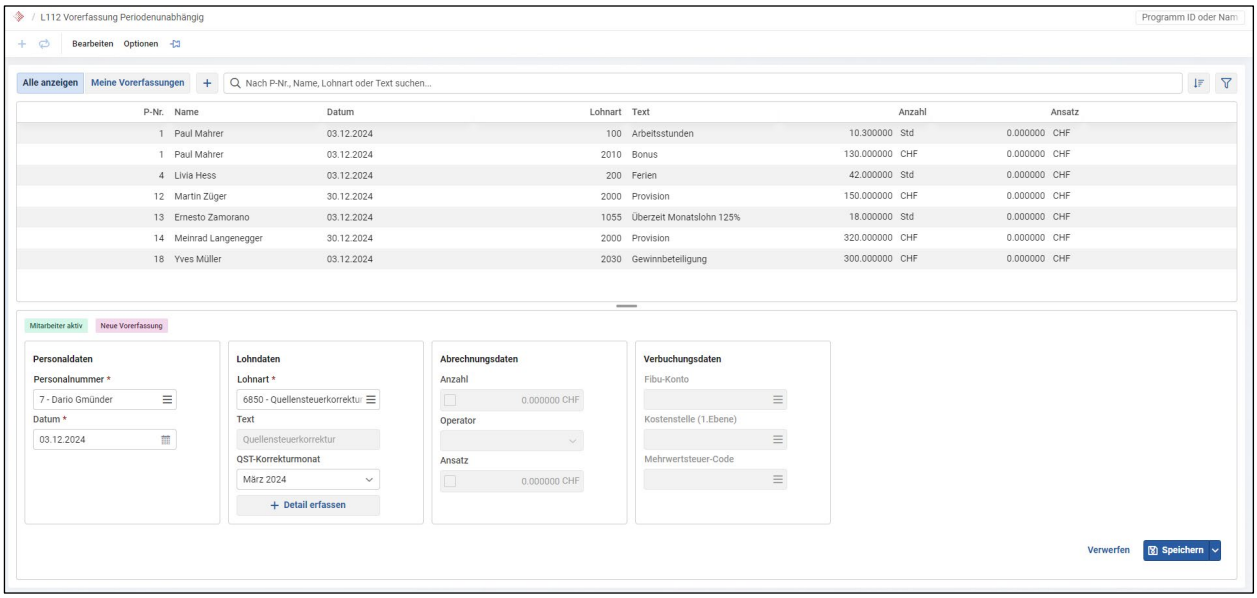
Browser Edition

17. Browser Edition

Auf der Version 2025 werden diverse Programme in der Browser Edition ausgeliefert. Es handelt sich dabei um Beta-Versionen.

17.1 Vorerfassung

Die beiden Programme 111 «Vorerfassung Periode» und 112 «Vorerfassung Periodenunabhängig» sind in der neuen Browser Edition auf der Version 2025 vorhanden. Die Bedienung funktioniert grundsätzlich sehr ähnlich wie im ULC und ist selbsterklärend. Es sind noch nicht komplett alle Funktionen und Features umgesetzt. Diese werden nach und nach weiter umgesetzt und auf späteren Versionen ausgeliefert.



17.2 Auswertungen

Auf der Version 2025 werden diverse Auswertungsprogramme in der Browser Edition ausgeliefert. Namentlich sind dies die folgenden Programme:

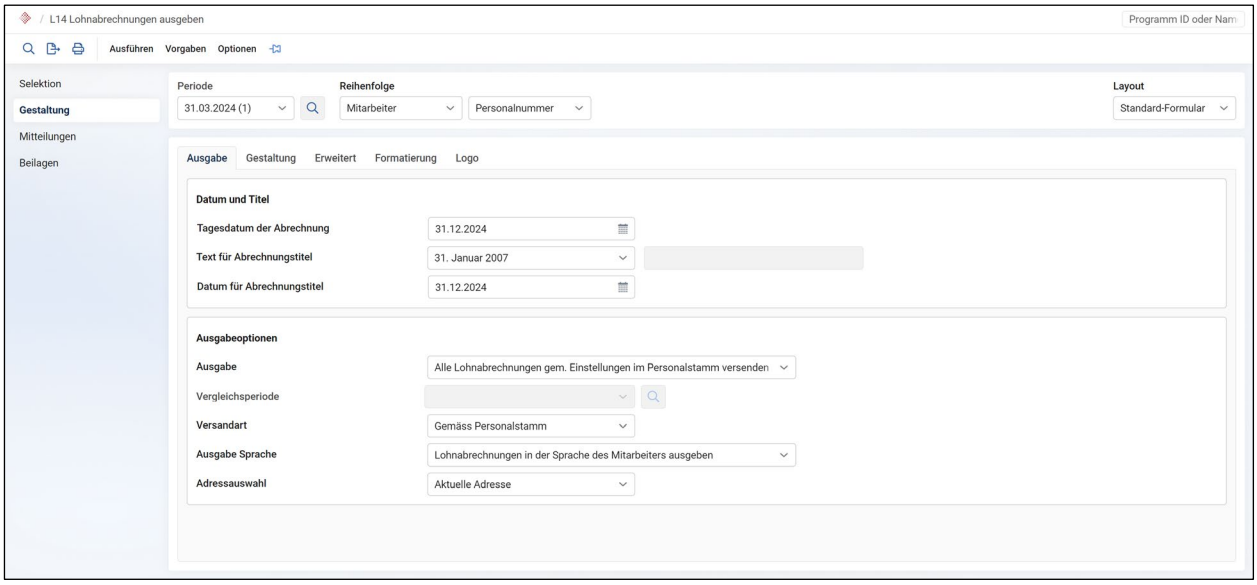
Programmnummer	Programmname	Art der Auswertung
Programm 14	Lohnabrechnung ausgeben	Standardreport
Programm 211	Detailjournal	Standardreport
Programm 212	Detailjournal Matrix	Einfügereport
Programm 215	Vorerfassungsjournal	Standardreport
Programm 216	Periodenvergleich Mitarbeiter	Standardreport
Programm 217	Detailjournal Rückrechnung	Standardreport
Programm 221	Kumulativjournal	Standardreport
Programm 222	Kumulativjournal Matrix	Einfügereport
Programm 223	Lohnblatt ausgeben	Standardreport
Programm 224	Monatsliste ausgeben	Standardreport
Programm 226	Jahresvergleich Mitarbeiter	Standardreport
Programm 241	Detailjournal nach KST/KTR	Standardreport

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Programm 248	Kumulativjournal nach KST/KTR	Standardreport
Programm 36	Personal-Stammblätter	Standardreport
Programm 382	Mutationsprotokoll Personaldaten	Standardreport

17.2.1 Aufbau

Wie in allen Browser Edition Programmen gelangt man über das Abacus Icon zurück auf das neue AbaMenü. Der Aufbau des Programms ist grundsätzlich identisch wie bisher. Über die Icons kann man die Schnellaktionen anzeigen. Daneben werden die Menüpunkte angezeigt. Über das Pin-Symbol kann die Platzierung der Menüzeile verändert werden. Die Einstellungen und Selektionen sind identisch wie im ULC und daher selbsterklärend.

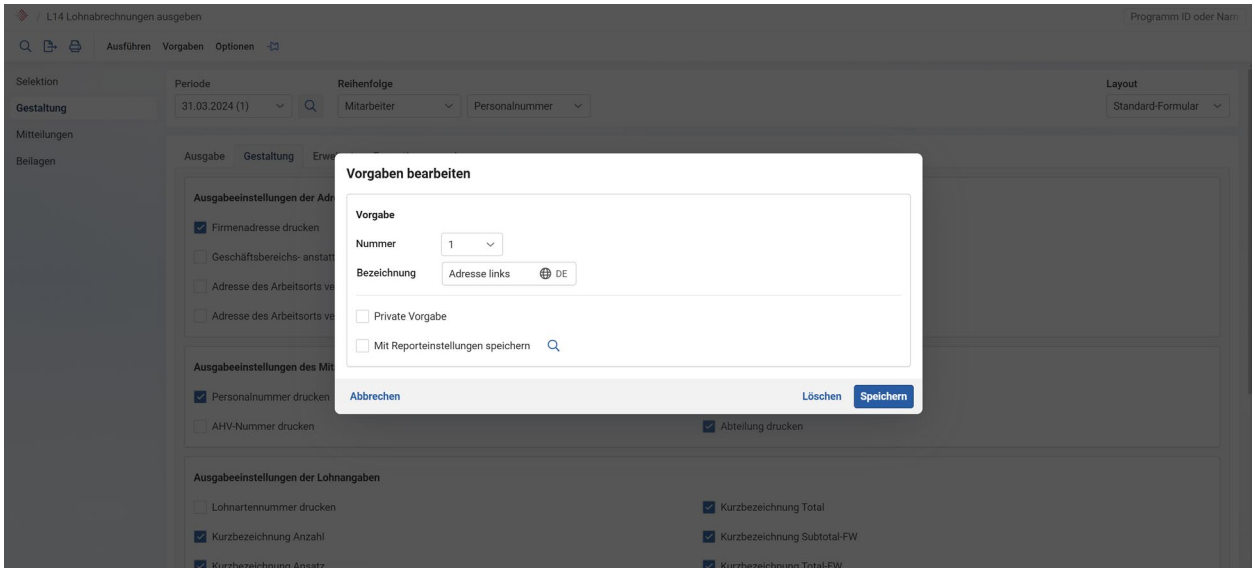


Hinweis: Es ist noch nicht der komplette Funktionsumfang umgesetzt. Der Reportdesigner (Fire) ist nicht enthalten.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

17.2.2 Vorgaben

In den Auswertungsprogrammen in der Browser Edition ist es möglich Vorgaben zu definieren. Nachdem die gewünschten Einstellungen und Selektionen gemacht wurden kann über den Menüpunkt «Vorgaben / Bearbeiten» eine neue Vorgabe erstellt werden. Es erscheint ein Bearbeitungsdialog. Die Vorgabe mit der Nummer 0 wird immer als Standardvorgabe gespeichert. Um weitere Vorgaben zu erstellen, wird eine neue Nummer und Bezeichnung definiert und gespeichert.



Im Menüpunkt «Vorgaben» haben die User ausserdem die Möglichkeit, eine Definition bzw. Vorgabe direkt als Standardvorlage zu setzen.

Achtung: Die ursprüngliche Standardvorgabe (Vorgabe mit Nr. 0) wird dabei überschrieben!

Weiter können Definitionen wie im ULC exportiert und importiert werden. Die bestehenden Vorgaben aus dem ULC werden ausserdem in der Browser Edition gespiegelt und können analog verwendet werden.

17.3 Programm 471 «Definition Kostenverteilung»

Das Programm 471 «Definition Kostenverteilung» wurde komplett erneuert und gehört zu den ersten Programmen der Abacus Lohnbuchhaltung, die komplett im Browser bedient werden. Die Beschreibung zu diesem Programm findet sich im allgemeinen Teil der Neuerungen der Lohnbuchhaltung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG